



Anthroposophische Gesellschaft in
Deutschland e.V. / Arbeitszentrum Berlin

Oktober – Dezember
2021

mittendrin

Anthroposophische Impulse in Berlin

Menschen
Initiativen
Veranstaltungen

Eigentumsrecht
Fragen

Märkisches Landbrot
Im Gespräch mit
Joachim Weckmann

KOSTENLOS



WALA
Arzneimittel



Von Anfang an zukunftsgerichtet.

Rudolf Steiner und die Ärztin Ita Wegmann erarbeiteten gemeinsam die Grundlagen der Anthroposophischen Medizin und formulierten bereits vor 100 Jahren: „Es geht nicht gegen die Schulmedizin, sondern nur mit ihr.“ Rudolf Hauschka erhielt 1924 von Rudolf Steiner den für die Entstehung der WALA wegweisenden Rat: „Studieren Sie die Rhythmen, Rhythmus trägt Leben.“ Mithilfe von rhythmischen Prozessen gelang es Rudolf Hauschka nach jahrelangem Experimentieren, die Wirkstoffe einer Pflanze ohne Alkohol haltbar zu machen. Und auch heute noch stellt die WALA Arzneimittel nach diesen Prinzipien her – auf Basis von Heilpflanzenwissen, allgemein anerkannten wissenschaftlichen Methoden und modernsten Verfahrenstechniken.

Der Mensch im Mittelpunkt.

Eine der zentralen Fragen der Anthroposophischen Medizin lautet: „Wer bin ich, woher komme ich?“ Aber nicht nur in der integrativen Medizin steht der Mensch im Mittelpunkt. Auch als Unternehmen fühlen wir uns einer Nachhaltigkeit im umfassenden Sinne verpflichtet – ökonomisch, ökologisch und sozial. Bei der Herstellung eines Arzneimittels bedeutet dies zum Beispiel den Blick auf die gesamte „Biografie“ der Pflanze. Das fängt im Keim an, deshalb unterstützen wir unter anderem den Saatgutfond der Zukunftsstiftung Landwirtschaft, der Initiativen zu Forschung und Entwicklung ökologischer und gentechnikfreier Sorten fördert. Ebenso betreiben wir eigene Anbau- und Entwicklungsprojekte zum Beispiel in Afghanistan (Rosenblüten) und Indien (Rizinusöl).



Wir erschließen Ihnen die Heilkräfte der Natur.

Liebe Leserinnen und Leser,

diejenigen Seiten einer Zeitung, die sich wirtschaftlichen Fragen widmen, sind wohl nicht die am meisten gelesenen. Aber andererseits, wer weiß ... Immerhin sind uns allen auch die Verhältnisse rund ums Arbeiten sehr nahe gerückt. Es gibt viel zu klären, zu regeln, vielleicht auch zu ändern.

Leider trägt in diesen Bereichen die Berichterstattung in den Tageszeitungen dazu bei, dass man/frau als Verbraucher sich immer fühlen darf als jemand, der sowieso nichts von der Materie versteht und sich am liebsten raushalten soll – das dann auch brav tut, oft.

Unser Einstieg ins Heft ist diesmal tatsächlich motiviert zunächst über Zeitungsbeiträge, dann über Recherche zu Eigentumsfragen (in Bezug auf Wirtschaft) – und ein glücklicher „Zufall“ war das Zünglein an der Waage:

Gern gratulieren wir dem „Landbrot“ zu einem weiteren gelungenen Schritt auf einem schon seit langer Zeit beschritten Weg. Des Weges Ziel ist größtmögliche Transparenz und Verantwortung im Sinne von: Was ist wirtschaftlich vernünftig? – nicht nur mit Blick auf den eigenen Betrieb und die mit ihm verbundenen Menschen, sondern auch aus dem Umkreis heraus: Kunden – Zulieferer – Umwelt – Boden – Wasser – Luft – die Kette ist lang und verschlungen, und hört in der Atmosphäre noch nicht auf. Ein Fenster aufstoßen: mehr geht hier nicht. Wir danken allen, die konstruktiv geholfen und Zeit investiert haben in „mehr als ein“ Gespräch.

Dankbar sind wir auch, dass wir mit dem Titelbild dieser Ausgabe ein Lachen in die Welt schicken dürfen. Es wurde mit Tusche realisiert von Christian Morgenstern und heißt: „Das Lachen, [zwei Profile]“. Zugeflogen ist es uns über einen inhaltlichen Beitrag, in dem wir mitteilen dürfen, dass Christian Morgensterns noch (fast) nie gesehene Kunstwerke ihre Reise in die Welt angetreten haben.

Wir wünschen viel Freude beim Entdecken „der kleinen und der großen Welt“ in den Beiträgen und Angeboten dieses Heftes, und selbstverständlich auch darüber hinaus. Ob man sich der Geschichte und der Zukunft gleichzeitig zuwendet (Camphill), Kinder aufs Leben vorbereitet (Schulgründungen), oder in Eurythmie, Sprache, Musik die Seele der Welt öffnet – möge jeder finden, was er braucht

in diesem Herbst –

Ulrike Fecke und Lilia Sellier

Impressum:

Herausgeber:
 Anthroposophische Gesellschaft in
 Deutschland e.V.
 Arbeitszentrum Berlin
 Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
 Tel 030 – 832 59 32
 Fax 030 – 832 63 98
 sekretariat@agberlin.de
 www.agberlin.de

V.I.S.D.P.:
 Ulrike Fecke & Lilia Sellier
Redaktion, Texte:
 (sofern nicht anders angegeben)
 Ulrike Fecke (uf) & Lilia Sellier (ls)
 Wir freuen uns über Ihre Beiträge,
 behalten uns aber die Veröffentlichung,
 Bearbeitung und Kürzung vor. Ver-
 wendung von Artikeln aus „mittendrin“
 nur unter Angabe der Quelle und der
 Autorin/des Autors.
Veranstaltungshinweise,
Kurse und Termine:
 veranstaltungskalender@agberlin.de
 Gabriela Cramer
Beiträge, Meldungen,
Leserbriege, Anzeigen:
 mittendrin@agberlin.de
Satz, Layout und Anzeigengestaltung:
 layout@uljanko.de, Ulja Novatsch-
 kova | www.uljanko.de
Fotos und Illustrationen:
 ©connyfischer, Jochen Eckel, Franz
 Michael Rohm, Freie Waldorfschule
 Eberswalde, Karl König Institut, Märki-
 sches Landbrot, Verlage: Salumed, Ita
 Wegmann, Edition Immanente; Zentral-
 archiv der Christengemeinschaft / Berlin,
 privat, wikimedia commons

Erscheinungsweise:
 4 x pro Jahr, quartalsweise
Druck: www.flyeralarm.de
Auflage: 4 000
Abonnement: Sie können als Privat-
 person „mittendrin“ auch abonnieren,
 gegen eine jährliche Spende von € 10
 (für Druck- und Versandkosten).
 Wenden Sie sich an das Sekretariat
 des Arbeitszentrums Berlin.
Bankverbindung: Anthroposophische
 Gesellschaft Berlin
 GLS Gemeinschaftsbank eG
 IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10
 BIC GENODEM1GLS
 Stichwort: „mittendrin“
Ausgabe 1/2022:
Redaktionsschluss: 15. November 2021
Anzeigenschluss: 10. November 2021
 Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 4/2020

INHALT

Editorial	3
-----------------	---

Gedanken

Das Eigentum(s)recht (an unseren Produktionsmitteln) hat viele Seiten	5
--	---

Initiative

Vom Privatinhaber zur gemeinnützigen Stiftung „Märkisches Landbrot“ gehört bald „Allen“	10
--	----

Bücher im Gespräch

Ein-Kultur-Tat-Mensch der Zukunft Zum 33. Himmelsgeburtstag des Büchermenschen Karl Boegner am 3. Oktober 2021	18
Nach Auschwitz – Auseinandersetzungen um die Zukunft der Medizin	20
Umdenken – Wie finden wir ein neues Verhältnis zu Viren und Bakterien	21
Aktuelle Zukunftsfragen	22

Forum (ehemals Meldungen)	24
--	----

KALENDER

Veranstaltungen

vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2021	34
--	----

Arbeitszentrum Berlin – Anthroposophische
 Gesellschaft in Deutschland e.V.

Rudolf Steiner Haus, Bibliothek, Zweige und Studiengruppen	60
---	----

Kurskalender

Kurse, Seminare und Lesekreise	65
Naturwissenschaftliche Kurse	69
Künstlerische Kurse	70
Eurythmie/ Bothmer Gymnastik	70
Bildende Kunst und Sprache	72
Angebote für Eltern/Kinder	75

Veranstaltungsorte (Adressen)	77
--	----

Zugeflogen	81
Vorschau	82

Das Eigentum(s)recht (an unseren Produktionsmitteln) hat viele Seiten

(ls) Eine Frage liegt in der Luft. Nicht erst,
 seit Menschen streiken – bei der Bahn oder
 anderswo. Wie geht das: menschenwür-
 dig leben, ein Auskommen haben, nicht
 benachteiligt oder über den Tisch gezogen
 werden?

Menschen wollen gern und gut arbeiten.
 Was brauchen sie dafür? Sicherheit und
 Vertrauen! Oder anders: die Sicherheit, da-
 rauf vertrauen zu können, dass die eigene
 Arbeit beiträgt zum Wohle anderer, dass sie
 gebraucht und damit auch nachgefragt wird.
 Wir leisten in der arbeitsteiligen Gesellschaft
 immer für einander, selbst wenn wir viel-
 leicht noch einen kleinen Garten haben, in
 dem Brombeeren wachsen. Vermutlich wer-
 den wir welche verschenken (müssen). Alles
 selber essen ist immer schwierig.

Ein Baustein auf diesem Weg zu einem ver-
 trauensvollen Miteinander rückt immer mehr
 ins Bewusstsein: es sind die Rechtsformen,
 in denen Unternehmungen tätig werden.
 Seit 2019 gibt es in Deutschland eine Stif-
 tung¹, die sich derzeit darum kümmert, wie
 eine Rechtsgrundlage geschaffen werden
 kann, die Unternehmen hilft, beim Eigentü-
 merwechsel Fortbestand und Selbständig-
 keit zu sichern. Und damit auch: rechtlich
 abgesichert eine letzte Konsequenz zu zie-
 hen auf dem Weg zu echter Betriebsgemein-
 schaft.

„Nur der Mensch kann sich von seinem
 Werkzeug trennen oder von ihm ge-
 trennt werden, das Tier nicht. Dadurch
 wird die menschliche Form irdischer
 Existenz zu einem sozialen und recht-
 lichen Problem. In der modernen In-
 dustriegesellschaft ist die ursprüngliche
 und natürliche Einheit von Mensch und
 Werkzeug verlassen. Hinzugekommen
 ist der Eigentümer, eine Kategorie für
 sich [...]“ H. G. Schweppenhäuser

Es ist schon in vielen Fällen ein Nicht-Ziel
 von Unternehmen, bloß Gewinne zu ge-
 nerieren für den Eigentümer (bzw. den, oft
 einzelnen, Menschen, den wir so bezeich-
 nen); sondern sich zu orientieren an den
 Werten der Unternehmensidee, an Verläss-
 lichkeit und Langfristigkeit. Spätestens aber,
 wenn es zur Frage der Betriebs-Weitergabe
 kommt, stoßen selbst Familienunternehmen
 zunehmend an Grenzen. Wenn sie keinen
 Nachfolger haben, dann heißt es verkaufen
 – das aber gefährdet u.U. das Unternehmen.
 Der Gewinn wird erstmal angeknabbert, das
 innerbetriebliche Miteinander vielleicht be-
 lastet. Stichwort: Entlassungen, mindestens
 aber: Unsicherheit.

In sehr vielen anderen Ländern der Euro-
 päischen Union gibt es bereits eine Ermög-
 lichungs-Rechtsform in dieser Richtung:
 Unternehmensvermögen binden, Nicht-Ver-
 kaufen, Nicht-Vererben, und sie wird erfolg-
 reich praktiziert. In Deutschland muss man
 schwierige Wege wählen, zum Beispiel die

(1) - www.stiftung-verantwortungseigentum.de und
www.gesellschaft-mit-gebundenem-vermögen.de/
 der-gesetzesentwurf
 - Artikel „Stichwort Verantwortungseigentum“,
 Zeitschrift „Sozialimpulse“, Ausgabe 1/20, S. 21
 - Weiteres siehe auch Kasten auf Seite 6

■ Der Begriff Verantwortungseigentum wurde von Folkert Wilken geprägt und von ihm zum ersten Mal 1956 als neue Eigentumsform vorgeschlagen. Als praktische Beispiele konnte er damals nur auf wenige Großunternehmen wie Firma Scott Bader & Co verweisen. Erst seit einigen Jahren hilft die Purpose-Stiftung auch kleine und mittlere Unternehmen dabei, unverkäuflich zu werden. 2019 folgte dann die Gründung der Stiftung Verantwortungseigentum, die versucht, diese Idee in einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Unternehmen in Verantwortungseigentum

■ haben als zentralen Wert den Erhalt der Selbständigkeit

■ stellen verbindlich sicher, dass das Unternehmen langfristig der Unternehmensidee dienen kann

■ binden das Unternehmensvermögen sowie Gewinne und halten das Kapital so frei für die Unternehmensentwicklung

■ bilden die Übernahme und Nachfolge langfristiger Unternehmensverantwortung in einer „Werte- und Fähigkeitenfamilie“ ab

■ sind ein eigener Unternehmestypus neben Familien- und Kapitalmarktunternehmen

(www.dreigliederung.de/initiativen/stiftung-verantwortungseigentum)

Umwandlung in eine Stiftung. Klein-Unternehmen sind mit dieser Variante überfordert. Für Start-Ups hat man sich in jüngster Zeit Vertrags-Konstruktionen (mit potentiellen Geldgebern) ausgedacht, die auch genutzt werden. Sie sind aber einer rechtlichen Lösung unterlegen.

Was hat das mit der Verbraucherseite zu tun? Kann/sollte uns das egal sein? Die Erfahrung zeigt: Betriebsgemeinschaften, die sich stark machen für verlässliche Regelungen dieser Art, sind am ehesten diejenigen, welche auch erleben, dass sie ein Umfeld draußen haben. Und nicht zuletzt manchmal auch die Verpflichtung wahrnehmen, einen Beitrag dazu zu leisten, dass die eigentliche Voraussetzung für Unternehmerschaft, das freie sogenannte Geistesleben, in seiner Vielfalt erhalten und ausgebaut wird. Das beginnt bei Bildung und Erziehung.

Es ist notwendig, dass sich etwas bewegt. Beitragen dazu können wir alle, weil: wo Menschen bewusst werden in der Frage: „Was brauchen wir?“, da können sie auch anfangen dieses „nachzufragen“.

Was brauchen wir z.B. aktuell mehr, als Unternehmungen, die sich Bedarfsdeckung statt Überproduktion (oder Produktion aufs Geräte-Wohl) als Ziel stecken? Und weiter: sich vornehmen, diese Bedarfsdeckung in bester Qualität mit vertretbarem Aufwand zu betreiben? Echte Bedarfsdeckung geht über Innovation – so, dass Menschen, die sich dafür eignen, erspüren: was brauchen andere (oder auch ich selbst) – nicht nur bezogen auf materielle Produkte – und sich auf den Weg machen, dieses anzubieten (vorher vielleicht „es“ erfinden), aber nicht aus dem Antrieb, damit reich werden zu wollen. Damit wäre ein Überangebot von vornherein etwas, was vermieden würde. In diesen Zusammenhang gehört auch die Sicherung der Selbständigkeit der Unternehmen und die Freihaltung von Kapital für die Unterneh-

mensentwicklung allgemein, also im weitesten Sinne für den wirtschaftlich vernünftigen Einsatz der Gewinne.

Der Vollzug einer passenden Rechtsform könnte als Beispiel dienen für andere, die noch nicht, u.a. aus rechtlicher Unsicherheit heraus, den Mut hatten, konsequent weiterzugehen. Denn: Der „Gewinn“ als natürlicher und sinnvoller Antrieb im Wirtschaftlichen birgt in sich die Frage: wohin damit! Eine verbindliche Antwort darauf wird immer nötiger.

Also die Frage: wem gehört das Eigentum? Und wie sind die rechtlichen Bedingungen

(2) Er gründete 1963 in Berlin das Institut für soziale Gegenwartsfragen e.V.. Dessen erste Publikation lautet: „Das Eigentum an den Produktionsmitteln“, Berlin 1963. Mit einem Vor- und Nachwort von Folkert Wilken

derzeit, wie könnten sie sich verändern, werden und Zukunft auf diesem Planeten ermöglichen? Schon Morgenstern sagte:

„Wir haben noch zuviel römisches Recht in unserer Kultur.“

„Das römische Eigentumsrecht ist alt, wie alle Gespenster“, sagt ca. 60 Jahre später der Unternehmer und Sozialwissenschaftler Hans Georg Schweppenhäuser². In seinem Buch „Macht des Eigentums“ (Stuttgart 1970) überrascht er den heutigen Leser mit größter Klarheit und Aussagen wie diesen: „Die juristische Person ist das römisch-rechtliche Gespenst, das die Eigentümerfunktion – aus ihrer Unwirklichkeit im Verhältnis zur Sache Produktionsmittel – zur Fiktion einer gesellschaftlichen und ökonomischen Wirklichkeit

Konzepte für ein solidarisches Miteinander



Solidarwirtschaft
Verantwortung als
ökonomisches Prinzip
328 Seiten, gebunden
€ 24,90 / CHF 29,90 (UVP)
ISBN 978-3-85636-245-4

Eintopf und Eliten
Weshalb unser Staat
Alternativen braucht
93 Seiten, Broschur
€ 14,80 / CHF 18,00 (UVP)
ISBN 978-3-85636-258-4



Bücher
von
Matthias
Wiesmann



Mit Vorsorgekapital anders umgehen
Die CoOpera setzt auf
Realwirtschaft
224 Seiten, Klappenbroschur
€ 19,80 / CHF 23,80 (UVP)
ISBN 978-3-85636-264-5

FUTURUM

Bücher aus dem Futurum Verlag stellen Fragen, lösen Debatten aus, geben zu denken und greifen gern direkt ins Geschehen ein. www.futurumverlag.com



H. G. Schweppenhäuser,
„Macht des Eigentums –
auf dem Weg in eine neue
soziale Zukunft“

erhebt: Hier vollzieht sich ein Prozess, der falsch gedacht ist, in einer sozial falschen Richtung: denn das Unternehmen, das sind die Menschen mit ihren Fähigkeiten an ihren Produktionsmitteln! Durch falsche Gedanken tritt an ihre Stelle die juristische Person, so dass man im Gesellschaftsrecht die merkwürdige Tatsache eines „Mantels“ z.B. einer GmbH hat; und dass solche „Mäntel“ herumgeistern, verkauft und gekauft werden. Das Abstruse dieser Auswirkung falschen Denkens, die dadurch erfolgte Korruption des Bewusstseins und der gesellschaftlichen Beziehungen sollte man sich klarmachen, wenn man den Vorgang der „Entmachtung des Kapitals“³ als unausweichliche Korrektur der juristischen und sozialen Vorstellungen betrachten und nicht – wie es sicher geschehen wird – als „kalte Sozialisierung“ verteuflern will.“ (S. 49) Es wird in naher Zukunft immer mehr „darauf ankommen, die Rudimente alter Gesellschaftsformen als solche zu erkennen und vom sozialen Bauplatz hinwegzuräumen. Wir stoßen dabei vor allem auf ein Jahrtausende altes privates Eigentumsrecht und auf die noch ältere Form von

Gemeineigentum.“ (S. 11) „Die heute in der Gesellschaft wirksame nackte Macht kommt aus der Verbindung von Staat und Wirtschaft. Ihren Sitz hat sie im Eigentum.“ (S. 19) Eine neu gedachte, dreigliedrige Eigentumsrechtssubstanz ist für Schweppenhäuser der „Ariadne-Faden“ zur Lösung (im doppelten Sinne) der sozialen Frage. Seine didaktische Eselsbrücke, um dies aus dem Leben heraus zu verstehen:

E i n e m gehört das Eigentum
(nämlich der Belegschaft),

A l l e n gehört das Eigentum
(nämlich der vertraglich assoziierten
Kundschaft),

K e i n e m gehört das Eigentum
(durch die rechtlich verfasste
Unverkäuflichkeit von Grund und Boden
und Produktionsmitteln) ...

(3) Folkert Wilken, „Die Entmachtung des Kapitals durch neue Eigentumsformen“, 1959



**EINE GIFFFREIE
LANDWIRTSCHAFT
BRAUCHT DEINEN
KONTOWECHSEL**

Als erste Bank Deutschlands setzen wir uns für eine Abgabe auf Spritz- und Düngemittel ein. Zeige auch du Haltung mit dem GLS Girokonto: damit dein Geld ausschließlich sozial und ökologisch wirkt – konsequent nachhaltig und transparent. glsbank.de

Vom Privatinhaber zur gemeinnützigen Stiftung

„Märkisches Landbrot“ gehört bald „Allen“¹

(red) Ein Betrieb, ein gewachsener – ein Name, ein gestandener – „Märkisches Landbrot“ wird 91 Jahre alt und geht neue Wege. Eine Streb-Richtung setzt sich fort. „Wir gehen einen Schritt nach dem anderen“, sagt Joachim Weckmann, und möchte damit die eigene Initiative nicht kleinreden, aber das Bewusstsein über die Anfänglichkeit dieses neuen Schrittes und über das damit verbundene Wagnis wach halten.

Denn: es geht um das „Zurückgeben“ (eines Teiles) des frei erwirtschafteten Kapitals an und in den Raum, aus dem ein Unternehmen in seiner Gesamtheit sich bildet. Eine immer noch vorherrschende Denkungsart sieht das als Verzicht, belächelt es vielleicht auch! Mit der großen Frage im Hinterkopf, ob das den Fortbestand des Unternehmens denn nicht gefährde. Im weitesten Sinne kann man diesen genannten „Raum“ als das Geistige einer Gesellschaft aus mündigen Menschen bezeichnen – im und über das Unternehmen hinaus –, und dann ist es vielleicht doch: Qualitätssicherung mit höchstem Anspruch. Es geht um den Erhalt des Unternehmens

und seine Weitergabe an fähige Menschen, die Stärkung der Mitbestimmung aller(!) Beteiligten und gleichzeitig wird in einer Satzung festgelegt, dass der Betrieb seine jetzigen Standards halten und weiterentwickeln kann – sowohl in Bezug auf die Qualität der Produkte als auch die Förderung des Gemeinwohles². Eine Stiftung soll es werden, eine gemeinnützige, die allem, was schon lange zur Unternehmensphilosophie von „Märkisches Landbrot“ gehört, einen neuen Rahmen gibt.

Allzu gern verknüpfen wir (alle) aber mit einem Unternehmen auch ein Gesicht, einen Namen – eben eine Führungspersönlichkeit – und auch wir (von der Redaktion) haben zunächst bei „Herrn Weckmann“ angefragt, quasi als Synonym für „das Landbrot“ (ganz falsch ist das trotzdem nicht: Er wird sein: der Stifter).

► Lieber Joachim Weckmann, wieviel in einem Betrieb ist abhängig von Persönlichkeiten, von der treibenden Kraft eines Gründers zum Beispiel – denn manches kann man nicht lernen, oder wie sehen Sie das?

JW Ich habe mich ja schon länger zurückgezogen vom Tagesgeschäft. Meine Beteiligung an der Geschäftsführung ist derzeit strategischer Art und das auf Basis einer viertel Stelle. Vieles bei uns wird in Gesprächskreisen erarbeitet – doch, man kann lernen! – Wir verstehen uns tatsächlich als „lernende Or-



Das angebackene Uckermarker wird im Etagenofen umgeschichtet

ganisation“ und versuchen auf verschiedene Weise, alle Mitarbeiter wahrzunehmen und die Eigenverantwortung zu fördern – und nicht zuletzt auch den Spaß am Arbeiten zu leben. Insgesamt ist das im Ergebnis ein bisschen so wie Kinder ins Leben entlassen. Auch wenn ich keine eigenen Kinder habe, „Märkisches Landbrot“ war (oder ist) „mein Kind“, und natürlich braucht es und hat auch längst: jüngere und andere Gedanken.

► Auf Ihrer Webseite haben wir unter „Soziales“ den Satz gefunden³: „[Wir] setz[en] grundsätzlich auf die Kraft der Gemeinschaft und [...] [sind] auf gute Ideen aller Mitarbeiter angewiesen. Veränderungen werden deshalb offen oder in Arbeitsgruppen diskutiert.“ Wie lange dauert so etwas?

JW Das nimmt schon Zeit in Anspruch. Im jetzt konkreten Falle, mit der bislang größt-

möglichen Änderung im Unternehmensleben, waren es vier Jahre. So steht aber jetzt auch die Entscheidung – sie ist allen bekannt und wird mitgetragen. Beziehungsweise reicht eben nicht meine Entscheidung allein, es braucht ja auch den Mut der Nachfolger, die sagen: ja, das wollen wir. Durch die sehr langjährige Zusammenarbeit mit dem derzeitigen Führungskreis wird dieser Prozess erleichtert.

► Als Sie die Bäckerei 1981 übernommen haben, gab es da schon solche Gedanken? Die Frage nach Eigentum und wie sich das im Wirtschaftlichen gestalten könnte, treibt die Menschen schon lange um.

JW Nein, in dieser Phase ging es mir erst einmal um Selbständigkeit, auch wenn ich vorher gern und engagiert den Charlottenburger und Kreuzberger Brotgarten mitgegründet habe, wo wir zu Beginn zwölf Kollektivist(en) (spätere Gesellschafter) waren, die alles gemeinsam verantwortet haben. Man kann sagen, dass der jetzt vollzogene Schritt die

■ 1930 im April gegr. als Brot- und Lieferbäckerei Neukölln, Sonnenallee – Friedrich Messerschmidt, kräftiges, sättigendes Märkisches Landbrot
1981 Übernommen von Joachim Weckmann, Umstellung auf ausschließlich ökologische Produktion
1992 backen in demeter-Qualität
1994 Umzug in die Bergius-Straße, Neukölln
2006 zusätzlich: Backen in der Museum Bäckerei Pankow (demeter Holzofenbrot)

(1) Zu diesem Begriff „Allen“, siehe S. 8

(2) Unternehmerischer Erfolg wird durch den Beitrag zum Gemeinwohl aller neu definiert und anhand der Gemeinwohl-Bilanz ist er auch messbar.

(3) Fragebogen G(lobal) R(eporting) I(nitiative) – Leitfaden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (GRI-Index Soziales)



Bio-Bäcker solidarisch bei der Klimademo

logische Konsequenz ist: zum einen aus unserer allgemeinen Unternehmenspolitik, auch das Umfeld betreffend, und zum anderen aus der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung der letzten Jahrzehnte: da kann man weit zurückgehen bis zu den Hippies, der Alternativen- und studentischen 68er-Bewegung, den kleinen Bio-Läden, den Kooperativen und Foodcoops.

► Der eigentliche Chef ist ja schon länger: „das Brot“!

JW Genau. Daran richtet sich alles aus. Oder besser gesagt, am Brot als Mittel hängt unmittelbar: „Wo kommt es her?“ und: „Wo geht es hin?“. Das sind unsere Kriterien und danach richtet sich die Struktur und die Arbeit: z. B. die vieljährigen runden Tische mit den Bauern, mit langjährig verbindlichen Abnahmemengen fürs Getreide und fairen Preisen, die Förderung der bio-dynamischen landwirtschaftlichen Ausbildung, um auch in Zukunft (und immer mehr hoffentlich) Getreide in guter Qualität aus Brandenburg verarbeiten zu dürfen, um nur diesen einen äußeren Aspekt zu nennen. Aber natürlich auch intern die Arbeit an Kundenwünschen oder Qualitätsfragen – das Getreide ist jedes

Jahr anders, eine große Herausforderung für unsere Müller und Bäcker. Brot ist im wahrsten Sinne Leben.

► Darf ich dazu Worte ergänzen von Ihren Bäckern? 2019 sagt Klaus Hagen, nach 25 Jahren bei ML: „... die Arbeit hier beeindruckt mich noch heute: die Bauern zu kennen, zu wissen, wo das verarbeitete Getreide herkommt und in handwerklicher Art und Weise daraus gute Qualität zu produzieren.“ Sebastian Roddeck, 2018: „Ich wollte in eine Backstube, wo man wirklich backt. [...] Rezepturen selber entwickeln.“ Oder Peter Steinhoff, 2011: „[...] viel freie Hand [von Seiten der Geschäftsführung] bei der Arbeit und zum Experimentieren.“ Und Patrick Hannemann, 2014, auf die Frage, ob er denn nie wechseln wollte: „Bei Märkisch Landbrot kann man sich überall einbringen; das Unternehmen entwickelt sich ständig weiter und probiert neue Sachen aus. Ich müsste ja alle zwei Jahre den Arbeitgeber wechseln, wenn ich woanders so viel Veränderung haben wollte wie ich hier erleben darf.“ Was also werden die Bäcker und alle anderen Mitarbeiter als nächstes erleben dürfen?

JW Wir haben eine Betriebsaufspaltung vorgenommen: Die „Märkisches Landbrot Verwaltungs GmbH“ besitzt jetzt das Gebäude, das heißt sie vermietet das Haus in Zukunft an die Bäckerei. Wenn das natürlicherweise zu Ende geht, fällt auch das Haus an die Stiftung. Alles andere ist zusammengefasst in der „Märkisches Landbrot GmbH“: die Bäckerei mit allen Gerätschaften und allen Mitarbeitern, die Mühle und die Logistik. Diese GmbH wird als sogenannte „Sacheinlage“ eingebracht in eine Stiftung gemeinnütziger Art. Die Stiftung ist dann die Inhaberin, und allen Handlungen liegt die Stiftungssatzung zugrunde. Diese besagt u.a., dass 1/3 des

Gewinnes für Stiftungszwecke verwendet werden muss. Das werden all jene Dinge sein, die für uns schon jetzt eine große Rolle spielen im Sinne der Gemeinwohl-Ökonomie⁴. Verständlicherweise gibt es im – für uns jetzt abgeschlossenen – Genehmigungsverfahren für Stiftungen einige gesetzliche Hürden, um Missbrauch vorzubeugen. Es ist eine Möglichkeit, einem Unternehmen zu ermöglichen, dass es sich selber gehört.

► Kann man sagen, dass damit sozusagen die strategische Ausrichtung festgelegt wird? Das ist ja nicht ganz einfach, das so hinzubekommen, dass es auch viele nächste Jahre trägt?

JW Ja, aber wir üben schon länger das langfristige Denken. Oder anders gesagt, wie vorhin schon von Ihnen erwähnt, der Chef ist: „das Brot“; das Unternehmen mit allen Mitarbeitenden dient seinem Zweck, es ist Werteorientiert, und das bekommt man schon in Worte gefasst. Eine Änderung in den Stiftungszielen und -zwecken ist später nur möglich über die Stiftungs-Aufsicht. Entsprechend umfangreich ist die Satzung auch. Sie versucht so genau wie möglich unsere Unternehmensphilosophie widerzuspiegeln, die wir aber immer schon öffentlich gemacht haben, also auch: aufgeschrieben in unseren Firmenzielen. Denn das hilft dabei, Menschen zu finden, die sich unserer Ausrichtung verbunden fühlen. Auch das gehört zur Langfristigkeit und erhöht somit die nachhaltige Existenzsicherung des Betriebes, wie man – auch die Kundenseite – ihn kennt und schätzt. Inse-

samt ist der Satzungszweck weit gefasst und einer der vorgesehenen Unterpunkte zu seiner Verwirklichung ist die allgemeine, auch innerbetriebliche, Förderung der Bildung. Das wird die Beweglichkeit erhalten. Festlegung ist hier mehr als Verankerung gedacht.



Joachim Weckmann

► Würden Sie die Zusammenhänge, die sich intern gebildet und extern von Ihnen mit aufgebaut wurden, schon als Assoziation bezeichnen? Bei der Verwendung dieses Wortes als solchem kann ja verschiedenes als Vorstellung auftauchen. Ich denke da jetzt an die Variante, wie zum Beispiel Folkert Wilken⁵ davon spricht: dass durch geeignete Zusammenschlüsse – in Bezug auf Kapital-Verwaltung – so etwas entsteht wie ein „Engpaß der wirtschaftlichen Vernunft“?

JW Ich möchte es eine Streb-Richtung nennen. Mein persönlicher Weg war immer: Netzwerke bilden, im Kollektiv arbeiten, über den Tellerrand schauen. Auf unserem Betriebs-Gelände ist seit Beginn auch die Konditorei Tillmann beheimatet. Eine ganze Zeitlang konnte auch der Großhandel „Terra“ die Gebäude mitnutzen. Sehr viel Synergie

(4) www.landbrot.de/oekonomie/gemeinwohl-oekonomie/gemeinwohl-thesen.html | www.landbrot.de/uploads/media/GWOE_GoodPractices.pdf | Christian Felber: „Die Gemeinwohl-Ökonomie“, (5) Folkert Wilken, „Die Entmachtung des Kapitals durch neue Eigentumsformen“, S.40

entsteht durch die gemeinsame Logistik. „Terra“, „midgard“ und auch „Brodowin“ liefern unser Brot mit aus, wir selbst beliefern den Handel für mehrere andere Bäcker mit: zum Beispiel für „Weichardt“, für die „Jute Bäckerei“, für „Vollkern“, für „Tillmann“ sowieso. Die Netzwerke dehnen sich aber noch in ganz andere Bereiche. Zum Beispiel sind alle Berliner Bio-Bäcker beteiligt an dem Projekt



Bäckermeister Oliver Gallwitz mit Teiglingen

Bio-Brotbox⁶, für das alljährlich 62.000 Brotboxen als Willkommensgruß für die neu eingeschulten Kinder gepackt und verschenkt

(6) erste Bio-Brotbox Aktion in Berlin: 2002, Initiatoren: Meinrad Schmitt, Dr. Burkhardt Sonnenstuhl, Gisela Lücke, Hilde Fauland-Weckmann, Joachim Weckmann, www.bio-brotbox-berlin-brandenburg.de

werden. Oder: wir unterstützen gemeinschaftliche Aktionen, und reichen Stullen bei Demos („Wir haben's satt“ und „Fridays for Future“). Veranstalter können bei uns auch aktiv anfragen für solche „nahrhafte Unterstützung“. Nicht zu vergessen die Fäden, die wir versuchen, in die Welt zu schicken. Zum Beispiel nach Nepal, Niger, Mali und auch Syrien, wo ganz gezielt (u.a.) Bäckereien bombardiert wurden und wir helfen konnten, eine alte Ofenbaukunst wiederzubeleben. So können sich wenigstens dort kleinere Gemeinschaften wieder besser versorgen.

➤ Und dann wollen wir hier den Märkischen Wirtschafts-Verbund (kurz: MWV) nicht unerwähnt lassen: für die Region eine Art Herz, sozial keimkräftig hat es neulich ein Freund genannt.

JW Ja, den gibt es schon seit 30 Jahren, und wir sind gleich im 2. Jahr seines Bestehens dazugestoßen. Damals hat Jürgen Templin vom Bauerngut Libbenichen, der auch immer noch mitwirkt, diesen Impuls von den Bauck-Höfen aus nach Brandenburg getragen. Für mich war die Zusammenarbeit mit ihm und das Kennenlernen der Art, wie bei Demeter im Norden die Beitragsordnung durch Selbsteinschätzung gestaltet wurde, einer der überzeugendsten Anlässe, zu Demeter zu gehen. Wenn man statt „wirtschaften“ „handeln“ sagt, und die beiden echt menschlichen Fragen dazu nimmt: „Was kannst du geben?“ und „Was brauchen wir?“, dann kommt man auch dem nahe, was bei den runden Tischen mit den Bauern passiert. Es geht um Austausch, um Begegnung und auch um Solidarität in Notfällen. Um eine anstrengende, aber sehr schöne Zusammenarbeit in Richtung Fairness, deshalb auch das Logo: „fair & regional“, das nicht Produkte bewertet, sondern für die beschriebenen Werte steht.



Bauern, Bäcker und Müller beim Runden Tisch Getreide 2019 bei Märkisches Landbrot

➤ Im Grunde mussten Sie für die Ausarbeitung der Stiftungssatzung also nur: „zusammenfassen“!? Es findet sich alles dieses schon auf Ihrer Webseite. Und man wird dort auch als völlig Außenstehender weit mit hinein genommen in die Organisationsstrukturen. Wer wird das führen in Zukunft, oder besser: wie wird in der Stiftung die Arbeit verantwortet werden?

JW Insgesamt werden sich die Kompetenzen im Betrieb nicht verschieben, eher erweitern. Der jetzige Führungskreis bildet den ersten Stiftungsrat – das sind fünf Personen: Christoph Deinert, operativer Geschäftsführer / Joachim Weckmann, strategischer Geschäftsführer / Katja Noll, Betriebsleitung / Sabine Jansen, Verkaufsleitung und als externer Vertreter Landwirt Stefan Palme vom Gut Wilmersdorf.

Aus dem Rat heraus wird der Vorsitz für drei Jahre besetzt, dafür bin – für einen organischen Übergang – zunächst ich selbst vorgesehen. Eine Wiederwahl ist möglich, dann aber nur noch für jeweils ein Jahr. Bei Nachberufung oder Wechsel im Stiftungsrat hat die Belegschaft ein Vetorecht.

➤ Heißt das ganz praktisch: alle (!) müssen – noch mehr als bisher – sich inhaltlich auseinandersetzen mit den Unternehmenszielen, damit sie wirklich mitreden können? Also auch: noch mehr Fortbildung und Gespräche als bisher schon?

JW Ja – das ist das Bild und jede(r) sieht sich in der UnternehmerInnen-Verantwortung mit den entsprechenden Gestaltungsmöglichkeiten und Freiheiten. Das gilt auf allen Ebenen der Hierarchie und wird durch Demokratisierungsprozesse aktiv befördert.

➤ Kann man sagen, es geht um Verantwortung aus Zugehörigkeit? Also: es gibt zwar noch einen „Eigentümer“ – die Stiftung – aber eigentlich gehört allen alles?

JW Ja, die Firma bleibt ja bestehen – es können jedoch weder Gewinne entnommen noch können Anteile am Unternehmen verkauft oder privatisiert werden – dafür steht die gemeinnützige Stiftung als Eigentümerin. Der Stiftungsrat ist in diesem Zusammenhang ein demokratisches Forum, das sich um einen Vorstand bemüht, der sich ganz



Betriebsleiterin Katja Noll an der hauseigenen Steinmühle

mit der Sache („dem Brot“) verbindet. So geschieht also die treuhänderische Verwaltung des Kapitals bzw. der Einsatz dieses Eigentums im Sinne aller.

Die Umsetzung dieses Gedankens mit dem Instrument „Stiftung“ ist vielschichtig komplex. Wie ginge eine einfachere Variante?

JW Mit einer neuen Rechtsform wäre eine leichtere Umsetzung gegeben. Gesucht wird eine Rechtsform, die sicherstellt, dass Geschäftsanteile nicht im Privatbesitz sind. Es sollen alle Anteile unverkäuflich im Unternehmen bleiben und die Gewinne entsprechend nicht privatisiert/ entnommen werden können, sondern der Weiterentwicklung der Firma, gerade auch aus ihrem direkten Umfeld heraus, dienen. Wir sehen uns als Teil der Sozialstruktur um uns herum. Alle sog. Stakeholder wirken durch den fortwährenden Kontakt auch „beeinflussend“ mit. Eine

dementsprechende Rechtsform gibt es aber leider bislang nicht in Deutschland – jedoch bereits in 16 anderen EU-Staaten – hierzulande haben durch die Purpose Stiftung die Bemühungen zugenommen, einen entsprechenden neuen Rechtsrahmen zu schaffen. Für uns ist es aber jetzt Zeit. Die Nachfolge muss geregelt werden. Als durchaus praktikable Alternative haben wir den Weg einer gemeinnützigen Stiftung gewählt.

Die Vorbereitung für diese Eigentums-Umgestaltung in Anspruch genommen. Warum haben Sie sich gegen einen Verkauf entschieden?

JW Die führenden MitarbeiterInnen wollten den Betrieb in Eigenregie weiterführen. Bei einem Verkauf hätte zunächst einmal auch der Verkaufspreis von dem Unternehmen erwirtschaftet werden müssen – diese Belastung bleibt der Firma somit „erspart“. Die sonst übliche Form von Eigenkapital-Verzinsung fällt weg und der jetzt vorhandene wirtschaftliche Handlungsspielraum der Firma bleibt erhalten.

Die Kundenzufriedenheit ist kontinuierlich gestiegen, die Brote werden immer wieder mit Preisen bedacht (Gold-Standard könnte man sagen): Wir freuen uns mit Ihnen und für ihre Lieferanten und Kunden, dass alle an einem Strang ziehen, und dass es möglich ist, an diesen großen Zielen weiter gemeinschaftlich zu arbeiten. Am 18. September konnten Sie nicht nur den Unternehmensgeburtstag würdig feiern, sondern auch die quasi „Neubegründung“ in der Rechtsform der „Märkisches Landbrot Stiftung“. Glückwunsch dazu und herzlichen Dank für dieses Gespräch.

www.landbrot.de

WERDEN SIE NATURHEIL- KUNDE!

Wenn eine Krankenkasse der ganzen Familie alternative Heilmethoden wie **Osteopathie, Homöopathie** und **Anthroposophische Medizin** sowie **Arzneimittel** anbietet, dann ist es: **meine-krankenkasse.de**

meine-krankenkasse.de



Wir sind für Sie da.

7 x in Berlin und Brandenburg

030 726122087
andreas.zink@bkk-vbu.de

facebook.com/bkk.vbu



W. Jaensch: Schaufensterplakat
im S-Bhf. Mexikoplatz,
Filzer auf Packpaier, 1988

**Zum 33.
Himmels-
geburtstag des
Büchermenschen
Karl Boegner
am 3. Oktober
2021**

**von Manfred
Kannenberg-Rentschler**

¹ Diese Neigung und kenntnisreiche Verbundenheit findet einen schönen Ausdruck in seiner Schrift: „Es war einmal... Die Entstehungsgeschichte der Grimmschen Märchen“ (Goetheanum Verlag 1988)

² In ihrem eingehenden Nachruf auf Karl Boegner in „Was in der anthroposophischen Gesellschaft vorgeht“ 66. Jahrg. V. 22. Jan. 1989

■ **Bücher sind Begegnungsorte.** Bücher im Gespräch halten: das konnte Karl Boegner: begrüßen, fragen erzählen. Das sind gute Voraussetzungen, um als LeserIn gut vorbereitet und mit Interesse auf ein Buch und seinen Inhalt zugehen zu können, vielleicht sogar eine neue Lesekunst sich anzueignen. Dreiunddreissig Jahre sind vergangen, die persönlichen Fäden werden seltener. Jetzt sind die überpersönlichen Impulse dran. Ein guter Zeitpunkt, um sich nicht nur zu erinnern, sondern um ganz real Beziehungen zu pflegen. Auch und gerade, wenn man ihn nicht kannte / kennt.

Ein Kultur-Tat-Mensch der Zukunft

Was wären wir ohne Bücher? Und mehr noch: Was wäre die anthroposophische, fragende Strebens- und Selbsterziehungsrichtung ohne ihre Literatur und Übungsbücher? Gleichwohl: Anthroposophie steht nicht in Büchern, sondern lebt durch und in der Begegnung von Menschen, lebt im Erkenntnisringen von Autoren, in der Geburtshilfestellung und Drucklegung von Verlegern, im Suchen und Lesevermögen der Buchleser und in der vermittelnden und findigen Intelligenz von BuchhändlerInnen. Es gilt diesen Geist immer wieder aus der bloßen Buchform zu entbinden. Ich lernte niemanden kennen, der in diesem Felde so begabt war und sich zu Hause fühlte wie der Berliner Buchhändler Karl Boegner.

In ihm verschmolzen und bündelten sich geradezu diese ganz unterschiedlichen Interessen und Ausgangspunkte der am Lesegeschehen Beteiligten. Das machte ihn schon schon zu Lebzeiten zu einer Legende in der Szene: „Fragen Sie Karl Boegner“, war ein geflügeltes Wort. Sein Enthusiasmus für die Weltliteratur und das Kulturereignis der Anthroposophie Steiners war ansteckend. Er beriet und entdeckte unermüdlich. Besonders Märchen hatten es ihm angetan¹ und das öffentliche Vortragswerk Steiners im Berliner Architektenhaus und die frühen Goetheanisten, von denen er die Werke C.G. Carus', J. Ennemosers und K.E. von Baers herausgab.

Seinen Weg in die Welt der Bücher öffnete ihm ein Deutschlehrer in der ansonsten ungeliebten Schulzeit. Dieses Interesse führte ihn, nachdem er Schwerstes im

Krieg durchzumachen hatte, zu dem er mit sechzehn eingezogen wurde, nach Kriegsende im zertrümmerten Berlin ohne Abitur und Studium geradenwegs in den ihm bestimmten Beruf: Er wurde Buchhändler und lernte bei Hilde Mühlhaus in der Lichterfelder Bücherstube. Hier hörte er seine ersten anthroposophischen Vorträge. Nach fünf Jahren wechselte er ins Bücherkabinett von Dora Herrmann, wo er 33 Jahre wirkte. In den letzten zehn Jahren hiervon widmete er sich teilszeitlich der Kurs- und Studienarbeit im Arbeitszentrum Berlin, bevor er dort vollzeitleich in den letzten beiden Jahren seines Lebens als gefragter Kursleiter und als Mitarbeiter im Initiativkreis tätig wurde. Karl Boegners unerschrockener Charakter geht aus einer Geschichte hervor, die Lotte Volkmer² erzählt: Mitten im brennenden, umkämpften Berlin, rennt er mit einem Kameraden in ein brennendes Haus, um zwei alten verängstigten Frauen zu helfen und mit ihnen den Sprung ins Feuerwehrtuch zu wagen. Ähnlich furchtlos zeigte er sich beim Fronteinsatz als Fernmelder, als er freiwillig für andere einsprang.

Unerschrocken baute er nach der Zertrümmerung das deutschsprachige Kulturmilieu wieder auf und widmete sein Leben mit Leib und Seele dem Suchen der Menschen und dem großen Büchermeer, wohlausgestattet mit einem eigenen inneren Kompass. Er entdeckte, berichtete, forschte, beriet, wagte und vor allem: Er brachte Menschen zusammen, polarisierte nicht sondern verband und konnte auf unterschiedlichste Strömungen innerhalb der anthroposophischen Bewegung zugehen. Dass er selbst sich dem esoterischen Jugendkreis um Helmut Vermehren und Ernst Lehrs verbunden fühlte, ließ er manchmal durchblicken.

Auf den alljährlichen Buchhändler-/Verleger-Treffen in Dornach wirkte er wie eine selbstverständliche, ratgebende Autorität. Konkurrenz in wirtschaftlichen Dingen mochte er nicht. Als im Jahr 1976, in dem er schon einen Teil der Arbeit ins Steinerhaus zu verlagern begann, im S-Bahnhof Lindenthaler Allee eine „Bücherei für Geisteswissenschaft und soziale Frage“ sich gründete, sagte er zu den Betreibern in schönem Berlinerisch: „Kinders, det hätten wa doch ooch zusammen machen können“. Ihm waren Bücher vor allem Kulturgut, nicht Handelsware; am liebsten hätte er sie wohl verschenkt.

Sein eigentliches Geschenk an die Kulturwelt ist aber viel größer.



Karl Boegner (1926 – 1988), war Buchhändler bei Hilde Mühlhaus in der Lichterfelder Bücherstube und später bei Dora Herrmann im Bücherkabinett, Mitherausgeber geisteswissenschaftlicher Bücher und jahrelang Kursleiter im Rudolf Steiner-Haus Berlin

Nach Auschwitz – Auseinandersetzungen um die Zukunft der Medizin



Peter Selg
**Nach Auschwitz –
Auseinandersetzungen
um die Zukunft
der Medizin**
Verlag des
Ita Wegman-Instituts,
Arlesheim 2020,
344 Seiten, 4 Abb., Broschüre,
ISBN 978-3-906947-45-7
€ 23 / CHF 24

Seit vielen Jahren unternimmt Prof. Peter Selg mit Medizinstudenten der Universität Witten-Herdecke Exkursionen nach Auschwitz und bringt ihnen diese dunkle Vergangenheit nahe.

Sein Buch „Nach Auschwitz“ ist zugleich notwendig und macht nachdenklich. Prof. Selgs innerer Auftrag ist die Ethik der Medizin. So fordert er, mit Blick auf das Zeitgeschehen überfällige ethische Regelungen in der Medizin global zu verankern. Die menschlichen und medizinischen Gräueltaten während des Nationalsozialismus wären unmöglich gewesen ohne eine materialistische Auffassung, die das Individuum vernachlässigt und statt dessen vollkommen abstrakte statische Größen, ohne Betrachtung des einzelnen Menschen als Grundlage hat. Auschwitz erscheint so nur wie als Spitze eines Eisberges: Die innere Entfernung vom individuellen Menschen führt zwangsläufig in die Unmenschlichkeit.

In diesem Kontext spricht Selg von der „Lüge des naturwissenschaftlichen Zeitalters“. Als Protagonisten der Menschlichkeit nennt Selg den Italiener Primo Levi, der das KZ überlebt hat, Viktor von Weizsäcker oder in jüngerer Zeit Gerhard Kienle. Zentral sind die Abschnitte über Alexander Mitscherlich und seinen Kampf für eine Menschlichkeit der Medizin. Jahrzehntlang wurde sein Aufarbeiten der unmenschlichen Medizin im Nationalsozialismus durch die offizielle deutsche Ärzteschaft hintertrieben, er selbst verunglimpft. Der Freiburger Medizinethiker Giovanni Maio betont den notwendigen Mut der Ärzte heute, wo viele Grenzen des Machbaren fallen. Im Grunde ist es die materialistische Weltanschauung ohne Blick auf das Individuum, die in letzter Konsequenz zur Menschenverachtung führt. Das ist die Kern-Botschaft dieses lesenswerten Buchs.

Karl-Reinhard Kummer

Umdenken –

Wie finden wir ein neues Verhältnis zu Viren und Bakterien

Dr. Thomas Hardtmuth beginnt sein Buch mit der Frage: „Was ist Leben?“ Wie leben wir als einzelne Menschen und als Menschheit mit der belebten umgebenden Natur als Lebenssphäre des Menschen zusammen? Es folgt eine gut lesbare umfassende Darstellung dieser Zusammenhänge, besonders auch zu den Viren als Vorformen des Lebens einerseits und als etwas den Menschen ständig Befruchtendes andererseits. Gerade in einer Zeit, in der „das Virus“ zum „Feind“ erklärt wird, beschreibt dieses Werk umfassend und wissenschaftlich exakt, wie der Mensch mit der Lebenssphäre der Erde zusammenhängt, wozu auch Bakterien und Viren gehören.

Die Wissenschaft kennt das nur in den allerersten Anfängen. So wurden in Abwässern über 43 000 verschiedene Virusarten gefunden, von denen nur etwa 230 bisher bekannt waren. Allein „ein Milliliter Meerwasser weist [...] 1 Million Prokaryonten und 10- bis 100-mal so viele Viren auf“, „es ist [...] davon auszugehen, dass wir nur von einem winzigen Bruchteil aller Viren überhaupt Kenntnis besitzen.“ Viren sorgen zum Beispiel dafür, dass das Wasser der Meere und Flüsse nicht zu einer trüben Bakterienbrühe wird. Auch die Leistungen des Immunsystems als zentrale Fähigkeit der Persönlichkeit verstehen wir erst beginnend, zum Beispiel im Nervensystem. Wie notwendig ein Umdenken ist, zeigt die auch weltweite Zunahme von Auto-Immun-Phänomenen.

Hardtmuth führt aus, wie nach Steiner das „Prinzip Mensch“ in der Evolution immer schon anwesend war. Die wissenschaftlichen Fakten zeigen, dass das Lebendige in Natur und Mensch, von Rudolf Steiner vor 100 Jahren als das Ätherische bezeichnet, mit den Methoden der Naturwissenschaft nachgezeichnet werden kann. Die komplexen aktuellen Forschungsergebnisse einer Wissenschaft des Lebendigen und ihre Konsequenzen klar und verständlich dargestellt zu haben, ist das große Verdienst des Autors.

Karl-Reinhard Kummer

■ Vortrag von

Dr. Thomas Hardtmuth: 26.11.: Siehe S.52-53



Thomas Hardtmuth
**Mikrobiom und Mensch –
Die Bedeutung der
Mikroorganismen und Viren
in Medizin, Evolution und
Ökologie, Wege zu einer
systemischen Perspektive**
Salumed-Verlag, Berlin 2021,
236 Seiten,
gebunden, 1. Auflage
ISBN 978-3-928914-42-0
€ 38

Dr. med. Thomas Hardtmuth, geb. 1956. Studium der Humanmedizin an der TU und LMU München von 1978–1985. 1996–2016 Oberarzt am Klinikum Heidenheim. Von 2011–2020 Dozent für Gesundheitswissenschaften, Epidemiologie und Sozialmedizin an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg.



Harrie Salman
**Der große Reset – Der Plan
 für die Welt nach Corona**
 Edition Immanente
 Berlin 2021,
 116 Seiten, Klappenbroschur,
 ISBN 978-3-942754-68-2
 € 14,80

Aktuelle Zukunftsfragen

Haben Sie schon einmal vom „Great Reset“, dem „Großen Neustart“ gehört, der von Klaus Schwab und dem World Economic Forum als neue technologische Initiative angepriesen wird, um die direkten Folgen der Corona-Krise gemeinsam mit vielen globalen „Stakeholdern“ simultan zu managen?

Der niederländische Kultur- und Sozialforscher Harrie Salman, u.a. Dozent für Kulturphilosophie an den Universitäten von Leiden (Niederlande) und Prag sowie Dozent für Anthroposophie an der staatlichen Fachhochschule in Leiden, hat sich in seinem neuesten Buch eingehend mit Perspektiven des Großen Reset beschäftigt und fragt: „Welches Denken, welche Kulturgewohnheiten und letztendlich welche Akteure, Strukturen und Institutionen treiben diesen Plan voran? In allen Bereichen der Gesellschaft sind Prozesse im Gange, die zu einer totalitären Weltregierung führen können. Als freie Menschen sind wir deshalb herausgefordert, die Gesellschaft nach unseren eigenen Idealen und natur- und menschengemäßen Ideen zu gestalten. In allen Ländern der Erde haben sich schon Menschen auf den Weg gemacht, daran zu arbeiten.“ (aus dem Klappentext)

Neben der holländischen, englischen und italienischen Ausgabe ist im Juni 2021 das Buch nun in deutscher Übersetzung im Berliner Verlag Edition Immanente erschienen.

Clara Steinkellner

■ Buchvorstellungen mit anschließendem Gespräch am **20.11.** um 20 Uhr im Rudolf Steiner Haus mit **Harrie Salman** und **Thomas Brunner**: „Welche gesellschaftlichen Wandlungen fordert die Corona-Krise?“. Siehe auch S. 51

Dorf Seewalde



Waldorf jahrgangsübergreifend – aus den Grundlagen neu schöpfen

- Englisch, Klassen 1 – 11
- Sport, Klassen 5 – 11,
- Naturwissenschaften, Deutsch, Geschichte für den Aufbau der Oberstufe

Fachkraft in Wohn- und Werkstattbetreuung

- Reizvolle Gestaltungsaufgabe in schöner Umgebung der Seenplatte
- Mitarbeit im Wohn- und / oder Arbeitsbereich der Sozialtherapie

Bioladen ▪ Bauernhof ▪ Arzt ▪ Ferienhäuser ▪ Waldorfkinderkergarten ▪ Waldorfschule
Seewalde 2 ▪ 17255 Wustrow ▪ Tel:039828 20275

www.seewalde.de



Hofgemeinschaft Wildkuhl

Fachkraft für den Wohnbereich & Gärtner*in

erwachsenen Menschen mit Hilfebedarf in Ihren Bedürfnissen zur Seite stehen

- Verantwortung übernehmen im Team – das Leben mitgestalten
- Nähe zu Müritz und unberührter Natur
- Wohnmöglichkeit auch für Familien auf dem Gelände

www.hofgemeinschaft-wildkuhl.de

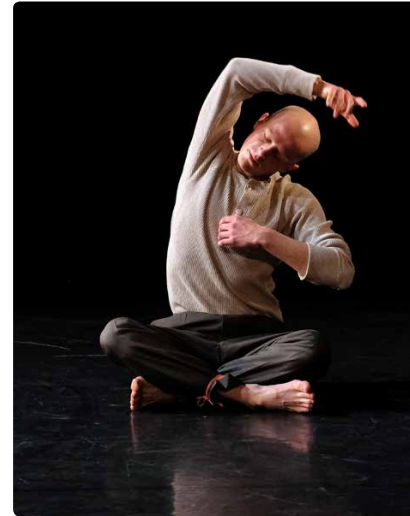
Bewerbungen bitte an die Hofgemeinschaft Wildkuhl gGmbH
 Wildkuhler Str. 8, 17207 Bolewick OT Wildkuhl info@hofgemeinschaft-wildkuhl.de

Des Rätsels Lösung

(red) Im Editorial des Heftes 3-21 haben wir mit zwei Zitaten gearbeitet. Sie stammen aus: „Die Fruchtbarkeit der Erde – Ihre Erhaltung und Erneuerung“ von Ehrenfried Pfeiffer und wurden veröffentlicht im Jahre 1938 (Zbinden Verlag). Die Zitate findet man auf den Seiten 78 und 19. Das Buch kann entliehen werden in der Bibliothek des Rudolf Steiner Hauses. Ebenso auch das zweite, umfassende und doch in überschaubarer Länge gehaltene Buch des gleichen Autors: „Gesunde und kranke Landschaft“, 1942 (Alfred Metzner Verlag/Berlin). Die Bemerkung in unserem editorial, man könne diese Bücher nicht kaufen (zur Zeit), heißt im Klartext: der Buchhandel führt sie nicht, sie sind vergriffen.

Artist in Residence

(tf) Thomas Feyerabend ist seit April 2021 „Artist in Residence Eurythmie“* am Rudolf Steiner Haus Berlin und arbeitet regelmäßig im neu ausgestatteten Eurythmiesaal. Er bewegt sich dabei im produktiven Spannungsfeld von eurythmischen Bewegungstechniken und tänzerischen Zugängen, aus denen er seinen eigenen Stil und individuelle Formensprache entwickelt. Er studierte bis 2015 Eurythmie an der Alanus Hochschule in Alfter und ist seitdem permanentes Mitglied der Compagnie Orval aus Hamburg („Der kleine Muck“ u.a.). Daneben arbeitet er freiberuflich an eigenen Bühnenstücken und präsentiert seine Arbeiten europaweit auf Festivals und an Waldorfschulen. So war er z.B. bei „Patchwork 2019“ mit der



*„Artist in Residence Eurythmie“ ist ein neues Format des Rudolf Steiner Hauses Berlin, in dem eine Eurythmiekünstler:in für den Zeitraum von einem Jahr in den Räumen des Rudolf Steiner Haus arbeitet und Interessierten an zwei Daten Einblick in die laufende Arbeit gewährt. Es geht dabei nicht um fertige künstlerische Produkte, sondern um eine kontinuierliche Unterstützung freier künstlerischer Eurythmiearbeit in Berlin.

■ 12.11., 19 Uhr, Arbeitseinblicke, Siehe S. 48

„Zu Gast bei Christian Morgenstern“

(bh/red) Wir servieren ein galgenpoetisches Buffet. Mit von der Partie: KreuzbergerBodenpersonal, Gäste und hoffentlich auch aktives Publikum. Wer sein Lieblings-Morgenstern-Gedicht beitragen will, ist herzlich eingeladen! Entstanden ist die Idee zu diesem Programm in Lockdown-Zeiten, als keine Gruppenstunden möglich waren und nur Einzelunterricht gegeben werden konnte. Jetzt, mit einer umrahmenden Musik, werden alle Einzelarbeiten zusammengefasst und gemeinsam gezeigt.

KreuzbergerBodenpersonal, Freizeitgruppe/ Eurythmie: Frauke Baader, Sydneide Gonçalves-Gärtner, Kathrin Heuer, Angelika Steffen-Detjen, Elena Preller, Bärbel Winter mit Christiane Görner/Sprache, Birgit Hering / Konzept und Koordination. Die Raumformen sind von Hans Paul Fiechter, die Musik von Carlo Domeniconi.

Bringen Sie Ihr Lieblingsgalgenlied mit und geben Sie es zum Besten! Auswendig oder bei Lampenfieber auch „abgelesen“!

■ Termin: 30.10., siehe S. 44

■ Termin-Vorschau Januar '22: 15.1./29.1.: „aus der Unzeit heraus“, eine Performance mit Eurythmie, Sprache und Musik, Birgit Hering u.a. Siehe S. 82

Performance „triple helix“ des Duo Milton Camilo & Thomas Feyerabend vertreten, im Jahr 2021 ebenda mit der jüngsten Soloarbeit „brainstorm“. In diesem Stück, das im März 2020 uraufgeführt wurde, beschäftigt er sich mit der Frage, wie Erinnerungen und Erfahrungen auch nach mehreren Generationen noch Einfluss auf das alltägliche Leben ausüben. Beide Stücke und Informationen zu weiteren Arbeiten sind auch hier zu finden:

■ www.thomasfeyerabend.de

„Mit Vielfalt zu arbeiten, unterschiedliche Bilder und Bewegungsansätze zu ermöglichen, das gilt es auszuprobieren. Offenheit für neue Einflüsse als Grundhaltung. Offenheit für Inspirationen und Überraschungen während des Arbeitens. Bin ich Autor des Bewegungsvokabulars und des Materials? Oder bin ich Interpret? Eurythmie, Tanz, Eurythmietheater... Irgendwo damit und dazwischen. Mit der Frage nach Momenten und Geschichten zwischen Menschen.“ (T.F.)



○ FACHSCHULE:

Heilerziehungspflege
anthroposophisch orientiert, vier Jahre in Teilzeit

○ BERUFSFACHSCHULE:

Sozialassistent
zwei Jahre Ausbildung
Kaufmännische Assistent
zwei Jahre Ausbildung

○ FACHÜBERSCHULE:

Allgemeine Fachhochschulreife
einjährig oder zweijährig
Fachrichtung **Wirtschaft** oder **Gesundheit & Soziales**



Emil Molt Akademie
Wirtschaft verstehen und sozial handeln

030 68 402 86 10 ☎
info@emil-molt-akademie.de ✉

www.emil-molt-akademie.de

Monumentenstraße 13 B - 10829 Berlin - Schöneberg

Aufruf zum Mitmachen

(mp/red) Das Arbeitszentrum Berlin lädt herzlich ein zur gemeinsamen Gestaltung einer Ausstellung im Rudolf Steiner Haus. In der Weihnachtszeit, über den Jahreswechsel bis Ende Januar soll „Sinnesstille und Geisteserwartung“ Einzug halten und im künstlerischen Tun und späteren Anschauen erlebbar sein. Wir freuen uns über jede künstlerische Arbeit, die diese Stimmung aufgreift. Gemeinsam wollen wir so Weihnachtsstimmung erzeugen, in welcher Ruhe und Besinnung vertieft werden – so der Wunsch.

Am Mittwoch, **15.12.**, zwischen **17 Uhr** und **20 Uhr** ist **Einreichungstermin** für alle Werke. Am Sonntag, **18.12.**, folgt die **Ausstellungseröffnung** und am Mittwoch, **29.1.2022** soll die **Ausstellung beendet** und alle Kunstwerke wieder zum Abholen zurückgegeben werden.

■ Verantwortlich für die Koordination:
Misha Pitshkelaury, farberot@gmail.com
M 0170 - 387 09 41, siehe auch S. 58



Flüchtlinge helfen Flüchtlingen,
1939 in Schottland

men, sondern hatten etwas Großes vor, was in der europäischen Peripherie als Samen eingepflanzt werden sollte. Sie wollten etwas von der eigentlichen Aufgabe Mitteleuropas vor der Zerstörung bewahren; die noch neuen Keime anthroposophischen Lebens waren in akuter Gefahr. Das Heilende war ihr Lebensmotiv, Heilpädagogik der Mittelpunkt. Die ersten Kinder, die sie aufnahmen, waren auch Flüchtlinge aus Mitteleuropa, von den „Kindertransporten.“

Als wir uns auf den 80. Geburtstag vorbereiteten, sollte auch eine Ausstellung dabei sein, um mit Wort und Bild den Anfang der inzwischen auf vier Kontinenten ausgebreiteten Camphill Bewegung zu dokumentieren. Dann kam die Pandemie. Also musste viel an Veranstaltungen und Ausstellungen abgesagt werden. Was tun? Manches wurde natürlich verschoben.... und wartet teilweise bis heute auf Realisation! Die Ausstellung haben wir aber online gestaltet, damit sie den jeweiligen Umständen entsprechend angepasst werden konnte. Am Bodensee wurde sie so zu: „Große Wandertafeln an der frischen Luft“, in Mexiko und Frankreich zu Zoom-Veranstaltungen, an anderen Orten auf Wunsch zu zweisprachig gedruckten Heften.



Johanni-Feier in Camphill 1954

Aktuell kommen jetzt die 25 Tafeln in Berlin an die Öffentlichkeit. Beginnend mit der Tagung „Zukunftsklima“ werden sie bis zum **18.12.** im Rudolf Steiner Haus zu sehen sein. Im Erdgeschoss und im oberen Gang kann man dann mit Muße durch ein aufgeschlagenes Buch wandern und als Erinnerung auch ein gedrucktes Exemplar erwerben: „80 Jahre Camphill“ und „Kunst in Gemeinschaft, Gemeinschaft als Kunst“.

Die Tagung, die vom Karl König Institut gemeinsam mit der Camphill Region Mitteleuropa und Prof. Dan McKanan von der Harvard Universität veranstaltet wird, ist nicht zufällig jetzt entstanden: Die Fragen werden immer wichtiger: Was kann Gemeinschaft zur Zukunft der Erde beitragen? Wie sieht Gemeinschaftsbildung der Zukunft aus, und wie kann man sie vorbereiten? Das sind Fragen, die zweifellos mit Notwendigkeiten der Heilung und somit mit den Impulsen Karl Königs eng zusammenhängen. Die Pandemie, gefolgt von den weltweiten verheerenden Klimakatastrophen hat vielen Menschen deutlich gemacht, dass wir in dieser Richtung Aufgaben haben, die nicht länger verdrängt



Der Saalbau in Camphill, 1966

werden dürfen. Nun gehen die Welten-Nöte offensichtlich jeden Menschen an; jeder war betroffen und die Zeit der Lockdowns haben vielfach Raum zur Besinnung geschaffen, die wir positiv nutzen müssen.

Wir freuen uns, wenn Sie zur Tagung kommen. Über kurzfristige Teilnahmemöglichkeiten informieren Sie sich bitte unter:

■ www.karlkoeniginstitute.org/de/termine.asp // Ausstellungseröffnung **21.10.:** „80 Jahre Camphill – Geschichte, Gegenwart und Zukunft – Kunst in Gemeinschaft, Gemeinschaft als Kunst“ und Tagung des Karl König Instituts **21.–24.10.:** „Zukunftsklima – Camphill-Entwicklung und Bewusstseinsentwicklung in transformativer Zeit“, siehe auch S. 40-41 & 57

Mitteilung der Berliner Spielkumpanei

(bsp) Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe waren wir noch in der Planungs- und Entscheidungsphase über die Aufführungen der Oberuferer Weihnachtsspiele im Advent 2021 und zu Epiphanias 2022. Wegen der unsicheren Epidemie- und Verordnungs-lage, wird es eventuell nur eine Aufführung

„80 Jahre Camphill – Geschichte, Gegenwart und Zukunft –

Kunst in Gemeinschaft, Gemeinschaft als Kunst“

(rs) Was haben ein Geburtstag, die Pandemie und das Klima miteinander zu tun? Sehr viel! Vielleicht erkennen wir noch nicht alle Zusammenhänge, doch manches können wir heute schon berichten:

2020 jährte sich zum 80. Mal der Einzug der kleinen Flüchtlingsgruppe um Tilla und Karl König in das „Camphill House“ in Aberdeen, Schottland. Sie – fast alle aus einem jüdischen Hintergrund – waren nicht nur (knapp) dem nationalsozialistischen Horror entkom-

des Paradeis-, Christgeburt- und Drei-König-Spiels im Freien geben. Zu gegebener Zeit informieren wir Sie gerne über Plakate, Aushänge oder Beilagen und über unsere Internetseite.

Mit den besten Wünschen und herzlichen Grüßen, Ihre Berliner Spielkumpanei der Oberuferer Weihnachtsspiele

■ info@berliner-spielkumpanei.de
www.berliner-spielkumpanei.de

Arbeitszusammenhang Handlungspädagogik

(dj) Der Kreis der Menschen, die an der Handlungspädagogik interessiert sind, wächst. Wie können wir Kinder aus den geschlossenen Schulräumen herausholen und eine stärkere Verbindung zur Natur herstellen,

die die Kinder auch stärker ins Handeln bringt? Nach ersten Treffen im Frühjahr sind wir in erweitertem Kreis Ende August wieder zusammengekommen, um uns besser kennen zu lernen, uns auszutauschen und zu schauen, was gerade passiert und was getan werden kann. Es ist klar, dass gerade in der jetzigen Situation die Themen Handlungspädagogik und alternative Lernräume einander überschneiden. Wir wollen uns langfristig mit beiden Themen in konstruktiver Weise beschäftigen. Wo können Kinder sich handlungspädagogisch entwickeln – schulisch, schulbegleitend und außerschulisch? Das Machbare im Hinblick auf die Handlungspädagogik soll im Vordergrund stehen. Die Gespräche selber wollen wir auf das praktische Tätig-Werden ausrichten. Wer sich für diese Arbeit interessiert und/oder sich einklinken möchte, wendet sich bitte unter der Redaktions-Adresse



Einschulung 2021 in der Freien Waldorfschule Eberswalde

■ mittendrin@agberlin.de, Betreff:
 „Handlungspädagogik“ an Lilia Sellier.

(red) Im Zusammenhang mit dieser Initiative stehen Vorträge am 6. und 29. Oktober. Wie frei ist die Waldorfschule gedacht? (S. 35) Und wie können wir Kindern so begegnen, dass sich aus der Begegnung die Möglichkeiten ergeben, neu und inspiriert zu handeln? (S. 42-43) Ein Grundlagenseminar am 13./14.11. wird einführen in die Welt der „sozialen Dreigliederung“, der Unterscheidung von Wirtschaftsleben, Rechtsleben und Geistesleben. Für dieses Seminar gibt es nur eine sehr begrenzte Anzahl an Plätzen. Es findet auf Spendenbasis statt.

(Anmeldemöglichkeit siehe S. 49)

Endlich! – eine Waldorfschule in Eberswalde (Barnim)

(red) Nach langer Anlaufzeit und der Überwindung diverser Stolpersteine (siehe Bericht über das Schulprojekt in „mittendrin“ 2/20) ist es jetzt so weit:

(lw) Die Freie Waldorfschule Eberswalde durfte in diesem Jahr eröffnen! Mit einer kleinen Feier haben wir am Samstag, dem 14. August die Gründungsklasse mit 8 Kindern und ihren zwei Lehrer:innen willkommen geheißen. Die ersten zwei Wochen waren ganz der Begegnung gewidmet. Draußen im Schulgarten durften die Kinder und Lehrer:innen sich im gemeinsamen Tätigsein beschnuppern und kennenlernen. Ganz im Sinne des Konzeptes der Schule, das seine Schwerpunkte in der Verbindung mit der Natur und der Ausrichtung zur Handlungspädagogik hin setzt, hat die Klasse ein „Draußen“zimmer eingerichtet, mit dicken Baumstämmen, auf denen jedes Kind einen Platz gefunden hat. Von hier aus wurde der



MICHAEL CHEKHOV
 INTERNATIONAL ACADEMY BERLIN

Michael Chekhov Technique
 Intensive Training Programme
 with **Joerg Andrees &**
 International
 Tutors

Creative Development for
 Actors, Directors & Performers

Practical approach to the tools of the Michael Chekhov Technique | Creative development in all fields of the arts | Qualification as a Facilitator of the Michael Chekhov Technique

10 one-week-long Modules
 Modules 1-7: Exploring the Chekhov Acting Technique | Modules 8-10: Qualify as Chekhov Technique Facilitator

Yearly begin in November

Contact: info@chekhovacademy.com
www.chekhovacademy.com

Schulgarten erkundet: Mirabellen gepflückt, Spinnen begutachtet, mit Hilfe des Hausmeisters sogar ein Hochbeet angelegt. Auch halfen die Kinder dem Koch, Pizza zu backen für Kindergarten und Schule. Sitzkissen wurden mit Heu befüllt und kleine Boote geschnitzt. Nach und nach gehen die Kinder nun auch in ihr Klassenzimmer nach drinnen für den Haupt- und Fachunterricht. Eine Hürde gilt es für uns als nächstes zu nehmen: Die Schule erhält in den ersten drei Jahren keine staatlichen Zuschüsse. So ist der Trägerverein auf einen Kredit angewiesen, für den Bürgschaften gebraucht werden, um ihn zu erhalten. Für weitere Bürgschaften, die von jedem erwachsenen Menschen übernommen werden können, sind wir dankbar! Ebenso für Spenden und Sachspenden. Unsere Schule soll wachsen und ein waldorfpädagogischer Impulsort sein, der in das Barnimer Land hinausstrahlt. Dazu braucht

es viel tätige Hilfe, wie Lehrkräfte und Erzieher, die an unserem Konzept mitarbeiten wollen. Wir wünschen uns außerdem einen wachsenden Kreis von Menschen zum Austausch über unser Konzept und dadurch auch Unterstützung für die Lehrer und Eltern. Dringend suchen wir zur Zeit eine Krippen-gruppenerzieherin für unseren Kindergarten sowie eine Hortnerin/einen Hortner: wir wünschen uns eine Nachmittagsbetreuung, die organisch übergeht von Schule in den Hort. Haben Sie Interesse an einer tatkräftigen Mitarbeit in einem engagierten Team?

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer Webseite ■ schule@waldorf-barnim.de / Für den schnellen Kontakt sind für Sie/Euch in unserem Schulbüro Frau Wortmann, Herr Krause unter ■ 03334 – 38 00 223 erreichbar. Wir freuen uns auf neue Kontakte.



Freie Waldorfschule Zeuthen e.V.

(th) „Erfahrungsgemäß kommen drei bis fünf Besucher – dann muss man weitersehen“ lautete die Prognose der LAG, als Carola Hamprecht im August 2019 anhand von fünf aufgehängten Plakaten auslotete, ob sie in der Region genügend engagierte Eltern für die Gründung einer Waldorfschule finden würde.

Zwei Tage später lagen mehr als 30 Anmeldungen vor. Dieses Tempo bestimmte den weiteren Prozess: Sondierungstreffen im September, Gründung des Schulträgers im Oktober, Anerkennung der Gemeinnützigkeit im November, Eintragung ins Vereinsregister im Dezember, Ausarbeitung von Leitbild und Konzept sowie Einreichung des Antrags

auf Genehmigung der Schule bis März. Parallel wurde der Kontakt in die Gemeinden, zur Presse, in die Politik und zu privaten Geldgebern aufgenommen. In Zeiten umfassender Kontaktbeschränkungen erforderte insbesondere die Gemeinschaftsbildung Kreativität und Vertrauen. Auf der offiziellen Eröffnungsfeier der Freien Waldorfschule Zeuthen am 13. August 2021 resümierte der Schulträger: „Vor zwei Jahren haben wir uns auf einen anspruchsvollen Weg begeben. Dass wir die Etappe gemeistert haben und heute mit Ihnen gemeinsam die Eröffnung feiern können, erfüllt uns mit Freude und mit Stolz.“.

Ziel ist es, ab dem Jahr 2034 junge Menschen aus der Schule zu entlassen, die Antworten auf die Fragen ihrer Zeit finden. Die von diesem Leitbild an eine Schule gestellten Anforderungen sieht der Träger am treffendsten in der Waldorfpädagogik abgebildet. Ihre Impulse will er zeitgemäß für die Region nutzbar machen.

Gründungsjahr: 2019 / Eröffnungsjahr der Schule 2021 / Anzahl Schüler: 13
■ Kontakt: T 033 762 – 46 83 49,
info@waldorfschule-zeuthen.de,
www.waldorfschule-zeuthen.de

Morgenstern-Ausstellung in Leipzig „Tamen usque redibit“

(jr) Zum 150. Geburtstag Christian Morgensterns präsentierte die Christian-Morgenstern-Gesellschaft in der Turmgalerie der Bismarckhöhe in Werder (Havel) das bislang weitgehend unbekannte bildkünstlerische Schaffen des Dichters – Collagen, Skizzen, Klecksographien und Photogramme wurden dafür eigens präpariert und gerahmt. Diese



„Eisberg im Mondschein“, Collage von Christian Morgenstern

von **Dr. Andreas Hüneke** kuratierte Ausstellung konnte allerdings nur online besichtigt werden.

Das Zentralarchiv der Christengemeinschaft, aus dessen Beständen die Kunstwerke stammen, erklärte sich sofort bereit, diese einmalig-kostbaren Kunstwerke möglichst vielen Interessierten zugänglich zu machen. Die Christengemeinschaft Leipzig bot sich als erste Institution an, die Ausstellung aufzunehmen.

Die Ausstellung wurde hier am 21. September im Anschluß an die Feierlichkeiten zur Enthüllung einer Gedenktafel für Christian Morgenstern (Hotel de Pologne, Leipzig) von A. Hüneke eröffnet und wird in der Folge (ab 21. September) für mehrere Wochen in

der ■ Schenkendorfstraße 3, Leipzig zu besichtigen sein, vorerst Sonntags, **10–12 Uhr**; Auskunft erteilt Pfarrerin **Kirsten Rennert** ■ M 0179 – 429 76 31.

Wir freuen uns über Ideen und Unterstützung, um die Ausstellung noch an vielen anderen Orten zeigen zu können.

Begleitend zur Ausstellung hat Dr. Andreas Hüneke einen vorzüglichen Katalog geschaffen, der vor Ort käuflich erworben werden kann. Auf Anfrage senden wir Ihnen den Katalog auch zu.

■ Kontakt: info@christian-morgenstern-literaturmuseum.de oder vorsitzender@morgensterngesellschaft.de



GESUNDHEIT AKTIV
ANTHROPOLOGISCHE HEILKUNST E.V.

Konstruktiv eingemischt! Gesundheitspolitik betrifft uns alle

(ga/red) Rund 200 (zufällig ausgewählte) Menschen aus vier Städten – Dortmund, Mannheim, Cottbus und Bremen – haben im September zwei Wochen lang diskutiert, immer entlang der drängenden und zentralen Fragen:

Wie erleben wir das Gesundheitssystem? Worin bestehen die konkreten Nöte in der medizinischen Versorgung? Was würden wir unbedingt ändern?

Der Bürger- und Patientenverband GESUNDHEIT AKTIV und der Verein NATUR UND MEDIZIN haben gemeinsam dieses erste „Bürgergutachten Gesundheit“ in Auftrag gegeben: Für eine neue Ära des politischen Mitgestaltens!

Das Besondere der direkten Beteiligung: Die ausgewählten Menschen bringen ihre jeweiligen Erfahrungen und Vorstellungen direkt ein. Es haben sog. Planungszellen stattgefunden zu verschiedenen Themen. In Auswahl: „Herausforderung chronischer Erkrankungen“; „Unser Gesundheitssystem in der Corona-Krise“; „Potentiale eines patientenzentrierten Ansatzes“ in Bezug auf Arztbesuche; „Prävention, Gesundheitskompetenz und Gesundheitsförderung im Gesundheitssystem“. Auch die Fragen der Funktionsweise unseres Gesundheitssystems und der Finanzierung

der Gesundheits-Leistungen kamen zur Sprache; weiterhin die Beleuchtung der verschiedenen Heilansätze.

Jede thematische Einheit wurde von verschiedenen ExpertInnen mit Impulsvorträgen eingeleitet. Die Ergebnisse der vielfältigen Diskussionsprozesse wurden sorgfältig dokumentiert, ausgewertet und zusammengeführt. Für die Durchführung haben die oben genannten Einrichtungen das „nexus – Institut für Kooperationsmanagement und interdisziplinäre Forschung“ ausgewählt. So ist gewährleistet, dass das Bürgergutachten wirklich auf unabhängiger Basis entsteht. Die Schirmherrschaft für dieses wichtige Projekt hat dankenswerter Weise Franz Müntefering übernommen.

Die offizielle Übergabe des finalen Bürgergutachtens Gesundheit ist für November geplant.

Sie können diese Aktion auch jetzt noch unterstützen, indem Sie andere darüber informieren und spenden.

■ Weitere Informationen unter www.gesundheit-aktiv.de/buergergutachten
Aktuelles auf [instagram@buergergutachtengesundheit](https://www.instagram.com/buergergutachtengesundheit) und auf [youtube.com/hashtag/buergergutachtengesundheit](https://www.youtube.com/hashtag/buergergutachtengesundheit)

Die Meldungen wurden verfasst von (bh) Birgit Hering, (bsp) Berliner Spielkumpane, (dj) Daniel Jäger, (ga) Gesundheit Aktiv, (jr) Jürgen Raßbach, (lw) Lea Wortmann, (mp) Misha Pitshelauri, (rs) Richard Steel, (tf) Thomas Feyerabend, (th) Thomas Hamprecht

DEN GESUNDEN DURCHBLICK ...



IMPFEN – Verantwortungsvoll entscheiden

Vortrag:

Dr. Martin Hirte,
Dr. Steffen Rabe,
Georg Soldner
Online-Stream
oder DVD
Bestellnr.: 541
je 10,00 Euro



DIE LEBER – Organ der Initiativkraft

Autor:

Volker Fintelmann
Broschüre
Bestellnr.: 611
6,00 Euro



ROSAZEA – Ein Hautproblem mit Ursachen im Stoffwechsel

Autor:

Lüder Jachens
Broschüre
Bestellnr.: 610
4,00 Euro

... bekommen Sie mit unseren Publikationen.

Jetzt stöbern und bestellen:

www.gesundheit-aktiv.de/shop



GESUNDHEIT AKTIV
BÜRGER- UND PATIENTENVERBAND

Gneisenaustraße 42 | 10961 Berlin
Telefon 030.695 68 72-0

verlag@gesundheit-aktiv.de
www.gesundheit-aktiv.de

Veranstaltungen

vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2021

Nach wie vor ist es hilfreich, sich bei den Veranstaltern zu erkundigen, ob das angedachte Format so stattfinden kann –

Oktober

1.10. FREITAG, 18.30 – 20 Uhr und

2.10. SAMSTAG, 9.30 – 17.30 Uhr

Vortrag und Werkstatt können unabhängig voneinander besucht werden

Freitag: Embryo des neuen Erdenraums

Vortrag und Buchvorstellung

von **Marko Pogačnik**

Aufgrund der Erfahrungen an verschiedenen Orten – wie Venedig, Bern oder Hassberge – stellt der Autor die neuesten Schritte bei der Wandlung der Erde dar, durch die ein neuer mehrdimensionaler planetarer Raum entsteht. Ermöglichungsbeitrag: € 8

Aus veranstaltungstechnischen Gründen kann eine Teilnahme nur nach Voranmeldung erfolgen: **Bianca Jehle, Jana Rieger**

■ Tel 030 – 926 08 55, jana.rieger@web.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Samstag: Marko Pogačnik – Werkstatt in Berlin-Zehlendorf

Berlin ist komponiert aus verschiedenen geomantischen Systemen. In den letzten 30 Jahren haben wir einige mit Marko Pogačnik erforscht und liebevoll behandelt. Die Besonderheit vom Bereich Zehlendorf sind seine Beziehungen zu der Ur-Landschaft von Berlin und zu den unter-elementaren Ebenen in der Erdtiefe. Diese Eigenschaften werden an verschiedenen Orten wahrgenommen und in die Ganzheit von Berlin integriert. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich; aber bringt Verpflegung und dem Wetter entsprechende Kleidung mit. Kosten: € 80, erm. € 70, Begrenzung auf 35 Personen. Voranmeldung erforderlich Informationen zu Treffpunkt und Ablauf: **Bianca Jehle, Jana Rieger**

■ Tel 030 – 926 08 55, jana.rieger@web.de

Ort: draußen in Berlin



Singen als Weg

auf der Grundlage der Schule der Stimmenthüllung

achtsames Wahrnehmen von Bewegungsabläufen, die die Atmung vertiefen und eine Stütze bilden, auf der sich im lauschenden Hören die Stimme entfalten und gleichsam mit-schwingen kann

ohne Vorkenntnisse

Ursula Marquardt
Gesangstherapeutin
Telefon 030 8031976

1.10. FREITAG, 19 Uhr

Online-Vortrag

Wie funktioniert anthroposophische Psychotherapie?

Dr. Johannes Reiner, FA für Psychiatrie und Psychotherapie, Stuttgart

www.havelhoehe.de/vortraege-im-gesundheitsforum.html

2.10., SAMSTAG, ab 10.00 Uhr

MICHAELITAGUNG

„Wer mit dem inneren Auge zu sehen sucht, der sieht, dass der Christus längst wieder da ist.“ (Joseph Beuys)

10.00 Uhr Menschenweihehandlung

11.20 Uhr „Patmos“, **Barbara Mraz** (Eurythmie) und **Giovanni Lo Curto** (Klavier)

11.40 Uhr „Der sich Bewegende“

Festansprache von **Susanne Gödecke**

12.15 Uhr Gespräch zum Tagungsthema

13.15 Uhr gemeinsames Mittagessen

Ort: Die Christengemeinschaft, Gemeinde Wilmersdorf

6.10. MITTWOCH, 10 – 11 Uhr

Singen pentatonischer Lieder

Mit **Cornelius Wruck**

Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen wir uns, um die wohlthuenden Quintenstimmungs- und pentatonischen Lieder anzustimmen. Bringen Sie Ihre Kinder mit! Beitrag: 5 € pro Erwachsener. Anmeldeschluss: **5.10.**

Ort: Familienforum Havelhöhe

6.10. MITTWOCH, 19.30 Uhr

„Der Waldorfschulimpuls und die Dreigliederung des sozialen Organismus – Wie frei ist die Waldorfschule gedacht?“

Vortrag von

Manfred Kannenberg-Rentschler

(Institut für soziale Gegenwartsfragen) mit anschließendem Gespräch

Der Veranstaltungsort lag bei Drucklegung noch nicht fest – die Aktualisierung

Therapeutikum am Prenzlauer Berg

TaP

Wir bieten Ihnen eine ganzheitliche Therapie

Dr. med. Sabine Schäfer

deutsch-französisch-englisch-spanisch
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Anthroposophische Medizin GAÄD
Ernährungsmedizin DGEM/DAEM
Behandlung und Vorsorge von Kindern

Rhythmische Einreibungen/Massage

Med. Bäder/Oldispersionsbäder

Heileurythmie

Bothmergymnastik

Sredzkistraße 67 / 10405 Berlin
Tel 030 48 49 55 45
info@dr-sabine-schaefer.de

www.dr-sabine-schaefer.de

finden Sie hier: www.dreigliederung.de/veranstaltungen/soziale-dreigliederung-und-waldorfschule

6.10. MITTWOCH, 19 – 21 Uhr

(Folge-Termine: **13.10. / 20.10.**)

„bald da!“ – Der Vorbereitungskurs für werdende Eltern zu Pflege und Handling des Neugeborenen

Mit **Cristina Meinecke**

Ein Kurs für Schwangere und ihre Partner. Er erstreckt sich über drei Abende und kann nur komplett gebucht werden. Beitrag: € 100 pro Schwangere (Partner*in kostenlos). Vollständige Kostenübernahme für Versicherte der BKK VBU. Anmeldeschluss: **29.9.**

Familienforums Havelhöhe in Kooperation mit GESUNDHEIT AKTIV ■ Tel. 030 – 23 36 56 65, bueror@familienforum-havelhoehe.de, www.familienforum-havelhoehe.de
Ort: GESUNDHEIT AKTIV

7.10. DONNERSTAG, 17.30 – 19.30 Uhr
„Die Geheimwissenschaft im Umriss“

Im Rahmen der Seminarreihe:
Anthroposophie als spirituell-
wissenschaftliche Lehre und Praxis und
ihre Bedeutung für die Welt
Die Seminar-Reihe vermittelt einen Über-
blick über wesentliche Inhalte von Werk
und Wirken Rudolf Steiners und verweist
zugleich auf aktuelle anthroposophische
Lebensrealität.
(Die Beschreibung der gemeinsamen
Arbeit, die Gesamtübersicht über alle
angebotenen Termine sowie die ausführ-
lichen Kontaktdaten finden Sie unter
Seminare, S. 67)

Anmeldung/Auskunft:

Birgit Grube-Kersten

Ort: Rudolf Steiner Haus

8.10. FREITAG, 17 – 18.30 Uhr

Lese- und Gesprächskreis:

**Anthroposophie und
Geschlechterforschung**Wir treffen uns freitags im vierwöchent-
lichen Rhythmus.

Näheres siehe Kurse, S. 68

Anmeldung/Auskunft: **Birgit Grube-Kersten**

■ M. 0163 – 859 93 64,

b. grube-kersten@gmx.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

8.10. FREITAG, 17 – 20.30 Uhr und**9.10. SAMSTAG, 9 – 14.30 Uhr****Kleinkindpädagogik**

Welche Bedeutung hat die motorische
Entwicklung für das seelische und geistige
Erleben? Wie kommen der Impuls Emmi
Piklers und die Waldorfpädagogik zusammen
und unterstützen Pädagog:innen bei
der Betreuung von Kleinkindern?

Mit **Birgit Krohmer** (Waldorfkinderpädagogin,
Eurythmistin & Heileurythmistin) Teilnahme-
beitrag: € 180 / erm. € 144

Anmeldung bis **1.10.** unter info@waldorfkinder-gartenseminar-berlin.de

Ort: Waldorfkinder Gartenseminar Berlin

8.10. FREITAG, 19 UhrGastvortrag: **Wie wollen wir leben?**

Einen Sinn im Leben und Sterben finden

Dr. Wilfried Reuter, Arzt und buddhistischer
Lehrer, Berlin, [www.havelhoehe.de/
vortraege-im-gesundheitsforum.html](http://www.havelhoehe.de/vortraege-im-gesundheitsforum.html)

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

8.10. FREITAG, 20 Uhr

**Michaels Antlitz hinter den Erscheinungen
der Welt** – „Ich sehe seit einer Zeit, wie alles
sich verwandelt.“ (R.M. Rilke)

Mechtild Oltmann-WendenburgOrt: Die Christengemeinschaft,
Gemeinde Wilmersdorf**8.10. FREITAG, 19.30 Uhr bis****10.10. SONNTAG, 12 Uhr****Ton-Eurythmie-Wochenende für "Laien"**

mit **Alois Winter** (Eurythmie) und
Uwe Kralisch (Piano)

Ein Kurs zum Kennenlernen für Anfänger und
zum Vertiefen für Kenner

Information und Anmeldung bei

Alois Winter ■ Tel 030 - 802 53 83,alois-winter@web.deOrt: Schule für Eurythmische Art und Kunst
Berlin**8.10. FREITAG, 20 Uhr****9.10. SAMSTAG, 10 – 12 und 14 – 16 Uhr**

**Stonehenge, Callanish und das Rätsel der
hibernischen Mysterien – Spirituelle Dimen-
sionen der Megalithkultur Europas**

Vortrag und Seminar mit

Prof. Dr. Roland Halfen,

Dozent für Kunst- und Kulturgeschichte,
Freie Hochschule Stuttgart

Die schweigende Größe, die urwüchsige
Macht der Heiligtümer der genannten und
weiterer Stätten und das Fehlen von Doku-
menten über deren ursprüngliche Funktion
sind es, die den Betrachter noch heute stau-
nen und über die Ursprünge unserer Kultur
nachdenken lassen. Wie kommt man dem
näher, und wo finden sich Bezüge zur Ge-
genwart? Bringen Sie gern auch Ihre eigenen
Fragen mit! Für Vortrag und Seminar bitten
wir um Spenden! Rudolf Steiner Zweig Berlin
Ort: Rudolf Steiner Haus

9.10. SAMSTAG, 10 – 16 Uhr**10.10. SONNTAG, 10 – 16 Uhr****Kinder- und Elfenharfen schnitzen**

Schnitzen Sie in 2 x 5 Stunden Ihre eigene
Kinderharfe! Sie werden sehen: Es macht
Spaß und zeitigt ein kreativ nachhaltig-
anregendes Ergebnis das gut klingt! Kinder ab
6 Jahren können mitgebracht werden und
ihre eigenen kleinen „Elfenharfen“ schnitzen.



KASPAR HAUSER STIFTUNG

**Traditionelle
Handarbeit –
Notizbücher in
verschiedenen
Farben und
Größen**



**Schmuckstücke
für den
Garten –
dekoratives
Vogelfutterdach**



**Handgefertigte
Bienenwachskerzen
– für jeden Anlass**



**Hochwertige
Meditationskissen –
gefüllt mit Dinkelspelz
(kbA)**

www.kh-stiftung.de**Biographiearbeit & das helfende Gespräch***Den roten Faden finden*

Alexa Pratley

Biographieberatung

Heilpraktikerin

für Psychotherapie

deutsch/englisch/português

Grimmstraße 18

10967 Berlin

0170 8314637

alexapratley@ymail.comwww.pratley-biografiearbeit.de

Mit **Cornelius Wruck**

Beitrag: € 100 bis € 200, je nach Anspruch und Vermögen! Anmeldeschluss: **2.10.**

Ort: Familienforum Havelhöhe

9.10. Samstag, 14 – 18 Uhr

10.10. Sonntag, 12 – 17 Uhr

Offene GALERIE AURELA – Anthroposophisch orientierte Malerei und Bildhauerei

Gezeigt werden Bildwerke mit verschiedenen Malmitteln auf verschiedenen Malgründen: Acryl auf Leinwand und Papier; Aquarelle, gerahmt und ungerahmt; Gouache / Eitempera, gerahmt und ungerahmt. Großformate und Kleinformat.

Um vorherige Anmeldung per Telefon oder E-Mail wird gebeten!

Kontaktdaten: siehe Veranstaltungsorte

Hedda-Maria Thimm (Bildende Künstlerin, Mitglied im KUNST.RAUM.STEGLITZ.e.V. und Kunstverein Kunsthaus Potsdam.e.V.)

Ort: Atelier Aurela

9.10. SAMSTAG, 16 – 18 Uhr & 19.30 – 21 Uhr

10.10. SONNTAG, 9.30 – 12 Uhr

Die zwei zukunftsentscheidenden

Aufgaben des Menschen in der Gegenwart:

Die Erkenntnis des Christus und die Erkenntnis des Bösen

Seminar mit **Judith von Halle**

Teilnahmebedingungen sowie weitere

Informationen können erfragt werden bei

Rainer Boese, Kontaktdaten siehe S. 64

Seminargebühr: € 50 plus vorbereitendes Studienmaterial. Anmeldeschluss: **27.9.**

Veranstalter: Freie Vereinigung für

Anthroposophie „Morgenstern“

Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin-Dahlem

10.10. SONNTAG, 17 Uhr

atmen.schöpfen.stehen.

Texte von der Genesis bis heute

Die Sieben Schöpfungstage der Genesis, neu übersetzt von Elsbeth Weymann, stehen im Zentrum des Sprach-Klang-Projektes. Der Atem ist seit Corona ein gemeinsamer menschenübergreifender Verantwortungsprozess geworden. Lyrik und Prosa vom Mittelalter bis heute beinhalten den Weg des schöpferischen Ichs. Stehen im Licht, um bestehen zu können! – Musikalische Improvisationen und der Klang des Mittelhochdeutschen und Hebräischen führen zu einem intensivierten Hörerlebnis.

Texte von Meister Eckhart, Paul Celan, Rose Ausländer, Hilde Domin, Botho Strauß, Reiner Kunze, u.a.

Mitwirkende:

Sprache: **Beate Krützkamp, Marija Ptok, Elsbeth Weymann**

Musik: **Reinhild Kämper-Zintgraf, Johannes Kämper**

Ort: Rudolf Steiner Haus

(Aufführung gleichen Inhaltes auch am So. **26.9.**, 11.40 Uhr in der Christengemeinschaft, Gemeinde Wilmersdorf)

14.10. DONNERSTAG, 17.30 – 19.30 Uhr

„Ein Weg zur Selbsterkenntnis des Menschen in acht Meditationen“

Im Rahmen der Seminarreihe: Anthroposophie als spirituell-wissenschaftliche Lehre und Praxis und ihre Bedeutung für die Welt Die Seminar-Reihe vermittelt einen Überblick über wesentliche Inhalte von Werk und Wirken Rudolf Steiners und verweist zugleich auf aktuelle anthroposophische Lebensrealität.

(Die Beschreibung der gemeinsamen Arbeit, die Gesamtübersicht über alle angebotenen Termine sowie die ausführlichen Kontaktdaten finden Sie unter Seminare, S. 67)

Anmeldung/Auskunft: **Birgit Grube-Kersten**

Ort: Rudolf Steiner Haus

15.10. FREITAG, 16 – 21.30 Uhr und

16.10. SAMSTAG, 10 – 18 Uhr

Kompaktkurs Multimodales familienzentriertes Stressmanagement, Modul I:

Was Eltern und Kinder für den Familienalltag brauchen

Mit **Kirsten Schreiber, Dr. Christoph Meinecke**

Elterlicher Stress (und sog. „Umweltstress“) hinterlässt bleibende Spuren in Bezug auf die Entwicklung von Kindern. Der Umgang mit Stress wird bereits in früher Kindheit von den engsten Bezugspersonen gelernt. In diesem Workshop geht es darum, Sie als Eltern in die Lage zu versetzen, ihr eigenes, wie auch familienrelevantes Stressmanagement zu verbessern und individuelle Strategien zur Stressreduktion zu entwickeln und umzusetzen. Themen: Grundbedürfnisse des Kindes; Beheimatung, Beruhigung – Beunruhigung, Hyperaktivität; Abgrenzung; Selbstregula-



tion; Selbstwirksamkeitserleben; Urvertrauen – Selbstvertrauen.

Beitrag: € 140. Kostenersatzung durch die gesetzliche Krankenkasse 50 % – 100 % möglich. Anmeldeschluss: **8.10.**, begrenzte Platzzahl, Kinderbetreuung kann organisiert werden

Ort: Familienforum Havelhöhe

15.10. FREITAG, 17.30 – 20 Uhr

16.10. SAMSTAG, 10 – ca. 18 Uhr

„Vor dem Sturm oder die Dreigliederung des sozialen Organismus“

Filmvorführung und Gespräch mit dem Regisseur **Rainer Schnurre** / Sozialkunst e.V. Die drei Filme dauern jeweils ca. 100 Minuten! Um einen Eindruck vom Filmprojekt zu bekommen, können 12 kurze Clips unter www.alternativ3gliedern.com angesehen werden.

Veranstalter: Regionalgruppe der sozialwis-



Christiane Görner
Sprachgestaltung
Kunsttherapie

Ich stimme

www.christianegoerner.de
Tel. 0176 – 57 41 90 63

senschaftlichen Sektion B/BB in Kooperation mit dem „Dreigliederungsbewegung e.V.“
Bitte für die Pausenverpflegung selber sorgen, Getränke stehen im Haus bereit.
Ort: Rudolf Steiner Haus

15.10. FREITAG, 19 Uhr

Quellen der Heilung: der Mensch als kosmisch-seelisch-leibliches Wesen
Heileurythmie als Wandlungskraft im Krankheitsprozess. Vortrag und heileurythmische Übungen **Dipl. Psych. Barbara Trapp**, Heileurythmistin und Psychologin, Havelhöhe, www.havelhoehe.de/vortraege-im-gesundheitsforum.html
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

15.10. FREITAG, 20 Uhr

„Acht Uhr“ – Rezitationsabend
Geschichten von Robert Walser mit Gedichten von Christian Morgenstern gelesen von **Sighilt von Heynitz**
Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin

16.10. SAMSTAG, 20 Uhr

Die Mitarbeiter der Engel – Eine Einführung in das Sakrament des Werdens
Jaroslav J. J. Rolka
Ort: Die Christengemeinschaft, Gemeinde Wilmersdorf

21.10. DONNERSTAG, 16 Uhr

Vernissage der Ausstellung
80 Jahre Camphill
25 Tafeln wurden zum 80. Geburtstag konzipiert, um die Geschichte der inzwischen auf 4 Kontinente ausgebreiteten Camphill Bewegung in Wort und Bild erlebbar werden zu lassen. Als Wander-Tafeln wurden sie bereits im Freien am Bodensee gezeigt, teilweise waren sie nur in Video-Veranstaltungen in Mexiko und Frankreich zu sehen. Nun sind sie in Berlin angekommen und sind bis zum **18.12.** für die Öffentlichkeit zugänglich.
Die Ausstellung beginnt zeitgleich mit der unten stehenden Tagung. Öffnungszeiten des Hauses siehe S. 60, am Wochenende zu Veranstaltungszeiten
Ort: Rudolf Steiner Haus (siehe FORUM, S. 26)

21.10. DONNERSTAG bis

24.10. SONNTAG
„Zukunfts-klima – Camphill-Entwicklung und Bewusstseinsentwicklung in transformativer Zeit“
Eine gemeinsame Arbeitstagung des Karl König Instituts Berlin und der Camphill Region Mitteleuropa
Was haben die soziale Frage und die Klimafrage miteinander zu tun? Wie muss

sich soziales Leben für die Zukunft der Erde ändern? Was könnte Camphill zu den wichtigsten Zukunftsfragen beitragen?

Mit **Dan McKanan** und **Regine Bruhn**, **Maya Cosentino**, **Andreas Haslacher**, **Johannes Kronenberg**, **Jobst Langhans**, **Martina Rasch**, **Stefan Ruf**, **Gerriet Schwen**, **Richard Steel**, **Thomas van Elsen**, **Ulrike Wendt** (Vorbereitungskreis)

Tagungskosten: € 180 pro Person inkl.

Verpflegung (s. Programm)

Noch verfügbare Teilnehmerplätze sowie das Gesamt-Programm siehe:

www.karlkoeniginstitute.org/de/termine.asp

Auch wenn Sie nicht an der Tagung teilnehmen, begrüßen wir Sie gerne zu den öffentlich zugänglichen Vorträgen (jeweils € 8 Kostenbeitrag):

Donnerstag 21.10. um 16 Uhr
Tagungseröffnung **Regine Bruhn** und Vortrag **Richard Steel**:

„Karl Königs heilender Impuls für Mensch und Erde – eine heutige Not-Wendigkeit“
Donnerstag 21.10. um 19 Uhr

Vortrag **Dr. Stefan Ruf**:
„Klimakrise und Bewusstseinskrise – gemeinsame Wege“

Freitag 22.10. um 19 Uhr

Vortrag **Prof. Dan McKanan**:
„Camphill und die Erde – ein gemeinsamer Zukunftsweg?“

Ort: Rudolf Steiner Haus

22.10. FREITAG, Fr. 18 – 20.30 Uhr

23.10. SAMSTAG, 10 – 18.30 Uhr

24.10. SONNTAG 10 – 13.30 Uhr

Therapeutische Mittel der Trauma-Bewältigung

Fortbildung für die

Arbeit mit Traumatisierten Teil II

Die stabilisierende Wirkung der Verbindung mit sich selbst wird vermittelt, aus der inneren Starre in die integrierende

DER TOD IST EINE GEBURT IN DIE ANDERE RICHTUNG

... und so, wie uns bei der Geburt eines neuen Erdenbürgers eine Hebamme hilfreich zur Seite steht, benötigen wir auch am anderen Tor des Lebens Hilfe. Ich vergleiche meine Tätigkeit mit der einer Hebamme – Geburtshelfer bei dem Prozess des Schwellenüberganges. Mein Anliegen ist es, den Tod wieder ins Leben zu holen, Abschied als Anregung zum Neubeginn erlebbar zu machen.

Brigitte Gilli
Bestattung mit Begleitung

14050 Berlin | Eberschenallee 33
+49-30-308 300 65
www.gilli-bestattung.de

Bewegung zu kommen. Es werden kunsttherapeutische und körperorientierte Techniken und Methoden im Umgang mit Traumatisierten erlernt.

Kosten: € 250 / € 210 (erm.)

Anmeldung bis **10.10.**

Rita Sandau, Traumatherapeutin mit Somatic-Experiencing® | Tel. 030 – 85 40 33 88 und

Djorna Biswas | M 0152 – 29 28 13 85
Orte: Praxis Sandau, Cranachstr. 35 + 43 und Berlin-Friedenau

22.10. FREITAG, 19 Uhr

Positive Gesundheit

Dr. Machteld Huber, Allgemeinmedizinerin, Begründerin der Philosophie der Positiven Gesundheit, Holland

www.havelhoehe.de/vortraege-im-gesundheitsforum.html

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

Kinderharfen · Schnitzkurse · Reparaturen · Neubesaitung

Wir bauen kleine Harfen und Leiern mit Hilfe meiner Werkzeuge (Bildhauereisen, Holzhammer, usw.) – die Sie selbst oder Ihre Kinder einfach spielen können.



in Schulen oder Kindergärten, für die Eltern zum Beispiel – samstags

in eigener Werkstatt: wochentags – Nähe Havelhöhe



Ort für Musikalität

Cornelius Wruck
Musikinstrumentenbauer
Telefon: 030 - 44 03 67 03
desorpheusleier@gmx.de
www.kinder-harfen.de

Selbitzer Straße 9
14089 Berlin-Kladow
Buslinien: X34, 234, oder
134 ab S-Bahn Spandau

22.10. FREITAG, 20 Uhr

Der Mensch als Ausdruck der Welt

„Angeschaut werden“

Thomas Prange

Ort: Die Christengemeinschaft,
Gemeinde Wilmersdorf**24. 10. SONNTAG, 16 Uhr**

Konzert –

FAUST-Szenen von Robert Schumann

(Auszüge) Kammermusikalische Aufführung
mit Gesang-Doppel-Quartett und KlavierOrt: Die Christengemeinschaft,
Gemeinde Wilmersdorf**26.10. DIENSTAG, 17 – 20.30 Uhr**

(Folgetermin: 2.11.)

Bothmer Gymnastik

Zwei Abende zum Kennenlernen –
die Freude am Bewegen und bequeme
Kleidung sind mitzubringen.

Mit Linda Kiss, Berlin

Teilnahmebeitrag: je Abend € 40 / erm. € 32,
beide Abende € 70 / erm. € 60Anmeldung bis 19.10. unter info@waldorf-kindergartenseminar-berlin.de

Ort: Waldorfkindergartenseminar Berlin

27.10. MITTWOCH, 18 – 20 Uhr

Nordische Mythologie im Jahreskreis:

„Wotan-Odin und die Ahnen“

Anmeldung erwünscht!

bei Astrid Heiland-Vondruska

Kontakt und Info siehe Seminare S. 68-69

Ort: Rudolf Steiner Haus

27.10. MITTWOCH, 20.00 Uhr

Elterngesprächskreis:

Singen und Musizieren mit
kleinen Kindern

Mit Anna-Christina Gorbatschova,

Sängerin, Chorleiterin und Stimmbildnerin

Kosten: € 5

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

29.10. FREITAG, 18 UhrDie Inspiration für ein
zukunftsstaugliches Handeln kommt
von den Kindern

Vortrag von Dr. Peter Guttenhöfer

Unser derzeitiges Handeln, das augenscheinlich aus der Erde ein Wrack macht, ist ganz frei von höherer Erkenntnis und vielfach von jeglicher Erkenntnis überhaupt. „Senseless and suicidal“ hat António Guterres es im UN-Report vom 18.02.21 genannt.

Die einzige Inspirationsquelle für eine Vermenschlichung unseres Tuns scheinen die Kinder zu sein, die aus hohen Entschlüssen heraus – die weitere Entwicklung von Erde und Menschheit betreffend – sich auf

unserem Planeten inkarnieren, um ihn zu heilen. Aber wir können sie nicht fragen, ihre Entschlüsse sind ihnen nicht bewusst. Wie muss ihre Entwicklung gestaltet und geführt werden, dass dieser lebenspendende Quell fließen kann? Nur aus einer vollständig erneuerten Erziehung der Kinder kann die Erde gesunden.

Ort: Rudolf Steiner Haus

29.10. FREITAG, 19 Uhr

Antihormonelle Therapie

Vorteile, Nachteile und neue Substanzen

Dr. Jessica Groß, Leiterin Brustkrebszentrum
Havelhöhe, www.havelhoehe.de/vortraege-im-gesundheitsforum.html

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

29.10. FREITAG, 20 Uhr

Der Mensch als Ausdruck der Welt

„Illusionen“ – Susanne Gödecke

Ort: Die Christengemeinschaft,
Gemeinde Wilmersdorf**29.10. FREITAG bis 15.12. MITTWOCH**

Thematische Epoche Nr. 2

Rhythmus als Grundlelement waldorfpädagogischer Arbeit / Tageslauf & Jahreslauf

11 Termine mit je 3x 90 Minuten

Im Rahmen der Waldorferzieher:innen-Weiterbildung – externe Teilnehmer:innen willkommen.

Leitung: K. Rothacker & A. Staudé

Teilnahmebeitrag: € 495 zzgl. € 20 Verwaltungsgebühr

Nähere Informationen: www.waldorf-kindergartenseminar-berlin.deAnmeldung bis 25.10. unter info@waldorf-kindergartenseminar-berlin.de

Ort: Waldorfkindergartenseminar Berlin

29.10. FREITAG bis 15.12. MITTWOCH

Thematische Epoche Nr. 7

Schulalter & Hortpädagogik

ASHA Atelier seit 1991

Djorna Biswas

Dipl. Kunsttherapeutin/-Pädagogin (FH)

Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT)

Heilpraktikerin Psychotherapie (HPG)

Bildhauerin und Malerin



Anthroposophische Kunsttherapie (BVAKT)®

Einzel- und Gruppenarbeit

Biografiearbeit mit künstlerischen Mitteln

Kunst-Kurse, Kunst, Wandlasuren

Cranachstr. 43

12157 Berlin-Friedenau

T. 030 - 88 769 235

info@asha-atelier.comwww.asha-atelier.com

11 Termine mit je 3x 90 Minuten im Rahmen der Waldorferzieher:innen-Weiterbildung – externe Teilnehmer:innen willkommen. Mit Holger van Raemdonck, Beate Unterborn u.a., Berlin. Teilnahmebeitrag: € 495 zzgl. € 20 Verwaltungsgebühr. Nähere Informationen: www.waldorf-kindergartenseminar-berlin.de. Anmeldung bis 25.10. unter info@waldorf-kindergartenseminar-berlin.de Ort: Waldorfkindergartenseminar Berlin

30.10. SAMSTAG, 10 – 17 Uhr

Kinderkrankheiten natürlich behandeln – Wie kommen wir gut durch die Erkältungszeit?

Mit Dr. Christoph Meinecke, Cristina Meinecke

Acht bis zehn Infekte pro Jahr sind normal – während der Kleinkindzeit! Kann der Krankheitsprozess durchlaufen werden, so

**Spiel & Klang**

ONLINESHOP

HOLZSPIELZEUG

Grimms | Ostheimer |
Wooden Story | Kraul

GLOCKENSPIELE

Decor | Auris | Choro

© 038356 515963

spiel-und-klang.com

reift und stärkt sich das Immunsystem daran. Wird der natürliche Gesundungsprozess unterdrückt, so kann dies zu deutlich vermehrten Allergien und anderen Erkrankungen im späteren Leben führen. Fieber kann in diesem Zusammenhang als positive Kraft verstanden werden. Es sollte zwar kontrolliert und beobachtet, jedoch nicht unterdrückt werden.

Ein Workshop zum Umgang mit Wickeln, Bädern, Inhalationen und der Gabe anthroposophischer und homöopathischer Medikamente. Bitte warme Socken mitbringen!

Beitrag: € 50 pro Person (Paare € 75)

Anmeldeschluss: **23.10.**

Ort: Familienforum Havelhöhe

30.10. SAMSTAG, 20 Uhr

Menschenkundliche Aspekte von Impfung und Infektion

Vortrag von **Ralph Melas Große**

Ermöglichungsbeitrag: € 5

Ort: Hiram Haus

30.10. SAMSTAG, 20 Uhr

„Zu Gast bei Christian Morgenstern“ – Manege frei für Galgenvögel

Ein galgenpoetisches Buffet serviert vom **KreuzbergerBodenpersonal**, Freizeitgruppe/Eurythmie, mit Gästen und Publi-

kumsbeteiligung. Wer sein Lieblings-Morgenstern-Gedicht beitragen will, ist herzlich eingeladen!

Sprache: **Christiane Görner**

Konzept und Koordination: **Birgit Hering**

Eintritt frei, Hut am Ausgang

Ort: Rudolf Steiner Haus

(siehe FORUM, S. 25)

30.10. SAMSTAG, 10 Uhr und

31.10. SONNTAG, 13.30 Uhr

15. Symposium der Valentin Tomberg-Tagung unter dem Thema:

„Der Mensch als Ebenbild und Gleichnis Gottes“

im Spiegel der 1. Tarotkarte „der Gaukler“ bis zur 21. Karte „der Narr“.

Der Mensch wurde geschaffen als Ebenbild und Gleichnis Gottes (1. Mosesbuch Vers 27). Die Meditationen über die Großen Arcana des Tarot von Valentin Tomberg haben diese Aussage als Thema. Aus der Reihe der Meditationen finden wir im 4. Brief folgende Aussage: "Je mehr man wahrhaft Mensch wird, umso mehr manifestiert sich das Göttliche. Das Ideal der alchemistischen Umwandlung in der Hermetik eröffnet dem Menschen den Weg zur Verwirklichung seiner wahren menschlichen Natur, die Ebenbild und Gleichnis Gottes ist. Gelebte Hermetik wirkt dabei re-humani-

sierend auf alle Elemente der menschlichen Natur." In wieweit die Großen Arcana des Tarot dabei eine Hilfe sein können, werden wir uns erarbeiten.

Verantwortlich für die Tagung:

Trygve Olaf und Eike Lindvig

Tagungskosten: € 70/50 (erm.)

inkl. Erfrischungen und Abendessen;

Mittagessen auf eigene Rechnung im nahegelegenen Gasthaus.

Anmeldung: lindvig7@gmail.com oder sekretariat@agberlin.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

31.10. SONNTAG, 11.40 Uhr

Herbstgarten – Die Metamorphose des Schmetterlings / Susanne Gödecke

Ort: Die Christengemeinschaft, Gemeinde Wilmersdorf

31.10. SONNTAG, 15 – 19 Uhr

Selbstliebe und Selbstannahme

Plastizieren mit Ton oder Malen

2 Einheiten à 2 Std. / Einzeln oder Paar

Kann ich mich annehmen, zu mir stehen, mich selbst lieben, mit all meinen Prägungen, Fehlern, Defiziten...? Kosten: € 45 je

Einheit, Paar € 80 **Djorna Biswas** | Tel. 88769235, info@asha-atelier.com

Ort: ASHA Atelier

November

2.11. DIENSTAG, 17 – 20.30 Uhr

Tischtheater

Das alltäglich spielbare, kleine Tischtheater für den Kindergarten kennenlernen, Figuren dazu herstellen und eine Aufführung einstudieren mit **Almut Staudé**

Kosten: € 30 plus Material pro Figur: € 3

Anmeldung bis 26.10. unter info@waldorf-kindergartenseminar-berlin.de

Ort: Waldorfindergartenseminar Berlin



Was wollen Sie wirklich?

Veränderungen im Beruf und privat – gehen Sie an den Start! Ich unterstütze Sie dabei.



mobil: +49 (0)163 7471624
info@nothartrohlfs.de
www.nothartrohlfs.de

3.11. MITTWOCH, 10 – 11 Uhr

Singen pentatonischer Lieder

Mit **Cornelius Wruck**

Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen wir uns, um die wohlthuenden Quintenstimmungs- und pentatonischen Lieder anzustimmen. Bringen Sie Ihre Kinder mit!

Beitrag: € 5 pro Erwachsener.

Anmeldeschluss: **2.11.**

Ort: Familienforum Havelhöhe

4.11. DONNERSTAG, 17.30 – 19.30 Uhr

„Die Geheimwissenschaft im Umriss“

Im Rahmen der Seminarreihe: Anthroposophie als spirituell-wissenschaftliche Lehre und Praxis und ihre Bedeutung für die Welt. Die Seminar-Reihe vermittelt einen Überblick über wesentliche Inhalte von Werk und Wirken Rudolf Steiners und verweist zugleich auf aktuelle anthroposophische Lebensrealität.

GIPFELPUNKT & KOMMA

ANTHROPOSOPHIE · LITERATUR · SPIEL · KUNST · MUSIK

BERLIN

Kladower Damm 221 14089 Berlin-Kladow

www.gipfelpunktundkomma.de

E-Mail: youdit@yahoo.de

Telefon: 030-67920975

(Die Beschreibung der gemeinsamen Arbeit, die Gesamtübersicht über alle angebotenen Termine sowie die ausführlichen Kontaktdaten finden Sie unter Seminare, S. 67)

Anmeldung/Auskunft:

Birgit Grube-Kersten

Ort: Rudolf Steiner Haus

5.11. FREITAG, 19 Uhr

Online-Vortrag

Fieber, Kälte, Wärme und die Fever App als Ressourcen in der Kinderheilkunde
Univ.-Prof. Dr. med. David Martin, Fakultät für Gesundheit, Lehrstuhl für Medizintheorie, Integrative und Anthroposophische Medizin, Lehrstuhlinhaber, Witten/Herdecke
www.havelhoehe.de/vortraege-im-gesundheitsforum.html

5.11. FREITAG, 19.30 – 21.30 Uhr

6.11. SAMSTAG, 10 – 16 Uhr

7.11. SONNTAG, 10 – 14 Uhr

Biografiearbeit: Was füllt meinen „Rucksack“, mit dem ich in die Welt hinausgezogen bin?

Mit **Alexa Pratley**

In den ersten 20 Jahren unseres Lebens sind wir vornehmlich Empfangende, die von Anderen aufgezogen und erzogen werden. Es gibt Gegebenheiten, wie Land, Klima, Sprache, Kultur. Es gibt den Ver-

erbungsstrom, aus dem wir so manches in und an uns tragen, wie die Physiognomie, bestimmte Veranlagungen. Dann gibt es scheinbar „Mitgebrachtes“ oder „in die Wiege Gelegtes“, wie Begabungen, Neigungen ... – Inmitten all dessen bin ICH, die/der ich mit all diesem „Gepäck im Rucksack“ eines Tages ausziehe in die Welt, um durch Begegnung und Erfahrung zu lernen, mich zu entwickeln und einen Weg – meinen Weg – zu gehen. / In diesem Kurs werden wir vornehmlich die ersten drei Jahrsiebt (0–7–14–21) der Biografie beleuchten: Wir werden Fragen bewegen, wie: Was hilft mir? Was hindert mich? Worüber stolpere ich immer wieder? Was wiederholt sich? Was will näher betrachtet werden? Wir arbeiten mit dem Gespräch und malen, zeichnen, schreiben. Es braucht keinerlei Vorkenntnisse.

Beitrag: € 180

Anmeldeschluss **29.10.**

Teilnehmerzahl: mind. 3, max. 5

www.pratley-biografiearbeit.de

Ort: Familienforum Havelhöhe

5.11. FREITAG, 19 Uhr

Was ist Karma? Was ist Schicksal?

Vortrag mit **Norbert Lönnig**

Freilassende Gedanken unter Berücksichtigung der Aussagen von Dr. Rudolf Steiner

Ort: Rudolf Steiner Haus

5.11. FREITAG, 20 Uhr

Der Mensch als Ausdruck der Welt

„Neuer Blick“

Nils Cooper

Ort: Die Christengemeinschaft, Gemeinde Wilmersdorf

6.11. SAMSTAG, 10 Uhr

Monatsfeier und Tag der Offenen Tür mit Infocafé

Sie sind herzlich eingeladen, sich aktuelle Unterrichtsprojekte anzuschauen und mit den Pädagog*innen ins Gespräch zu kommen. Noch mehr über die Annie Heuser Schule erfahren Sie an unserem Infostand und bei einer Führung durch unser Schulgebäude.

Ort: Annie Heuser Schule

6.11. SAMSTAG, 20 Uhr

„Macht doch, was ihr wollt“ – Wilfrid Jaensch (1941–2015) zum Achtzigsten

Damit niemand sein „Inhaltliches“ nachbetet, nutzt bzw. erfindet Jaensch eine Sprache, durch die man erst durchstoßen muss. Dann aber findet man: ein „Was“, das überhaupt nicht zu vermuten war. Aber auch darum geht es nicht, oder nur am Rande. Es „geht“ im wahrsten Sinne „ein Licht auf“, und es trägt ein Fragezeichen, so groß wie der eigene Kopf: Was ist Dein Wie?

Wir wollen ein „Wie“ beitragen an diesem Gedenktag mit einer Beleuchtung der „Ton-Sätze“ (das Hauptschriftstück von W. Jaensch) sowie mit Musik von Mozart, mit Schauspiel, Sprache und anderem. Und damit sein sehr persönliches „Wie“ heranzurufen. Mitwirkende (angefragt):

Justus Carrière, Wieland Fiekler, Christiane Görner, Wolfram Harbich, Theo Hölzer, Manfred Kannenberg, Lilia Sellier, Hubert Schmidtleitner u.a.

Infos bei **Manfred Kannenberg-Rentschler**
 ■ Tel 030 – 801 46 65, manfred@mkannenberg.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

7.11. SONNTAG, 17 Uhr

„Märchen vom Tod und Sterben“

Märchen, Sagen und Legenden vom Tod und Jenseits, erzählt von Mitgliedern des Dahlemer Märchenkreises (ab 12 Jahren geeignet). Spenden werden dankend entgegengenommen!

Kontakt: ■ M 0179 – 777 20 04 oder maerchen-berlin@posteo.de, <https://dahlemer-maerchenkreis.jimdofree.com>
 Ort: Rudolf Steiner Haus

9.11. DIENSTAG, 17 – 20.30 Uhr

Kissen filzen

Wir fertigen kreisrunde „Sitzpizzen“ in bun-

BUCHHANDLUNG BRAUN & HASSENPFUG

Fischerhüttenstraße 79 · 14163 Berlin · Tel. 030 8029304 · Fax 030 8015322
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9–19 Uhr, Samstag 9–14 Uhr
info@braunundhassenpflug.de · www.braunundhassenpflug.de

Praxis für Heileurythmie und Augenheileurythmie

Suse von Dobeneck

Tel. 84507599

ten Farben an – als Stuhlaufgaben oder für unterwegs.
Mit **Katharina Rothacker**
Kosten: € 30, plus Material pro Kissen: ca. € 6 (wird vor Ort bar abgerechnet)
Anmeldung bis Di. **02.11.** unter info@waldorfkindergartenseminar-berlin.de
Ort: Waldorfkindergartenseminar Berlin

10.11. MITTWOCH, 17 – 20 Uhr
Kunsttherapie Schnupperkurse
einzeln/Paar, 2 Einheiten:
16.15 – 18.30 Uhr: Aquarell-Malen
18.45 – 20 Uhr: Plastizieren mit Ton
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Kosten: je Einheit € 35 inkl. Material
Djorna Biswas ■ Tel. 030 – 88 76 92 35,
info@asha-atelier.com
Ort: ASHA Atelier

10.11. MITTWOCH, 19 Uhr
Impfen – Was spricht dafür, was spricht dagegen?
Hilfen für eine selbstverantwortete Impfscheidung **Dr. Pia Feldmann, Dr. Christoph Meinecke.**
Beitrag: € 5 bzw. € 10, solange corona-bedingte Einschränkungen gelten.
Keine Anmeldung erforderlich
Ort: Familienforum Havelhöhe

12.11. FREITAG, 19 Uhr
„Artist in Residence“ –
Arbeitseinblicke mit **Thomas Feyerabend**
Ein Abend mit Performance, Vortrag und anschließendem Austausch im Gespräch über mitgebrachte und neu entstandene Fragen. Dauer ca. 90 Minuten
Seit April 2021 ist Thomas Feyerabend der erste „Artist in Residence Eurythmie“ am Rudolf Steiner Haus Berlin und arbeitet regelmäßig im neu ausgestatteten Eurythmiesaal. / Eintritt frei
Ort: Rudolf Steiner Haus, Saal
(siehe FORUM, S. 24-25)

12.11. FREITAG, 19 Uhr
Ehrenamtlich helfen!
Erfahren Sie mehr über die Möglichkeit, ehrenamtlicher Helfer in unserem Krankenhaus, Hospiz oder der Pflegeeinrichtung zu werden.
Anja Girke, Birgit Kuban Ehrenamt, GKH,
www.havelhoehe.de/vortraege-im-gesundheitsforum.html
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

12.11. FREITAG, 20 Uhr
Warum sind Sie eigentlich Christ?
Begegnung der Gemeinde mit den Konfirmanden
Ort: Die Christengemeinschaft, Gemeinde Wilmersdorf

13.11. SAMSTAG, 10 – 13 Uhr, 15 – 18 Uhr
TakeTiNa – Workshop
Rhythmus Erleben
Die innere Ruhe suchen – den eigenen Rhythmus finden – klatschen, singen, tanzen – sich tragen lassen vom Rhythmus – aus dem Rhythmus fallen – und wieder hineinfließen – im gemeinsamen Rhythmus verbunden sein – gegenwärtig sein.
Leitung: **Siegfried Renz & Martin Höhn**
Kursgebühr: € 100
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe, Musiktherapie-Raum, Haus 24

13.11. SAMSTAG, 9.30 Uhr bis
14.11. SONNTAG, 19 Uhr
Grundlagenseminar
Dozent: **Sylvain Coiplet** (Berlin, Institut für Soziale Dreigliederung)
Einführung in die soziale Dreigliederung
Unterscheidung von Wirtschaftsleben, Rechtsleben und Geistesleben
Teilnehmerzahl: maximal 8 Personen
Näheres zum Seminar:
www.dreigliederung.de/grundlagenseminar
Anmeldung: **Daniel Jaeger**
daniel.jaeger@posteo.de
Ort: Institut für soziale Dreigliederung (s. Adressen S. 79, am Veranstaltungstag zur Orientierung Anruf möglich)
■ M 0179 – 753 71 55)

14.11. SONNTAG, 15 – 18.30 Uhr
Auseinandersetzung mit unseren Introjekten 2 Einheiten
Bildnerisch oder plastisch setzen wir uns mit den Introjekten auseinander. Der Austausch und die Kunsttherapeutische Betrachtung der Werke können Impulse geben, sich mehr inneren Freiraum zu gönnen.
Kosten: je 1,5 Std. € 45 **Djorna Biswas**
■ Tel. 030 – 88 76 92 35
info@asha-atelier.com
Ort: ASHA Atelier



Rhythmisch-musikalisches Coaching

Im Einklang sein

Siegfried Renz
Lützowstr. 45E | 10785 Berlin-Tiergarten
mobil: 0163-6146740 | mail@siegfried-renz.de
www.siegfried-renz.de

16.11. DIENSTAG, 17 – 20.30 Uhr
Eurythmie
Lebendige Bewegung – Eurythmieübungen für den eigenen Alltag, die bei Stress und Erschöpfung erfrischen und stärken.
Mit **Ada Bachmann**, Berlin. Kosten: € 40
Anmeldung bis **9.11.** unter info@waldorfkindergartenseminar-berlin.de
Ort: Waldorfkindergartenseminar Berlin

16.11. DIENSTAG, 20 Uhr
„Die Auferweckung des Lazarus – Zeugnisse aus der bildenden Kunst zum Mysterium der drei Johannes“
Vortrag von **Dr. Kiene**, Freiburg
Ort: Rudolf Steiner Haus

17.11. MITTWOCH, 19 – 21 Uhr
Online-Kurs (Folge-Termine: **24.11. / 1.12.**)
„bald da!“ – Der Vorbereitungskurs für werdende Eltern zu Pflege und

Rechtsgestaltung

Erbrecht | Testamentsgestaltung | Gemeinnützigkeitsrecht | Rechtsformberatung | Gesellschaftsrecht

Beatrice Nolte
Rechtsanwältin
Tel.: 030 68 05 64 70

Gerne berate ich Sie bei der rechtlichen Gestaltung Ihrer individuellen Vorhaben

Karl-Marx-Str. 135 | 12043 Berlin | Kanzlei.Nolte@posteo.org | www.rechtsberatung-nolte.de

Handling des NeugeborenenMit **Cristina Meinecke**

Der Kurs erstreckt sich über drei Abende und kann nur komplett gebucht werden.
Anmeldeschluss: **10.11.**

Veranstalter: Familienforum Havelhöhe
www.familienforum-havelhoehe.de

17.11. MITTWOCH, 20 Uhr

Elterngesprächskreis:

Märchen für KinderMit **Kerstin Bianchi**, Eurythmistin und Integrationsfachkraft und**Silke Schernikau**, Waldorferzieherin und Sprachentwicklungsbegleiterin.

Kosten: € 5

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

18.11. DONNERSTAG, 17.30 – 19.30 Uhr**„Ein Weg zur Selbsterkenntnis des Menschen in acht Meditationen“**

Im Rahmen der Seminarreihe:

Anthroposophie als spirituell-wissenschaftliche Lehre und Praxis und ihre Bedeutung für die Welt

Die Seminar-Reihe vermittelt einen Überblick über wesentliche Inhalte von Werk und Wirken Rudolf Steiners und verweist zugleich auf aktuelle anthroposophische Lebensrealität.

(Die Beschreibung der gemeinsamen Arbeit,

die Gesamtübersicht über alle angebotenen Termine sowie die ausführlichen Kontaktdaten finden Sie unter Seminare, S. 67)

Anmeldung/Auskunft: **Birgit Grube-Kersten**

Ort: Rudolf Steiner Haus

19.11. FREITAG, 17 – 20.30 Uhr und**20.11. SAMSTAG, 9 – 14.30 Uhr****„Sprich, dass ich dich höre!“**

Die Art und Weise, wie wir miteinander sprechen, ist der Kern jeder menschlichen Beziehung. Kinder reagieren oft noch viel sensibler als Erwachsene auf Stimmungen, Unausgesprochenes und die eigene Unentschiedenheit. Wie beeinflussen die Situation, in der sich das Kind befindet, und meine eigene Befindlichkeit die Verständigung?

Mit **Monika Kiel-Hinrichsen** (Beratungspraxis & Leitung IPSUM-Institut, Bonn).

Teilnahmebeitrag: € 180 / erm. € 144

Ort: Waldorfkindergartenseminar Berlin

19.11. FREITAG, 17 – 20.30 Uhr und**20.11. SAMSTAG, 9 – 14.30 Uhr****Medienpädagogik – Digitale Medien im Kontext herausfordernder Elternzusammenarbeit**

Unsere Kinder wachsen mit digitalen Medien ganz selbstverständlich auf, sie sind die sogenannten digital natives. Wohin führt diese Entwicklung und wie kann man eine

ausgewogene Balance finden zwischen analoger und digitaler Welt? – Das Ziel des Seminars ist es, eine eigene Haltung zum Thema Medien und eigenem Medienverhalten zu entwickeln, um anschließend professionell und kompetent in der Arbeit mit Eltern und Kindern zu handeln.

Mit **Florentine Erdmann** (Waldorferzieherin, Sozialarbeiterin) & **Melanie van Almsick** (Waldorferzieherin, Kindheitspädagogin)

Teilnahmebeitrag: € 180 / erm. € 144

Anmeldung bis Fr., **12.11.** unter info@waldorfkindergartenseminar-berlin.de

Ort: Waldorfkindergartenseminar Berlin

19.11. FREITAG, 19 Uhr**Der Tod als Himmelsgeurt**

Die Vorbereitung darauf und auf das nachtodliche Leben aus der Sicht der Anthroposophie.

Angela Fournes-Craig, Bestatterin, Berlin

www.havelhoehe.de/vortraege-im-gesundheitsforum.html

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

20.11. SAMSTAG, 14 – 18 Uhr**Wintermarkt**

Kerzenziehen, Adventskranzbinden, ein zauberhaftes Angebot von Weihnachtsgeschenken und Vieles mehr erwarten Sie auf dem Wintermarkt der Annie Heuser Schule in Berlin-Wilmersdorf. Der weihnachtliche Duft von selbstgebackenen Plätzchen und frischen Waffeln stimmen auf die bevorstehende Adventszeit ein.

Ort: Annie Heuser Schule

20.11. SAMSTAG, 20 Uhr**Welche gesellschaftlichen Wandlungen fordert die Corona-Krise?**

Zwei Autoren stellen ihre Bücher vor:
Harrie Salman „Der große Reset – der Plan für die Welt nach Corona“ und

ANGELA FURNES**BESTATTUNG UND WEGBEGLEITUNG**

Dem Tod den Schrecken nehmen und ihn als natürlichen Teil des Lebens erfahrbar machen – das ist Ziel meiner Arbeit.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, den verstorbenen Menschen und seine Angehörigen auf dem Weg von der Todeschwelle bis zur Bestattung liebevoll zu begleiten und auf physischer, seelischer und geistiger Ebene individuell zu unterstützen.

Dabei möchte ich auf persönliche Wünsche und Gegebenheiten eingehen und die Angehörigen miteinbeziehen.

So will ich dazu beitragen, dass Abschiednehmen als Erfüllendes und Heilsames erlebt werden kann, das den Boden bereitet für eine zukünftige Beziehung über die Schwelle hinaus.

TEL 030 – 30 10 23 14 | FAX - 15
POST@FURNES-BESTATTUNGEN.DE
WWW.FURNES-BESTATTUNGEN.DE

Thomas Brunner „Aktaions Unglück – die Corona-Krise aus geisteswissenschaftlicher Sicht“.

Mit anschließendem Gespräch. Eintritt frei – Spenden erbeten. Veranstalter: Verlag Edition Immanente. Info || Tel 030 – 809 29 781, info@edition-immanente.de

Ort: Rudolf Steiner Haus
(siehe auch Seite 22)

20.11. SAMSTAG, 20 Uhr**Totengedenken**

Ort: Die Christengemeinschaft, Gemeinde Wilmersdorf

21.11. SONNTAG, 17 Uhr**Konzert zum Totensonntag mit Musikern der Gemeinde**

Ansprache: **Nils Cooper**
Ort: Die Christengemeinschaft, Gemeinde Wilmersdorf



Historische Kachelöfen 1800–1950
Eisenöfen, Herde, Lehmöfen für Waldorfschulen
Krisensicher, nachhaltig und CO2-neutral.
Aufbau auch mit Glasheiztür bundesweit möglich nach BImSchVO Stufe 2 und mit Abnahme durch den Schornsteinfeger.

www.Altberliner-Kacheloefen.de
oder 030. 67 53 96 96 | Martin Graupner

21.11. SONNTAG, 17 Uhr**Feier zum Totengedenken**

Eurythmie und Lebensbilder verstorbener Mitglieder der Anthroposophischen Gesellschaft.

Eine gemeinsame Veranstaltung der Eurythmieschule mit dem Berliner Arbeitszentrum
Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin

23.11. DIENSTAG, 17 – 20.30 Uhr**Tastsinn-Pflege**

Gerade in und nach Pandemieeinschränkungen kommt der Pflege der vier basalen Sinne eine große Bedeutung zu. Wir wollen uns an diesem Abend dem Tastsinn als erstem der 12 Sinne widmen.

Mit **Almut Staude**. Kosten: € 30

Anmeldung bis **16.11.** unter info@waldorfkinderkulturseminar-berlin.de

Ort: Waldorfkinderkulturseminar Berlin

26.11. FREITAG, 16 – 21.30 Uhr**27.11. SAMSTAG, 10 – 18 Uhr**

Kompaktkurs Multimodales familienzentriertes Stressmanagement, Modul II:

Das prägt fürs Leben –

Eltern als Gestalter einer gesunden Kindheit

Mit **Kirsten Schreiber, Dr. Christoph Meinecke**

Kinder und Jugendliche fühlen sich gestresst! Schulstress, Freizeitstress, in der Peergroup mithalten, Stress mit den Eltern, Stress mit den Lehrern, Pubertät ... Auch bei kleinen Kindern, die diesen äußeren Anforderungen noch nicht so stark ausgesetzt sind, werden vermehrt Stresssymptome beobachtet.

In diesem Workshop geht es zum einen darum Eltern zu befähigen, ihre eigenen Stressoren zu minimieren, zum anderen ein Bewusstsein dafür zu schaffen, inwiefern und wie „leicht“ bereits Kinder Stress

durch Überforderung erleben. Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie werden in den Kontext des Themas „Stress“ gestellt. Stressbewältigung wird praxisorientiert an konkreten Beispielen geübt. Eltern können ihre Gestaltungsressourcen entdecken – für sich und ihre Kinder.

Beitrag: € 140. Kostenerstattung durch die gesetzliche Krankenkasse 50 % – 100 % möglich.

Anmeldeschluss: **19.11.**, begrenzte Platzzahl, Kinderbetreuung kann organisiert werden

Ort: Familienforum Havelhöhe

26.11. FREITAG, 19 Uhr

Der Schmerz und wie wir ihm begegnen können

Dr. Nina Klinger, FÄ für Allgemeinmedizin, Psychotherapie, Anthroposophische Medizin (GAÄD), Oberärztin und Leiterin Schmerz-/ Suchtmedizin, GKH
www.havelhoehe.de/vortraege-im-gesundheitsforum.html

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

26.11. FREITAG, 20 Uhr

Die Lebenssphäre der Erde – Die Bedeutung der Viren und Bakterien für die Gesundheit von Mensch und Natur

Vortrag von **Dr. Thomas Hardtmuth**

Die biologische Forschung der letzten 20 Jahre hat unser Bild von den Viren und Bakterien revolutioniert. Die nahezu unbegrenzte Vielfalt und Plastizität der mikrobiellen Stoffwechsel-„Weisheit“ bilden die biologische Grundlage für alle höheren Lebensformen, für elementare Regenerations- und Homöostase-Prozesse in der Natur und im menschlichen Organismus. Erst ein integrales anthroposophisches Naturverständnis überwindet das alte, gegenwärtig immer noch vorherrschende Feindbild insbesondere gegenüber den Viren und

kommt zu einem erweiterten, gesamt-ökologischen Gesundheitsverständnis. Auf Einladung des Rudolf Steiner Zweiges Berlin. – Spenden erbeten
Ort: Rudolf Steiner Haus (siehe auch Seite 21)

27.11. SAMSTAG, 12 Uhr**Adventsfest**

Ort: Die Christengemeinschaft, Gemeinde Wilmersdorf

27.11. SAMSTAG, 20 Uhr

Die Welt der Persönlichkeit im Spiegel der Hierarchien

Vortrag von **Ralph Melas Große**
Ermöglichungsbeitrag: € 5

Ort: Hiram Haus

Dezember

1.12. MITTWOCH, 10 – 11 Uhr

Singen pentatonischer Lieder
Mit **Cornelius Wruck**.

Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen wir uns, um die wohltuenden Quintenstimmungs- und pentatonischen Lieder anzustimmen. Bringen Sie Ihre Kinder mit!
Beitrag: € 5 pro Erwachsenen.

Anmeldeschluss: **30.11.**

Ort: Familienforum Havelhöhe

2.12. DONNERSTAG, 17.30 – 19.30 Uhr**„Die Geheimwissenschaft im Umriß“**

Im Rahmen der Seminarreihe: Anthroposophie als spirituell-wissenschaftliche Lehre und Praxis und ihre Bedeutung für die Welt

Die Seminar-Reihe vermittelt einen Überblick über wesentliche Inhalte von Werk und Wirken Rudolf Steiners und verweist zugleich auf aktuelle anthroposophische Lebensrealität.



NEU

THOMAS HARDTMUTH

Mikrobiom und Mensch

Die Bedeutung der Mikroorganismen und Viren in Medizin, Evolution und Ökologie

„In dem vorliegenden Buch stellt Thomas Hardtmuth erstmals sehr umfassend Zusammenhänge zwischen Prokaryonten, vor allem Bakterien, aber auch Viren und Pilzen, die zusammen das Mikrobiom umfassen, und dem menschlichen Organismus her ... Das Buch vermittelt Fachleuten aus allen Bereichen der Gesundheitswissenschaften eine reiche Quelle zu vielen Fragen des menschlichen Mikrobioms, bietet aber auch interessierten Laien eine gut verständliche Darstellung.“

PROF. DR. MEINHARD SIMON,
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Bibliografische Angaben: 236 Seiten · gebunden · 38€
ISBN: 978-3-928914-42-0

Salumed Verlag B E R L I N

Salumed Gemeinschaftskrankenhaus
Havelhöhe · Haus 24
Kladower Damm 221
14089 Berlin
Tel. +49 (0) 30/364 313 85
Fax +49 (0) 30/364 325 89
www.salumed-verlag.de



(Die Beschreibung der gemeinsamen Arbeit, die Gesamtübersicht über alle angebotenen Termine sowie die ausführlichen Kontaktdaten finden Sie unter Seminare, S. 67)

Anmeldung/Auskunft:

Birgit Grube-Kersten

Ort: Rudolf Steiner Haus

3.12. FREITAG, 19 Uhr

Möglichkeiten und Herausforderungen in der intensivmedizinischen Behandlung von Covid-Infektionen

Erfahrungen der ersten bis dritten Pandemiewelle

Dr. Fabrizio Esposito,

GKH, Leitender Arzt Intensiv-/ Notfallmedizin und Kardiologie

www.havelhoehe.de/vortraege-im-gesundheitsforum.html

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

4.12. SAMSTAG, 10 – 17 Uhr

Mamma mia! – Einmal auftanken bitte!
Mit **Kirsten Schreiber**

... Mutter, Partnerin, Ehefrau, Hausfrau, Familienmanagerin und vielleicht auch noch Beruf – immer für alle da? / Und wo bleibt Zeit für mich? Familienorganisation, Erziehungs- und Beziehungsherausforderungen bestimmen den Alltag? Dieser Workshop ist an alle Mütter gerichtet, die sich mehr Zeit

für sich selbst wünschen. Utopie? Nein – es geht! Verallgemeinerte Patentrezepte gibt es sicher nicht. Ratgeber: Nein danke! In diesem Workshop entwickeln Sie Ihr individuelles Auftank- und Ressourcenkonzept für Zeiten jenseits von Urlaub. Beitrag: € 45 pro Person, kostenfrei für Mitglieder der BKK VBU

Anmeldeschluss: **27.11.**

Ort: Familienforum Havelhöhe

3.12. FREITAG, 17 – 20.30 Uhr und

4.12. SAMSTAG, 9 – 14.30 Uhr

„Regeln & Grenzen – vom Vorwurf zum Mitgefühl“

Wie kann ich Kinder urteilsfreier wahrnehmen und empathischer mit ihnen sein? Mit Impulsreferaten und Übungen arbeiten wir an unserer inneren Haltung, erarbeiten uns wertfreiere Beobachtung und Beschreibung und verbessern unsere Möglichkeiten zu feinfühligem Interaktion. Dadurch stärken wir das Kind und unsere Beziehung zu ihm, und für uns selbst kann es wieder leichter werden.

Mit **Annette Willand** (Bernard-Lievegoed-Institut Hamburg).

Teilnahmebeitrag: € 180 / erm. € 144.

Anmeldung bis **26.11.** unter info@waldorfkindergartenseminar-berlin.de

Ort: Waldorfkindergartenseminar Berlin

biofarben®

Fachhandel und Malereibetrieb für ökologisches Bauen und Wohnen
Webshop mit täglichem Versand

Pariser Straße 51, 10719 Berlin, Tel. 030-8809 77 30, www.biofarben.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10-18.30 Uhr, Samstag 10-15 Uhr

4.12. SAMSTAG, 20 Uhr

„Madonna – Bild der Seele. Von der imaginativen Sprache des Mariensujets in der Bildenden Kunst“

Vortrag im Rahmen der Veranstaltungen zu den Jahresfesten

von **Christian Zehnter**

Bildnerische Darstellungen der Gottesmutter mit Kind berühren seelisch oft unmittelbar. Genauso oft bleibt aber demgegenüber unser Verständnis zurück. Für den einen geraten diese Darstellungen in der Nachbesinnung zu Kitsch, für den anderen zu einer Frage des religiösen Glaubens. Wie können sie lesbar gemacht werden, sodass sie an Verständnisreichtum gewinnen ohne dabei ihre Empfindungstiefe zu verlieren? Ein Schlüssel dazu ist eine Zeile aus Rudolf Steiners Seelenkalender: „Das Geisteskind im Seelenschuß“. Mit diesem Schlüssel werden in dem Vortrag zahlreiche Madonnendarstellungen aus der frühen Neuzeit betrachtet und miteinander verglichen.

Ort: Rudolf Steiner Haus

5.12. SONNTAG, 20 Uhr

Zur spirituellen Mission von Peter Tradowsky

Vortrag von **Judith von Halle**

Wegen der möglicherweise begrenzten Teilnehmerzahl ist eine verbindliche Voranmeldung unbedingt notwendig. Kontaktdaten siehe S. 64.

Veranstalter: Freie Vereinigung für Anthroposophie Morgenstern

Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin-Dahlem

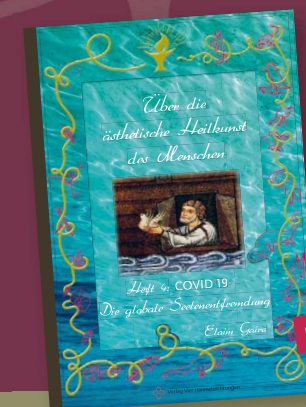
8.12. MITTWOCH, 19 – 20.30 Uhr

Was ist eigentlich anthroposophische Kinderheilkunde?

Dr. Christoph Meinecke, Gesprächsabend mit einleitendem Impulsvortrag
Die Anthroposophische Medizin ist ein

Über die ästhetische Heilkunst des Menschen

Elaim Cairo



„Bleibt eine Pathologie in ihren tiefen Ebenen undiagnostiziert, bleibt sie menschen- bzw. lebensfeindlich verstanden, dann wird jede Möglichkeit, sie in ihrem Wesen wahrzunehmen, verunmöglicht.“

Heft 4: COVID 19 –
Die globale Seelenentfremdung
89 Seiten | € 33,- | ISBN 978-3-981834673

Erhältlich über den Buchhandel oder den
Verlag: www.verlag-vier-himmelsrichtungen.de



Verlag Vier Himmelsrichtungen

integratives Medizinsystem, das in den 1920er Jahren von Dr. phil. R. Steiner (1861–1925) und Dr. med. I. Wegman (1876–1943) begründet wurde. Sie versteht sich nicht als Alternative, sondern als ganzheitliche Erweiterung der naturwissenschaftlichen Medizin. Sie versucht neben den körperlichen auch die seelischen und geistigen Aspekte des Menschseins in den medizinischen Prozess mit einzubeziehen. Was bedeutet das für die Kinderheilkunde? Wie würde die medizinische Versorgung meines Kindes durch die anthroposophische Medizin aussehen?

Beitrag: nach freiem Ermessen
Keine Anmeldung erforderlich
Ort: Familienforum Havelhöhe

10.12. FREITAG, 19 Uhr
Welche Bedeutung hat die Pflege der Wärme für die Gesundheit?
Dr. Matthias Girke, Leiter der Medizinischen Sektion, Schweiz
www.havelhoehe.de/vortraege-im-gesundheitsforum.html
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

10.12. FREITAG, 19.30 Uhr
„Gilgamesch und Enkidu – eine weltgeschichtliche Freundschaft“
Zum gemeinsamen Karma von Rudolf Steiner und Ita Wegman. Was heißt 100 Jahre Weihnachtstagung für uns Heutige?
Vortrag mit **Steffen Hartmann**
11.12. Samstag, 10 – 16 Uhr
Vertiefungsseminar zum Thema, mit Musik und gemeinsamer Eurythmie

mit **Almuth Steffens** (Eurythmie) und **Steffen Hartmann**
Das Mysterium des Ich und das Mysterium der neuen Gemeinschaft – das ist zusammengekommen der „Welten-Zeitenwende-Anfang“, von dem Rudolf Steiner an der Weihnachtstagung sprach. Die Substanz des Sozialen ist das Karma. In den Schicksalsbeziehungen – Relationen – der Menschen lebt die Zukunft. Die große Frage steht damit vor uns: Wie können die Keime der Zukunft in den Schicksalsbezügen geboren und entfaltet werden? Eine mögliche Antwort auf diese Frage war der Versuch Rudolf Steiners, mit der Weihnachtstagung eine neue Art der Karma-Offenbarung zu wagen. Beginnend mit den Abendvorträgen der Weihnachtstagung hebt die wohl umfassendste Vortragsreihe Rudolf Steiners an, die bis zum 28. September 1924, der letzten Ansprache, andauerte. Was ist aus diesem Versuch geworden?

Ort: Rudolf Steiner Haus

11.12. SAMSTAG, 20 - 21.30 Uhr
Finissage der Ausstellung
80 Jahre Camphill
Vortrag von **Richard Steel**: „Camphill – 80 Jahre Geschichte... Ein Zukunftsmodell?“
Ort: Rudolf Steiner Haus

12.12. SONNTAG, 16 – 18 Uhr
Engel Malen / Plastizieren mit Ton
Kosten: € 35. **Djorna Biswas** | Tel. 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com
Ort: ASHA Atelier

16.12. DONNERSTAG, 17.30 – 19.30 Uhr
„Ein Weg zur Selbsterkenntnis des Menschen in acht Meditationen“
Im Rahmen der Seminarreihe:
Anthroposophie als spirituell-wissenschaftliche Lehre und Praxis und ihre Bedeutung für die Welt



- **BIO Saatgut**
- **Anzuchtplatten**
- **Frühbeete**



www.biogartenladen.de

Die Seminar-Reihe vermittelt einen Überblick über wesentliche Inhalte von Werk und Wirken Rudolf Steiners und verweist zugleich auf aktuelle anthroposophische Lebensrealität.

(Die Beschreibung der gemeinsamen Arbeit, die Gesamtübersicht über alle angebotenen Termine sowie die ausführlichen Kontaktdaten finden Sie unter Seminare, S. 67)

Anmeldung/Auskunft:

Birgit Grube-Kersten

Ort: Rudolf Steiner Haus

16.12. DONNERSTAG, 18 – 20 Uhr
Nordische Mythologie im Jahreskreis:
„Wintersonnenwende – Raunächte“
Anmeldung erwünscht! bei
Astrid Heiland-Vondruska.

Kontaktaten und weitere Info siehe: Seminare S. 68-69
Ort: Rudolf Steiner Haus

Dr. Ditta Gehrman Begegnungen

Taufen • Hochzeiten • Bestattungen

Lassen Sie uns dem Leben begegnen in seiner Tiefe und Heiligkeit.

Das irdische Leben bewegt sich in einem Kreislauf zwischen Geburt und Tod. Und so begleiten es Freude und Leid, sie gehören zum menschlichen Leben in seiner Ganzheit. Es hat eine große geistige Tiefe, wenn wir Menschen einander in Beidem begegnen und Beidem einen festlichen, rituellen Rahmen geben, so, wie es unsere Vorfahren auch gemacht haben.

Schon ist es, die Geburt eines Kindes mit einer Taufe zu feiern. Wenn sich zwei Erwachsene dafür entscheiden, einander durchs Leben zu begleiten in Liebe, mag auch dass gekrönt werden durch ein Fest und ein Hochzeitsritual. Jedes menschliche Leben endet irgendwann, der Körper wird zurückgelassen. Er ist nun eine leere Hülle, die wir nicht mehr brauchen. Eine Bestattung steht an.

Ich begleite Sie durch diesen Kreislauf und bin für sie da. Gemeinsam schauen wir, wie wir diese Feiern gestalten. Ich halte gerne eine Ansprache und entwickle mit Ihnen ein Ritual. Besonders wichtig ist mir die Abschiedsfeier für einen geliebten Menschen. Gerade hier ist die Begleitung durch einen erfahrenen sensiblen Menschen wichtig. Ich begleite Sie durch diese erste Zeit des Abschieds und der Trauer, helfe Ihnen mit allen Formalitäten und gemeinsam krönen wir diese Zeit mit einem Abschiedsfest, das Ihnen und dem Verstorbenen gerecht wird.

- Tel: 030 364 63 140 • post@dr-ditta-gehrmann-begegnungen.de
- Mobil: 0160 96 66 28 10 • www.dr-ditta-gehrmann-begegnungen.de

17.12. FREITAG, 19 Uhr
Herzstimmen –
Liebe fühlen – das
Lebenslicht berühren
Dr. phil. Heidrun Adriana Bomke,
 Poetin und Lebensreisebegleiterin,
Kateryna Korobova,
 Musiktherapeutin, Berlin
www.havelhoehe.de/vortraege-im-gesundheitsforum.html
 Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

18.12. SAMSTAG, 17 Uhr
Weihnachts-Abschluss
 Eurythmie-Aufführung
 der Studenten aller vier Jahrgänge
 zum Ende des
 Studientrimesters
 Ort: Schule für Eurythmische Art und
 Kunst Berlin

18.12. SAMSTAG, 18 Uhr
 Eröffnung der Ausstellung
„Sinnesstille und Geisteserwartung“
 Ausstellungszeitraum: **18.12.21 - 29.1.2022**
 Mit eingereichten Arbeiten soll eine Weihnachtstimmung erzeugt werden, in welcher Ruhe und Tiefe in Besinnung münden. Jeder, der dazu eine Arbeit beitragen möchte, sei herzlich eingeladen!
 Einreichungstermin: **15.12.**, 17 – 20 Uhr
 Abholung: **29.1.22**, 17 – 20 Uhr
 Ort: Rudolf Steiner Haus
 (siehe FORUM, S. 26)

18.12. SAMSTAG, 20 Uhr
Christus „in mir“ – der neue Vater der Selbstwerdung
 Vortrag von **Ralph Melas Große**
 Ermöglichungsbeitrag: € 5
 Ort: Hiram Haus

18.12., SAMSTAG
19.12., SONNTAG
Klassenspiel der 12. Klasse
 Informationen zu Stück, Aufführungsort und Uhrzeit unter
www.annie-heuser-schule.de
 Ort: Annie Heuser Schule

21.12. DIENSTAG, 16.30 – 20 Uhr
Mein Inneres Licht, Aquarell-Malen zur Wintersonnenwende
 2 Einheiten a 1,5 Std. /
 Einzeln oder mit Partner
 Kosten: € 40 je Einheit, Paar € 70
Djorna Biswas ■ Tel. 030 – 88 76 92 35,
info@asha-atelier.com
 Ort: ASHA Atelier

25.12. FREITAG, 20 Uhr
Weihnachtsfeier
des Arbeitszentrums Berlin
 Musikalischer Auftakt
 Ansprache: „Zum Wirken der nathanischen Seele“ – **Andreas von Wehren**
 Rezitation: „Der Grundsteinspruch“ – **Alois Winter**
 Eurythmie: **Eurythmie-Bühne Berlin**
 Ort: Rudolf Steiner Haus

27.12. MONTAG bis
30.12. DONNERSTAG
KUNSTTHERAPEUTISCHES –
Möglichkeit zwischen den Jahren
 4 Termine – verschiedene
 Themenstellungen
 Näheres sowie Kontaktdaten: siehe S. 74-75
 Mit **Djorna Biswas**
 Ort: ASHA Atelier

Privatpraxis
DR. MED. BERNHARD HENNEKA
Facharzt für Allgemeinmedizin

Die Achtung vor der Individualität und Autonomie des Patienten bildet den Rahmen meiner ärztlichen Tätigkeit. Der naturwissenschaftlich-schulmedizinisch ausgerichtete ärztliche Blick wird ergänzt und erweitert durch Einbeziehen der menschenkundlichen Grundlagen der Geisteswissenschaft Rudolf Steiners.

Die Praxis bietet Raum und Zeit für einen vertrauensvollen Dialog zwischen Patient und Arzt, ebenso bei Hausbesuchen.



Turmstraße 36 • 10551 Berlin-Mitte
 (030) 338 759 46 • b.henneka@gmx.de
 Termine nach telefonischer Vereinbarung.

30.12. DONNERSTAG, 18 – 20 Uhr
 Nordische Mythologie im Jahreskreis:
„Die Artusrunde und die Kelten in den Raunächten“
 Anmeldung erwünscht! bei **Astrid Heiland-Vondruska**. Kontaktdaten und weitere Info siehe: Seminare S. 68-69
 Ort: Rudolf Steiner Haus

31.12. FREITAG, 18 Uhr
Wodurch verjüngt sich die Erde?
 Silvesterpredigt
Susanne Gödecke
 Ort: Die Christengemeinschaft,
 Gemeinde Wilmersdorf



Oecus Neubau - Ausbau - Sanierung - Umbau

GmbH

Wir haben langjährige Erfahrung
 in Altbausanierung und Neubau

Anbau oder Aufstockung in Holzbauweise
 Lehm- oder klassisch



OECUS GmbH - M. Rennert
 Am Sudhaus 2 in 12053 Berlin
 030/49 760 739 • oecus@oecus.berlin

■ Die Verantwortung für den Inhalt der Texte liegt bei den Veranstaltern. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Verweise innerhalb des Heftes vor. Veranstaltungen, zu denen kein Eintrittspreis genannt wurde, finden im Allgemeinen auf Spendenbasis statt. Termine, die farblich unterlegt sind, werden vom Arbeitszentrum Berlin veranstaltet.

Arbeitszentrum Berlin

Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.

Rudolf Steiner Haus, Bibliothek, Zweige und Studiengruppen

Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
(U3 Podbielskiallee, Bus 110
Bernadottestraße)

Alle im Rudolf Steiner Haus stattfindenden
Veranstaltungen (Kurse, Seminare und
Vorträge) sind aktuell aufgeführt unter:
[www.agberlin.de/Rudolf Steiner Haus/
Veranstaltungen im Rudolf Steiner Haus](http://www.agberlin.de/Rudolf-Steiner-Haus/Veranstaltungen-im-Rudolf-Steiner-Haus)
www.agberlin.de

Konto: Anthroposophische Gesellschaft
Arbeitszentrum Berlin
GLS-Bank: BIC GENODEM1GLS
IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10

Sekretariat

Gabriela Cramer
Tel 030 – 832 59 32
Fax 030 – 832 63 98,
sekretariat@agberlin.de

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen /
Dienstag bis Freitag: 9 – 13 Uhr /
Dienstag: 14 – 18 Uhr
Freitag: 16 – 19 Uhr

Schließzeit über Weihnachten:
23.12.21 bis 3.1.22

Bibliothek für Anthroposophie im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Tel 030 – 84 10 80 22
bibliothek@agberlin.de
www.rudolf-steiner-haus-bibliothek.de

Öffnungszeiten: Montag geschlossen /
Dienstag bis Donnerstag: 9 – 19.45 Uhr /
Freitag: 9 – 19 Uhr
Schließzeit über Weihnachten:
23.12.21 bis 3.1.22

Antiquariat: Hier finden Sie laufend neue
Schätze anthroposophischer Literatur.
Stöbern lohnt sich immer! Wir nehmen
auch gerne Bücher und Nachlässe
entgegen. Kommen Sie gerne vorbei.

Spendenkonto: Bankverbindung siehe
oben. Stichwort: „Bibliothek“ !!

Initiativenkreis des AZB

Armin Grassert Geschäftsführer
agrassert@agberlin.de, Tel 030 – 832 59 32
Sprechstunde: Dienstags von 14 bis 17 Uhr
und nach Absprache

Sebastian Boegner Stellvertretender
Geschäftsführer, Organisation von
Mitgliederveranstaltungen und
Arbeitszentrumsvertreter in der AGiD
fam.boegner@web.de

Birgit Grube-Kersten Schatzmeisterin
b.grube-kersten@gmx.de
M 0163 - 859 93 64

Birgit Hering Förderung der Eurythmie
birgithering@gmx.de
Tel 030 – 61 62 39 68

Mischa Pitskhelauri Förderung der
Jugendarbeit farberot@gmail.com,
M 0157 – 30 40 90 22

Bernhard Szafranski Gebäude-
entwicklung und -instandhaltung
b.szafranski@t-online.de
M 0170 – 387 09 41

Andrea Woorts
Öffentliche Veranstaltungen im Großraum
Berlin und Sozialtherapie
awoorts@agberlin.de
M 0178 – 688 75 11

die Anthroposophie anhand der Werke
Rudolf Steiners zu erarbeiten.

Rudolf Steiner Zweig

im Rudolf Steiner Haus
Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Konto für Spenden: Anthroposophische
Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin,
GLS-Bank: IBAN DE98 4306 0967 0025
1723 00 / BIC GENODEM1GLS
Verwendungszweck:
Rudolf Steiner Zweig

Zweigabende / Dienstags 20 bis 21.15 Uhr
Zur Zeit arbeiten wir mit **GA 235 –**
„Esoterische Betrachtungen
karmischer Zusammenhänge“, Bd. I.
Unser Kreis ist offen für jeden an der
Mitarbeit Interessierten.

Auskunft: **Monika Zeiher-Guttenhöfer**
Telefon im Sekretariat bitte erfragen
Karl-Reinhard Kummer,
Tel 030 – 45 08 74 73

Freitag/Samstag, 8./9. Oktober
(Zeiten siehe Kalender)
Stonehenge, Callanish und das Rätsel der
hibernischen Mysterien – Spirituelle
Dimensionen der Megalithkultur Europas
Vortrag und Seminar mit
Prof. Dr. Roland Halfen

Freitag, 26. November, 20 Uhr
Die Lebenssphäre der Erde –
Die Bedeutung der Viren und
Bakterien für die Gesundheit von
Mensch und Natur
Vortrag von **Dr. Thomas Hardtmuth**

Dienstag, 21. Dezember, 20 Uhr
Lesung der **„Weihnachts-Imagination“ (GA**
229). Eine gemeinsame Veranstaltung von

Anthroposophische Zweige und Studiengruppen

Zweige und Arbeitsgruppen bieten Interes-
sierten die Möglichkeit, sich kontinuierlich

Rudolf Steiner Zweig und Alexander-von-Humboldt-Zweig

Vorschau:

Dienstag, 4. Januar, 20 Uhr

Lesung der sog. Fünften Imagination
„Das Zusammenwirken der Erzengel“
 (GA 229). Eine gemeinsame Veranstaltung
 von Rudolf Steiner Zweig und Alexander-von-Humboldt-Zweig

Alexander-von-Humboldt-Zweig im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin,
Peter Jähn ■ Tel 030 – 812 17 96
 Konto für Beiträge und Spenden:
 Anthroposophische Gesellschaft
 Arbeitszentrum Berlin
 GLS Bank: IBAN:DE22 4306 09670025172310
 BIC: GENODEM1GLS
 Verwendungszweck: Alexander-von-Humboldt-Zweig

► **Zweigabende / Mittwochs 19 Uhr**
 Arbeit an „Geisteswissenschaftliche Erläuterungen zu Goethes ‚Faust‘“. (GA 272, 273)
 Gäste sind herzlich willkommen!

Dienstag, 21. Dezember, 20 Uhr
 Lesung der „Weihnachts-Imagination“
 (GA 229). Eine gemeinsame Veranstaltung
 von Alexander-von-Humboldt Zweig und
 Rudolf-Steiner-Zweig.

Vorschau:

Dienstag, 4. Januar, 20 Uhr

Lesung der sog. Fünften Imagination
„Das Zusammenwirken der Erzengel“
 (GA 229).

Eine gemeinsame Veranstaltung
 von Alexander-von-Humboldt Zweig und
 Rudolf-Steiner-Zweig.

Johannes-Zweig

Monumentenstr.13 A, 10829 Berlin
 johanneszweig@agberlin.de
 Konto für Beiträge und Spenden:
 Anthroposophische Gesellschaft Deutsch-
 land / GLS-Bank / IBAN DE19 4306 0967
 1109 1462 00
 Informationen zur Zweigarbeit:
Brigitte Knossalla ■ Tel 030 – 712 88 12

► Arbeitskreis Schöneberg / Montags 20 Uhr

Im gemeinsamen Gespräch, jeweils
 nach einer kurzen Darstellung zu Beginn,
 erarbeiten wir uns Vorträge und
 Schriften Rudolf Steiners. Ausgehend vom
 Wahrnehmen und Verstehen der
 Gedanken R. Steiners, versuchen wir
 diese zu bewegen und in Begriffen und
 Ideen Erlebnis werden zu lassen.
 Die gemeinsame Arbeit lebt von der
 individuellen, vorbereitenden Lektüre und
 der Verständnisbemühung aller Teil-
 nehmerInnen. Wer mitarbeiten möchte, ist
 herzlich willkommen.
 Landwirtschaftlicher Kurs, R. Steiner:
**„Geisteswissenschaftliche Grundlagen
 zum Gedeihen der Landwirtschaft“,**
 GA 327. Änderungen möglich –
 bitte den aktuellen Stand telefonisch
 oder per E-Mail (s.o.) erfragen

Montag, 20. Dezember, 20 Uhr
„Die Weihnachts-Imagination“, R. Steiner,
 Vortrag vom 6. Oktober 1923, GA 229

► Arbeitskreis Kreuzberg / Mittwochs 19 – 20.30 Uhr

Wir arbeiten an anthroposophischen
 Grundfragen und Zeitgeschehen. Wir
 wollen uns der von Rudolf Steiner geprägten
 Kurzformel „Ernsthafte Esoterik mit größt-
 möglicher Öffentlichkeit“ widmen.

Wir lesen gemeinsam: **„Der Mensch als
 Zusammenklang des schaffenden,
 bildenden und gestaltenden
 Weltenwortes“, GA 230**
Bernhard Szafranski ■ Tel 030 – 6165 9696
Michael Wilhelm ■ Tel 030 – 611 75 20
 Ort: Forum Kreuzberg, Eisenbahnstr. 22,
 EG Laden rechts

Ita Wegman Zweig Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin

► **Zweigabende / Mittwochs 19 – 20.15 Uhr**
 Derzeit lesen und besprechen wir
 diverse Vorträge aus **GA 191 / GA 193 /**
GA 194 / GA 195

Ansprechpartner:

Gisela Zerm, Waldemar Kalisch
 ■ Tel 030 – 86 38 92 87

Wir treffen uns in der Musiktherapeutischen
 Arbeitsstätte (Eingang Südost),
 Haus 24, GK Havelhöhe,
 Kladower Damm 221, 14089 Berlin.

Gäste sind herzlich willkommen!

Lesekreis Friedrichshagen

Montags 14-tägig, 19.30 Uhr

Gelesen wird **GA 122,**
**„Die Geheimnisse der biblischen
 Schöpfungsgeschichte“**
 Auskunft:

Heide und Peter Merlin
 ■ Tel 030 – 64 48 89 49

Arbeitsgruppe Berlin-Nord

Ansprechpartnerin:
Miriam Volkmann
 ■ Tel 030 – 323 53 11

Wir lesen und arbeiten mit den Vorträgen
 von Rudolf Steiner.
 Wir suchen die Themen gemeinsam aus.
 Aktuelles Thema / genaue Uhrzeit / Ort
 bitte erfragen!
 Neue Teilnehmer sind herzlich
 willkommen!
 Zeit: in der Regel Mittwochvormittag
 Ort: abwechselnd bei Teilnehmern in
 Berlin-Hermsdorf und nähere Umgebung

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

Die Klassenstunden der Freien Hochschule
 für Geisteswissenschaft sind nur für Mit-
 glieder der 1. Klasse der Freien Hochschule
 für Geisteswissenschaft am Goetheanum
 unter Vorlage der blauen Mitgliedskarte
 zugänglich. Bei Fragen zur Hochschule und
 zur Mitgliedschaft, zur Hochschularbeit
 und Arbeitsweise sowie zu regelmäßigen
 Gesprächsterminen können Sie Kontakt
 aufnehmen mit:

Christian Ahrens M 0163 – 887 40 17
Matthias Girke Tel 030 – 28 47 11 43
Angela Husemann Tel 033203 – 847 97
Martin Kollwijn kollwijn@aol.com
Christoph Meinecke Tel 030 – 343 33 42 00
Matthias Mochner Tel 030 – 44 04 69 10
Barbara Mraz Tel 030 – 45 08 11 92
Leonhard Schuster Tel 033928 – 909 22

Offene Hochschularbeit

jeden 1. Montag im Monat, 19 Uhr
**Berliner Regionalgruppe der Allgemeinen
 Anthroposophischen Sektion**
 Eine Mitgliedschaft ist
 nicht erforderlich.
 ■ Kontakt und Auskunft:

Armin Grassert Tel 030 – 832 59 32
 Andrea Woorts M 0178 – 688 75 11,
 Dorothea Schulz M 0176 – 52 81 60 50
 Ulrich Schulz M 0176 – 54 00 10 02
 Ort: Rudolf Steiner Haus

jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
**Berliner Regionalgruppe der
 Sozialwissenschaftlichen Sektion**
 Gespräche über Zeitfragen.
 Wir machen zur Zeit eine Pause.
 Wir freuen uns, wenn sich Interessierte
 bei uns melden, möglichst mit
 Themenvorschlägen für die weitere Arbeit.

■ Kontakt und Auskunft:
 Armin Grassert Tel 030 – 832 59 32
 Angelika Oldenburg Tel 030 – 30 83 14 42
 Ort: Rudolf Steiner Haus

Freie Vereinigung für Anthroposophie „Morgenstern“

Verein zur Förderung der
 anthroposophischen Arbeit Berlin e.V.
 Gruppe auf sachlichem Feld innerhalb
 der AAG. c/o Boese Westhofener Weg 40,
 14129 Berlin
 ■ Tel 030 – 80 40 23 89

Mittwoch, 20 Uhr
 Lesegruppe zum Buch von Judith von Halle
 „Der Abstieg in die Erdschichten“
 Näheres siehe Kurse, S. 67
 Friederike Kenneweg und Frank Gläser
 ■ Tel 030 – 86 20 36 10

Samstag, 9. Oktober,
 16–18 Uhr / Pause / 19.30–21 Uhr und
 Sonntag, 10. Oktober,
 9.30 – 12 Uhr
 „Die zwei zukunftsentscheidenden
 Aufgaben des Menschen in der Gegen-

wart: Die Erkenntnis des Christus und
 die Erkenntnis des Bösen“
 Seminar mit Judith von Halle
 Teilnahmebedingungen und nähere
 Informationen erhalten Sie mit der
 Anmeldung: mail@freie-vereinigung.de
 oder ■ Tel 030 – 80 40 23 89
 Seminargebühr: € 50 plus
 vorbereitendes Studienmaterial
 Anmeldeschluss ist der 27.9.
 Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin-Dahlem

Dienstag, 16. November, 20 Uhr
 „Die Auferweckung des Lazarus.
 Zeugnisse aus der bildenden Kunst zum
 Mysterium der drei Johannes“
 Vortrag von Dr. Kiene, Freiburg

Sonntag, 5. Dezember, 20 Uhr
 Zur spirituellen Mission von
 Peter Tradowsky
 Vortrag von Judith von Halle
 Wegen der möglicherweise begrenzten
 Teilnehmerzahl ist eine verbindliche Vor-
 anmeldung bei der Freien Vereinigung für
 Anthroposophie „Morgenstern“ unbedingt
 notwendig.
 Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin-Dahlem

Alle Veranstaltungen finden, wenn nicht
 anders angegeben, im Rudolf Steiner Haus
 statt.

Bornstraße 11 – Anthroposophische Hochschulgruppe e.V.

Bornstraße 11, 12163 Berlin,
 Wohnprojekt für Menschen in Ausbildung
 und Studium, mit kulturellen Angeboten.

■ Aktuelle Arbeitskreise und
 Veranstaltungen: www.bornstr11.de
 Bibliothek: buecher@bornstr11.de

Kurse, Seminare und Lesekreise

Kurskalender

Montags

Montags, 16.30 – 18 Uhr
Les- und Gesprächskreis
 „Die Sendung Michaels“, GA 194
 Auskunft: Joachim von Grolman
 ■ Tel 030 – 788 30 53
 Ort: Hiram Haus

Montags, 18 – 19 Uhr
 „Die Weihnachtstagung 1923/24
 und das Urbild des lebendigen
 Wesens der Anthroposophie“
Eine Besinnung
 Im Zusammenhang mit den Themen
 „Geschichte der Anthroposophischen
 Gesellschaft“ und „Vollöffentliche
 Initiationsart als Zivilisationsprinzip“.
 Meditative Einstimmung: „Prinzipien der
 Anthroposophischen Gesellschaft“ 1924.
 Leitung/Anmeldung:
 Michael Drews
 ■ M 0175 – 330 52 93
 Ort: Rudolf Steiner Haus,
 Kursraum

Montags, 19.30 – 21 Uhr
**Grundlegende Einführung in
 die Anthroposophische
 Geisteswissenschaft**
 anhand „Grundlinien einer Erkenntnis-
 theorie der Goetheschen Weltanschau-
 ung“ von Rudolf Steiner (1. Auflage
 1886).
 Die „Grundlinien“ stehen als das Beispiel
 einer unvergleichlich klaren Selbstbe-
 stimmung am Anfang des Erkenntniswe-

ges der modernen Menschheit, den
 Rudolf Steiner als erster beschritten
 hat. Neueinstieg jederzeit möglich.
 Leitung/Anmeldung: Michael Drews
 ■ M 0175 – 330 52 93
 Ort: Rudolf Steiner Haus,
 Kursraum

Montags, 19 – 21 Uhr
**Die Wege des
 nachtodlichen Lebens**
 R. Steiner, der Begründer der Anthro-
 posophie, hat viel seiner Arbeit die-
 sem Thema gewidmet. Und da man
 „außerordentliche Dienste den vor
 uns hingestorbenen Menschenseelen
 leisten kann, wenn wir ihnen von
 spirituellen Dingen vorlesen“, tun wir
 dieses auch mit den entsprechenden
 Textstellen und Vorträgen. Über den
 Inhalt und unsere eigenen Erfahrun-
 gen damit werden wir hoffentlich in
 lebendigen Austausch kommen. Falls
 keine Vorkenntnisse der Anthroposo-
 phie vorhanden sind, kann ein Einfüh-
 rungskurs eingerichtet werden.
 Kosten: € 10 monatlich
 Anmeldung:
 Angela Fournes
 ■ Tel 030 – 30 10 23 14
 post@fournes-bestattungen.de
 Ort: Rudolf Steiner Haus,
 Zweigraum/OG

Montags 20 Uhr
Gesprächs- und Textarbeit
 Johannes-Zweig Berlin
 Ort: Emil Molt Akademie

Dienstags

Dienstags, 17 – 19 Uhr

(jeden 2. und 4. Dienstag im Monat)

„Der kleine Prinz“

In die Arbeitsgruppe können sich sowohl Erwachsene als auch Jugendliche einbringen. Wir werden in gemeinsamen Gesprächen und künstlerisch-meditativer Arbeit anhand des Buches „Der kleine Prinz“ und der Anthroposophie die praktischen Anregungen für unser Alltagsleben suchen. Und hoffen, dass es dadurch gelingt, mit sich selbst und der Welt etwas besser zurecht zu kommen.

Leitung: **Mischa Pitskhelauri**

farberot@gmail.com

■ M 0157 – 30 40 90 22

Ort: Rudolf Steiner Haus,
Zweigraum

Jeden 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr

„Dahlemer Märchenkreis“

Die Bildsprache der Märchen führt zu den Tiefen des Daseins, wie Rudolf Steiner es ausdrückt, sie war den Menschen eine Unterrichtung, das Leben, die Zusammenhänge zwischen Himmel und Erde zu verstehen. Sie zu ergreifen haben wir uns auf den Weg gemacht und durch die Anthroposophie zu erarbeiten.

„... denn es gibt kein Lebensalter, es gibt keine menschliche Lage, die uns demjenigen entfremden könnte, was aus dem Märchen strömt, weil wir aufhören müßten mit dem Tiefsten, was mit der Menschennatur zusammenhängt, wenn wir keinen Sinn mehr für das hätten, was sich von diesem Sinn der Menschennatur, (...) ausdrückt in den selbstverständlichen Märchen und in der selbstverständlichen, einfachen, primitiven Märchenstimmung.“

Rudolf Steiner Interessierte sind herzlich eingeladen. Auskunft: **Astrid Heiland-Vondruska** ■ M 0179 – 77 72 004, maerchen-berlin@posteo.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

Dienstags 20 – 21.15 Uhr

Gesprächs- und Textarbeit

Rudolf-Steiner-Zweig

Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs

Mittwochs, 15.15 – 16.45 Uhr

Seminararbeit

„Die Philosophie der Freiheit“ – Grundzüge einer modernen Weltanschauung (R. Steiner, GA 4)

Info: **Gabriele Schade-Hasenberg**

■ Tel 030 – 323 50 29

Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs, 19 Uhr

Zweigabend

Alexander-von-Humboldt-Zweig Berlin

Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs, 19 bis 20.15 Uhr

Zweigabend

Ita Wegman Zweig Havelhöhe

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus

Havelhöhe

Mittwochs, 19 – 20.30 Uhr

Textarbeit

Johannes-Zweig Berlin, Arbeitskreis Kreuzberg

Ort: Forum Kreuzberg

Mittwochs, 19 – 20.30 Uhr

Eine Brücke zu den Verstorbenen finden ...

Wir beschäftigen uns mit Texten von

Rudolf Steiner zu dem Thema „Was können wir tun, damit die Verstorbenen uns finden können?“

Auskunft und Anmeldung:

Brigitte Gilli ■ Tel 030 – 308 300 65

Ort: Die Christengemeinschaft
Berlin- Wilmersdorf

Mittwochs, 19 Uhr, 14-tägig

Arbeitskreis im Norden

„Geheimwissenschaft im Umriss“

Auskunft: **Bergith und Dietrich Sprenger**

■ Tel 03303 – 21 10 85

Ort: Hohen Neuendorf

Mittwochs, 20 Uhr

Lesegruppe zum Buch von Judith von Halle „Der Abstieg in die Erdschichten“

Heute erscheint eine möglichst klare Erkenntnis des Bösen und seiner Wirkensart immer notwendiger. Diesem gegenüber steht die Christus-Wesenheit und wirkt in uns, um uns die Kräfte zur Überwindung zu schenken.

Informationen: **Friederike Kenneweg** und **Frank Gläser**

■ Tel 030 – 86 20 36 10

Ort: Rudolf Steiner Haus,
Seminarraum

Mittwochs, 20 – 22 Uhr

Lese- und Gesprächskreis der Freien Bildungstiftung / Berlin Prenzlauer Berg

Arbeit an Grundlagentexten Steiners, oder anderen Texten, die von den Teilnehmern eingebracht oder gewünscht werden.

Es geht uns um einen lebendigen Austausch und vor allem um das Sich-gegenseitig-Ernstnehmen in den Fragen, die den Einzelnen bewegen.

Interessierte sind sehr gerne willkommen!

Wir bitten um einen kleinen Spendenbeitrag nach eigenem Ermessen.

Kontakt: **Ulja Novatschkova**

■ Tel 030 – 809 29 781

uljanko@gmx.de

Ort: „im 5ten unterm Dach“

Donnerstags

Donnerstags, 17.30 – 19.30 Uhr

Seminar-Reihe in Einzelterminen:

„Anthroposophie als spirituell-wissenschaftliche Lehre und Praxis und ihre Bedeutung für die Welt“

Die Seminar-Reihe vermittelt einen Überblick über wesentliche Inhalte von Werk und Wirken Rudolf Steiners und verweist zugleich auf aktuelle anthroposophische Lebensrealität. Sie richtet sich an Interessierte und Neu-Einsteiger/innen, bietet sich aber auch als Austausch und Bereicherung für mit der Anthroposophie vertraute Mitglieder an.

Zurzeit wird jeweils an einem Donnerstag pro Monat fortlaufend Rudolf Steiners „Die Geheimwissenschaft im Umriss“ abschnittsweise dargestellt und besprochen. Ein weiterer Donnerstag monatlich dient der ergänzenden Vertiefung und meditativen Übung. Hier steht nacheinander je eine der acht Meditationen im Mittelpunkt, die Rudolf Steiner in seiner Schrift „Ein Weg zur Selbsterkenntnis des Menschen“ angegeben hat. Die Termine können auch einzeln besucht werden.

„Die Geheimwissenschaft im Umriss“:

7.10. / 4.11. / 2.12.

„Ein Weg zur Selbsterkenntnis des Menschen in acht Meditationen“:

14.10. / 18.11. / 16.12.

Anmeldung/Auskunft:

Birgit Grube-Kersten

■ M 0163 – 859 93 64
b.grube-kersten@gmx.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

Donnerstags, 19 – 20.30 Uhr, 14-tägig
„Zur Form wird hier der Inhalt“ –
Praxis anthroposophischer Forschungsart
anhand des Textes der „Theosophie“
(Auflagen von 1904 bis 1922) von
Rudolf Steiner. „Was in irgendeiner Zeit
Gedanke und Empfindung ist, ist in späteren
Zeiten äußere Form.“ (Rudolf Steiner)
Der denkerische Zugang zum Pfad
innerer Entwicklung / Lesen als ein
Sich-Durchsetzen mit der Tätigkeit, durch
die man die Erkenntnis erreicht.
Leitung/Anmeldung: **Michael Drews**
■ M 0175 – 330 52 93
Ort: Rudolf Steiner Haus, Kursraum

Donnerstags, 19 – 21 Uhr
1. im Monat, voraussichtlich ab
September, bitte nachfragen
**Offene Trauergruppe – Die Verbindung
zwischen Lebenden und Verstorbenen**
Im Gespräch und mit verschiedenen
Texten wollen wir unsere Trauer und
unsere Schmerz verwandeln und
die eigene Mitte stärken.
Durch Meditation und Übungen öffnen wir
den Raum für eine gesunde und lebendige
Verbindung zu unseren Verstorbenen.
Spendenrichtsatz: € 10
Mit **Angela Fournes**
■ Tel 030 – 30 10 23 14,
post@fournes-bestattungen.de
Ort: Funeral Ladies

Freitags

Freitags 17 – 18.30 Uhr, 4-wöchentlich,
Termine: **8.10. / 5.11. / 3.12.**
Lese- und Gesprächskreis:

**Anthroposophie und
Geschlechterforschung**
Wir beschäftigen uns in diesem
Arbeitskreis anhand von Texten Rudolf
Steiners mit den geisteswissenschaftli-
chen Hintergründen der menschlichen
Geschlechtlichkeit. Im Gespräch spielen
aktuelle gesellschaftliche wie auch histo-
risch-mythologische Gesichtspunkte von
Genderwirksamkeit und natürlich eigene
Erfahrungen des Lebens als Frau oder
Mann ebenfalls eine Rolle. Neue Inter-
essentinnen und Interessenten sind gern
willkommen.
Kontakt:
Birgit Grube-Kersten
■ M 0163 – 859 93 64
b.grube-kersten@gmx.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

Samstags

Samstags, 16 – 18 Uhr
jeden 3. Samstag im Monat:
16.10. / 20.11. / 18.12.
**Anthroposophische Meditation
für Anfänger**
Angeleitete Übungsgruppe.
English speakers also welcome.
Mit **Elizabeth Marshall, Joachim v. Grol-
man** Auskunft: Joachim v. Grolman
■ Tel 030 – 788 30 53
www.anthroposophische-meditation-
berlin.de
Ort: Hiram Haus

Weitere Termine

NEU
Mittwochs und Donnerstags, 18 – 20 Uhr
Einzeltermine nach Ansage
Seminarreihe: Nordische

Mythologie im Jahreskreis
Wir machen uns auf den Weg durch
den Jahreslauf, die Mythen des Nordens
zu entdecken.
27.10. Wotan-Odin und die Ahnen
16.12. Wintersonnenwende –
Raunächte
30.12. Die Artusrunde und die Kelten
in den Raunächten

Die Treffen verstehen sich als offener
Arbeitskreis. Anmeldung erwünscht!
Spenden werden dankend
entgegengenommen!
Mit **Astrid Heiland-Vondruska**
■ M 0179 – 777 20 04,
maerchen-berlin@posteo.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

Naturwissenschaftliche Kurse

Kurskalender

Mittwochs, 20 – 22 Uhr, monatlich
**Mathematisch-naturwissenschaftlicher
Arbeitskreis**
Studium und Gespräch zum Fragment
gebliebenen Buch „Anthroposophie“
(GA 45).
Weitere Infos über **Detlef Hardorp**
■ Tel 03322 – 244 244
Ort: Bornstraße 11, Berlin-Steglitz

willkommen! Die Teilnahme ist
kostenlos. Kontakt für weitere
Informationen:
mathe-physik-treff@gmx.de
Ort: wechselnd, bitte erfragen

**Samstag, 9 – 13 Uhr, Termin bitte
erfragen**
Mathe-Physik-Treff
Die viermal jährlich stattfindenden
Treffen sind von Lehrern der Waldorfschulen unserer Region initiiert. Neben
der Beschäftigung mit anthroposophi-
schen Texten, physikalischen Experimen-
ten und spannenden Themen aus Mathe-
matik und Physik bieten sie Gelegenheit
für pädagogischen Erfahrungsaustausch.
Interessierte und Quereinsteiger sind

■ Bitte beachten Sie!

Die Künstlerischen Kurse (folgende Seiten), die
außerhalb des Rudolf Steiner Hauses stattfinden,
werden im Regelfall nur dann in den Kurskalender
aufgenommen, wenn vorab 5 Euro (bis 5 Zeilen)
eingezahlt worden sind. Das entspricht den Kosten,
die auch für eine Kleinanzeige anfallen würden. Die
hierfür zu verwendende Bankverbindung lautet:
Anthroposophische Gesellschaft Berlin, GLS Ge-
meinschaftsbank eG, IBAN DE22 4306 0967 0025
1723 10, BIC GENODEM1GLS, Stichwort: „mittend-
rin Kurs“

Künstlerische Kurse

Kurskalender

■ Eurythmie / Bothmer Gymnastik

Montags

Montags, 17 – 18 Uhr

Heileurythmie zur Stärkung des Immunsystems (in kleiner Gruppe) Info/Anmeldung: **Maria Schubot-Kajet**, Heileurythmistin BVHE. Kosten bitte erfragen
■ Tel 033056 – 9 37 00, m.schubot-k@web.de
Ort: Hermsdorf

NEU

Montags, 10 – 11 Uhr, ab 4.10.

Eurythmiekurs

Wer Freude daran hat, sich zum Beginn der Woche morgens von der Eurythmie durchwärmen und durchströmen zu lassen, ist herzlich willkommen. Leitung und Anmeldung: **Suse von Dobeneck**
■ Tel 030 – 84 50 75 99

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

Montags, 17 – 18 Uhr, ab 27.9., 8x

**Laienkurs Bothmer Gymnastik
Raum für die Seele, Bewusstsein für den Geist, Entspannung für den Körper!**

Bothmer Gymnastik ist einzigartig, weil sie sich richtet nach und Bezüge sucht in der Auseinandersetzung mit Höhe, Weite und Tiefe, und wie diese räumlichen Qualitäten auf uns einwirken und unser inneres und äußeres Gleichgewicht fordern. Wir werden verschiedene Bothmer Gymnastikübungen (die von Fritz Graf von Bothmer in Zusam-

menarbeit mit Rudolf Steiner entwickelt wurden) kennenlernen und ihre Wirkungen erfahren. Lockere Kleidung und Hallenschuhe oder Schlappchen bitte mitbringen. Kursgebühr: 64 € (8 Einheiten), Probestunde möglich / siehe auch Termine nach Vereinbarung. Info und Anmeldung: **Linda Kiss**, Sportlehrerin, Bothmer Gymnastin ■ M 0176 – 52 85 95 95, lindakissberlin@gmail.com
Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

Dienstags

Dienstags, 18.30 – 19.30 Uhr

Eurythmie mit Monika Zeiher-Guttenhöfer

■ Tel 030 – 825 87 82

Ort: Rudolf Steiner Haus

Dienstags, 20 – 21 Uhr,

Grundelemente der Toneurythmie

Der Kurs wendet sich an alle, die durch die Toneurythmie ein unmittelbares eigenes Erleben und menschenkundliches Eindringen in die verschiedenen Grundelemente der Toneurythmie suchen oder kennenlernen möchten. Für alle Interessierten, neue Teilnehmer sind herzlich willkommen! Kosten: € 50 Monatsbeitrag. Mit **Barbara Mraz** ■ Tel 030 – 45 08 11 92, barbara.mraz@web.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs

Mittwochs, 17 – 18 Uhr

Eurythmie in Kreuzberg

Eurythmie zum Ausprobieren

Kosten: Drop In € 10

Information: birgithering@gmx.de

Ort: KIKi, ehemaliges Kinderkino

Mittwochs, 18 – 19 Uhr

Eurythmie in Kreuzberg Kalenderblätter

Monatlich wechselnde Übungen und künstlerische Arbeit mit Lyrik. Wer seine eurythmischen Fähigkeiten in Gemeinschaft pflegen oder auffrischen will, ist herzlich willkommen. Freizeit-Gruppe „KreuzbergerBodenpersonal“
Kosten: 7 Termine € 90, einzeln € 15
Anmeldung erbeten: birgithering@gmx.de
Ort: KIKi, ehemaliges Kinderkino

Mittwochs, 18 – 19 Uhr

Eurythmie im Prenzlauer Berg

Der Eurythmiekurs richtet sich an Interessierte und Freunde der Eurythmie, die die Grundelemente der Eurythmie kennenlernen und pflegen wollen. Aus aktuellem Anlass sind Vereinbarungen für Einzelstunden möglich. Anmeldung/Info:

Konstanze Gundudis

■ Tel 030 – 46 60 68 78, gundudis@gmx.de

Ort: Christengemeinschaft Prenzlauer Berg

Mittwochs, 19.30 – 21 Uhr,

Eurythmie-Intensivkurs

„Stärkung der Lebenskräfte“

Sowohl durch die Laut- als auch durch die Toneurythmie werden wir uns dem Gebiet des Lebendigen nähern und uns mit stärkenden und harmonisierenden hygienisch-eurythmischen Übungen beschäftigen. Für alle Interessierte, neue Teilnehmer sind herzlich willkommen! Kosten: € 20 pro Einheit. Mit **Barbara Mraz** ■ Tel 030 – 45 08 11 92, barbara.mraz@web.de
Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

Donnerstags

Donnerstags 11 – 12 Uhr

Eurythmie in Kreuzberg / Kalenderblätter

Monatlich wechselnde Übungen und künstlerische Arbeit mit Lyrik. Wer seine eurythmischen Fähigkeiten in Gemeinschaft pflegen oder auffrischen will, ist herzlich willkommen. Freizeit-Gruppe „KreuzbergerBodenpersonal“
Kosten: 7 Termine € 90 / einzeln € 15
Anmeldung erbeten: birgithering@gmx.de
Ort: KIKi, ehemaliges Kinderkino

Donnerstags, 19 – 20.30 Uhr,

Eurythmiekurs für Mitglieder der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft
Eurythmische Arbeit an Motiven aus den



Klassenstunden und an grundlegenden Themen der Hochschule mit anschließendem Gespräch – bitte die blaue Mitglieds-karte mitbringen. Termine: **7.10. / 21.10. / 4.11. / 11.11. / 2.12.** Kosten: € 10 pro Stunde.
Anmeldung: **Barbara Mráz** ■ Tel 030 – 45 08 11 92, barbara.mraz@web.de
Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

Freitags

Freitags, 16.30 – 18 Uhr
Eurythmische Studienarbeit an den Wochensprüchen des Seelenkalenders von Rudolf Steiner
Herzlich eingeladen sind alle, die sich dafür interessieren. Sie können zuschauen oder auch mitmachen. Kontakt: **Angelika Riedinger** ■ Tel 030 – 92 27 81 62
Ort: Rudolf Steiner Haus

Samstags

Samstags, 10.30 – 12 Uhr
Lauteurythmie
Kurs für Anfänger und fortgeschrittene Eurythmieliebhaber Einstieg jederzeit möglich! Leitung: **Alois Winter** ■ Tel 030 – 802 53 83, alois-winter@web.de
www.eurythmie-berlin.de
Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

Termine nach Vereinbarung

Dienstags, Mittwochs, Donnerstags
„Eurythmie in Kreuzberg“
Zeit für Einzelunterricht (60 Min), praktische Einführung in eurythmisches Bewegen, Aufbau und Stärkung der Lebenskräfte, Übungen-Rhythmen-Poesie, Projektarbeit.
Mit **Birgit Hering**

Kosten: € 20-30, Selbsteinschätzung.
Anmeldung erbeten: birgithering@gmx.de
Ort: KIKi, ehemaliges Kinderkino

Alle Tage
Bothmer Gymnastik Einzelunterricht
Gesundheitlich bewirken diese Bewegungen eine bessere, oft schmerzfreie Haltung, bewussten Umgang mit den eigenen Bewegungen sowie mit der eigenen Haltung und einen bewussten Umgang im Miteinander. Es ergeben sich Möglichkeiten, fest gewordene Gewohnheiten zu verändern und Erstaunliches dabei zu erleben.
Info und Anmeldung: **Linda Kiss**, Sportlehrerin, Bothmer Gymnastin, ■ M 0176 – 52 85 95 95 oder lindakissberlin@gmail.com
Ort: Rudolf Steiner Haus

■ Bildende Kunst / Sprache

Montags

Montags, 11 – 12.30 Uhr
Malen und Zeichnen – zur Vitalisierung der Seele / Auf den Spuren des Zeichenstiftes sich selber neu denken
Mit Zeichnen und Malen die Selbstheilungskräfte anregen, dem Stress einen Ausgleich geben, um mehr bei sich anzukommen. Zeichnen kann eine neue Ordnung und Orientierung in den Denkgewohnheiten schaffen, das Malen neue Impulskraft aus der Mitte. Mit verschiedenen Malmitteln und der heilenden Kraft der Farben wird Lebensfreude und schöpferische Kraft erlebbar. Aquarell-, Pastell-, Acryl- und Gouache-Malerei ist wahlweise möglich.
Für Anfänger und Fortgeschrittene
Preis: € 25 pro 1,5 Std. inkl. Material
Hedda-Maria Thimm, Bildende Künstlerin

und Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT). Offene Kleingruppen, fortlaufend, max. 3 Teilnehmer – bitte spätestens 1 Tag vorher verbindlich anmelden!
■ Tel 030 – 21 47 74 91
Ort: Atelier Aurela

Montags, 14 – 18 Uhr
Therapeutisches Malen und Zeichnen
mit ärztlicher Verordnung oder Selbstzahlung. Einzeltherapie auf Grundlage der Biographie möglich.
Selbstzahler: € 45 **Hedda-Maria Thimm**
Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT) ■ Tel 030 – 21 47 74 91, www.atelier-aurela.de
Ort: Atelier Aurela

Montags, 17.15 – 19.15 Uhr
Kunsttherapie / Malen, Formenzeichnen
(Kleingruppe 4 Teilnehmer)
Kosten: 6 x 2 Std. € 160 / 1 Std. € 30.
Anteilige Kostenübernahme bei der Krankenkasse erfragen. Anmeldung:
Erika Möwius
Anthr. Kunsttherapeutin (BVAKT)
■ Tel 030 – 99 27 09 55
info@kunsttherapie-moewius.de
Ort: Atelier für Kunsttherapie
Erika Möwius

Dienstags

Dienstags, 10 – 15 Uhr
Therapeutisches Malen und Zeichnen
mit ärztlicher Verordnung oder Selbstzahlung. Einzeltherapie auf Grundlage der Biographie möglich.
Hedda-Maria Thimm, Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT)
■ Tel 030 – 21 47 74 91, www.atelier-aurela.de
Ort: Atelier Aurela

Mittwochs

Mittwochs, 11 – 12.30 Uhr
Malen und Zeichnen nach Wahl, zur Vitalisierung der Seele / Auf den Spuren des Zeichenstiftes sich selber neu denken
Mit Zeichnen und Malen die Selbstheilungskräfte anregen, dem Stress einen Ausgleich geben, um mehr bei sich selber anzukommen. (Weiteres siehe Montag)
Für Anfänger und Fortgeschrittene.
Preis: € 25 pro 1,5 Std. inkl. Material.
Hedda-Maria Thimm
Bildende Künstlerin und Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT). Offene Kleingruppen, fortlaufend, max. 3 Teilnehmer – bitte spätestens 1 Tag vorher verbindlich anmelden!
■ Tel 030 – 21 47 74 91
Ort: Atelier Aurela

Mittwochs, 14 – 16 Uhr
Kunsttherapie / Malen, Formenzeichnen
(Kleingruppe 4 Teilnehmer)
Kosten: 6 x 2 Std. € 160 / 1 Std. € 30.
Anteilige Kostenübernahme bei der Krankenkasse erfragen. Anmeldung:
Erika Möwius, anthr. Kunsttherapeutin (BVAKT)
Djorna Biswas, anthr. Kunsttherapeutin (BVAKT) ■ Tel 030 – 99 27 09 55
info@kunsttherapie-moewius.de
Ort: Atelier für Kunsttherapie
Erika Möwius

Montags, 18 – 19.30 Uhr
Kunsttherapeutische Selbsterfahrung in Kleinstgruppe
Kosten: € 35. Leitung/Anmeldung: **Djorna Biswas**, Anthroposophische Kunsttherapie (BVAKT)® ■ M 0152 – 29 28 13 85
info@asha-atelier.com
Ort: ASHA Atelier

Donnerstags

Donnerstags, 10 – 13 Uhr

Aquarellmalerei in Schichttechnik

Für Anfänger und Fortgeschrittene

Horst Beyer ■ Tel 030 – 322 68 84 / 322 53 70

Ort: Rudolf Steiner Haus, Malraum

Donnerstags 1x monatlich ab 18.30 Uhr

Literaturkreis – Wir lesen Shakespeare: „König Lear“ mit verteilten Rollen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. **Maja Rehbein**

■ Tel 030 – 567 79 90, maja.rehbein@gmx.de

Ort: Die Christengemeinschaft
Prenzlauer Berg

NEU ab 7.10.

Donnerstags 19 Uhr, 14-tägig

Die Kraft der Sprache erleben

im chorischen Sprechen mit vielen Stimmen (z.B. Sprechchöre aus Goethes „Faust“, u.v.a.)

Alle, die Freude und Interesse an einem solchen Erleben haben und an der Vielgestaltigkeit des lebendigen Wortes, sind herzlich eingeladen. Leitung und Info: **Marija Ptok**

Sprachgestalterin und Kommunikationstrainerin ■ Tel 030 – 26 55 72 28

Ort: Rudolf Steiner Haus

Freitags

Freitags, 10 – 13 Uhr

Malen und Zeichnen in verschiedenen Variationen und Möglichkeiten für Menschen, die nicht viel Zeit haben, aber mal Zeit für sich brauchen. (Weiteres siehe Montag) Für Anfänger und Fortgeschrittene. Preis: € 25 je 1,5 Std. incl. Material. **Hedda-Maria Thimm.**

Offene Kleingruppen, fortlaufend, max. 3 Teilnehmer – bitte spätestens 1 Tag vorher verbindlich anmelden! ■ Tel 030 – 21 47 74 91

Ort: Atelier Aurela

Samstags

Samstags 9.30 – 10.30 Uhr

Sprachgestaltung

Übungen und Textarbeit mit einem erfahrenen Sprachgestalter und Eurythmisten.

Einstieg jederzeit möglich!

Leitung: **Alois Winter** ■ Tel 030 – 802 53 83,

alois-winter@web.de,

www.eurythmie-berlin.de

Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

Einzeltermine und Termine nach Vereinbarung

Montags, Dienstags, Donnerstags

Kunsttherapie und Biographiearbeit,

Malen, Zeichnen, Plastizieren

sowie PEP – eine Methode zur emotionalen Selbsthilfe bei Stress. Einzeln oder auch als Einzeltherapie in der Gruppe.

Angela Freyer, Kunsttherapeutin BVAKT, HP Psychotherapie, Biographieberaterin, PEP (n. M. Bohne).

Einige Kassen erstatten die Kunsttherapie Anmeldung:

■ M 0175 – 520 49 79

Ort: Therapeutikum Martin-Buber-Strasse

Montag, 27.12. bis Donnerstag 30.12

KUNSTTHERAPEUTISCHES –

Möglichkeit zwischen den Jahren

Jeweils einzeln oder mit PartnerIn:

27.12. MONTAG, 15 – 19.30 Uhr

3 Einheiten à 1,5 Std.

Einsamkeit und eins sein, sich verbinden mit dem Einen

Malen oder Plastizieren

Vom Einzelteil der Einsamkeit in die Ganzheit des Einen zu gelangen, wird hier bewegt.

Kosten: je Einheit € 40, Paar € 70

28.12. DIENSTAG, 17– 21 Uhr

2 Einheiten à 1,5 Std.

Veränderungsprozesse und Loslassen,

Malen und Plastizieren

Veränderungsprozesse fordern einen Abschied von Altem. Raum geben für Neues. Werkbetrachtung. Biografiearbeit mit künstlerischen Mitteln.

Kosten: je Einheit € 40, Paar € 70

29.12. MITTWOCH, 16– 19 Uhr

2 Einheiten à 1,5 Std.

Öffne Dich für Deine Wünsche

Malen und Ton

Die Visualisierung der Wünsche kann zur Realisierung beitragen. Mit Werkbetrachtung. Kosten: je Einheit € 40, Paar € 70
30.12. DONNERSTAG, 15 – 19 Uhr
je 2 Einheiten à 2 Std.

Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft zum Jahreswechsel Malen / Ton
Biografiearbeit mit künstlerischen Mitteln
Kosten: je Einheit € 45, Paar € 80
Kontakt für alle Termine:

Djorna Biswas ■ Tel. 030 – 88 76 92 35,
info@asha-atelier.com
Ort: ASHA Atelier

Angebote für Eltern und/oder Kinder

Kurskalender

■ Aktuelle Änderungen und Infos zu den Kursen im Familienzentrum Honigpumpe siehe: www.familienzentrum-honigpumpe.de

Dienstags, 10.30 – 12 Uhr

Spielraum Weidenkätzchen

Ein Angebot für Babys im 1. Lebensjahr und deren Eltern ... in dem „das staunende Beobachten“, der achtsame körperliche und verbale Umgang mit dem Neugeborenen, aber auch mit sich selbst lebt. Grundlage hierfür sind die Emmi Pikler- und Waldorfpädagogik und die Sichtweise des dänischen Familientherapeuten Jesper Juul.

Mit **Nelly Kircher**, langjährige praktische Erfahrung in Waldorfpädagogik und Piklerpädagogik
Kosten: für 10 Vormittage à 90 Minuten € 110–140 nach Selbsteinschätzung

Anmeldung: kirchernelly@gmail.com

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

Dienstags, 16.30 – 17.20 Uhr

Kindereurythmie Kurs

Mit **Friederike Heine**, Eurythmistin,

Performerin und Choreografin.

Kosten: € 95 für 6 Termine,

Plätze begrenzt

Anmeldung erforderlich:

friederike.heine@posteo.de.

Die genauen Daten entnehmen Sie bitte der Website:

www.familienzentrum-honigpumpe.de

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

Mittwochs, 10 – 11.30 Uhr

Eltern-Kind-Spielkreis

(Für Kinder von 18 Monaten – 3 Jahren)

Mit **Heidi Dalton**, Mutter von drei Kindern und mit langjähriger praktischer Erfahrung in der Waldorfpädagogik.

Als englische Muttersprachlerin bietet sie eine zweisprachige Spielgruppe. Ihr Hauptziel als Leiterin des Spielkreises ist, den Eltern und Kindern einen Raum

zu bieten, in dem Begegnung, soziale Kontakte, Liebe und Geborgenheit im Vordergrund stehen.
Unkostenbeitrag von € 5
Anmeldung: hkdalton@gmail.com
Ort: Familienzentrum Honigpumpe

Mittwochs, 15:15 – 15.55 Uhr
Singkreis I

(mit Kindern von 1,5–3 Jahren)

Mittwochs, 16.05 – 16.45 Uhr
Singkreis II

(mit Kindern von 3–6 Jahren)

Wir singen die wiederkehrenden Jahreszeitenlieder, Kinder- und Tanzlieder.

Zu Beginn jeder Stunde spielen wir nacheinander die Klangschale – daran erleben die Kinder einen lebendigen Klang und seine Entstehung und stimmen sich auf das gemeinsame Musizieren ein. Wir begleiten einige Lieder auf Rhythmusinstrumenten und tanzen dazu. Flöte und Harfe sind manches Mal dabei.

Ein regelmäßig sich wiederholender Ablauf gibt den Kindern Orientierung und die Vorfreude auf bekannte Lieder ist geweckt.

Mit **Anna-Christina Gorbatschova**, Sängerin, Chorleiterin und Stimmbildnerin

Kosten: € 70 für einen Block von 8 Terminen

Anmeldung: gorbatschova(at)posteo.de
Ort: Familienzentrum Honigpumpe

Freitags, 9.15 – 10.15 / 10.30 – 11.30 Uhr
Bewegungsentfaltung

(für Kinder von 1–3 Jahre)

Bewegtes Dasein aus der Ruhe heraus – für das kleine Kind eine kostbare Stunde im Alltag der Großstadt. Hier kann es gesammelte Aufmerksamkeit erfahren. Anhand von E. Pikler und Hengstenberg

Geräten darf es seiner ureigenen Bewegungsdynamik folgen.

Mit **Julia Wermelskirch**, anthr.

Bewegungstherapeutin

Kosten: 13–15 € p. Stunde

Anmeldung: julia@mrtz.de

■ M 0163 – 927 46 26

Ort: Elterngarten im Prenzlauer Berg

Freie Vereinbarung

Handlungs -und Naturpädagogik

(für Kinder von 4–6 Jahren)

Über ganze zusammenhängende Prozesse wie Pfeil- und Bogenbau, Borkenschiffe schnitzen etc. vermittelt sich den Kindern, dass sie in sinnmachende Prozesse eingebunden sind und sie die Welt mit ihren Händen begreifen können. Zeit: 60 min, Beitrag: € 15

Mit **Julia Wermelskirch**,

julia@mrtz.de ■ M 0163 – 927 46 26

Ort: Garten in Mönchmühle

(S-Bahn Mühlenbeck-Mönchmühle)

Freitags, 15 Uhr

Elterngarten

(für Kinder von 4–6 Jahre)

Begleitung von Familien, die ihr Kind mit Waldorfpädagogik, aber ohne Kindergarten großziehen. Finger und Bewegungsspiele, Reigen, Entfaltung der basalen Sinne an Pikler-Geräten.

Zeit: 90 min, Beitrag: € 20

Mit **Julia Wermelskirch** (Bewegungspädagogik und Sinnespflege)

Anmeldung: julia@mrtz.de

■ M 0163 – 927 46 26

Ort: Elterngarten im Prenzlauer Berg

Veranstaltungsorte

Akademie für Anthroposophische Medizin
Havelhöhe gGmbH

Kladower Damm 221, Haus 24, 14089

Berlin ■ Tel 030 – 36 501 – 66 59,

030 – 34 33 34–119, M 0175 – 203 56 12

www.akademie-havelhoehe.de

Annie Heuser Schule

Eisenbahnstraße 37, 10709 Berlin ■ Tel 030 –

86 39 30 61, schule@annie-heuser-schule.de

www.annie-heuser-schule.de

 Anthroposophische Gesellschaft
Arbeitszentrum Berlin /
Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin

■ Tel 030 – 83 25 932, Fax 030 – 832 63 98

sekretariat@agberlin.de, www.agberlin.de

Bibliothek für Anthroposophie
im Rudolf Steiner Haus

aktuelle Öffnungszeiten siehe AZB Seite

■ Tel 030 – 84 10 80 22, Fax 030 – 832 63 98

bibliothek@agberlin.de

www.rudolf-steiner-haus-bibliothek.de

ASHA Atelier Djorna Biswas

Cranachstraße 43, 12157 Berlin

■ Tel 030 – 88 76 92 35, Fax 030 – 88 76 92 36

info@asha-atelier.com, www.asha-atelier.com

Atelier Aurela – Praxis für Anthroposophische Kunsttherapie / Hedda-Maria Thimm, Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT), Katteweg 27 A, 14129 Berlin
■ Tel 030 – 21 47 74 91, www.atelier-aurela.de, atelier.aurela@t-online.de

Atelier für Kunsttherapie, Erika Möwius

Dipl. Kunsttherapeutin (BVAKT), Bizetstr.

104B, 13088 Berlin ■ Tel 030 – 99 27 09 55

info@kunsttherapie-moewius.de

www.kunsttherapie-moewius.de

Camphill Alt-Schönow, Dag-Hammarskjöld-Haus Alt-Schönow 5, 14165 Berlin

■ Tel 030 – 845718-90, Fax 030 – 845718-99

verwaltung@camphill-alt-schoenow.de

www.camphill-alt-schoenow.de

Die Christengemeinschaft

Gemeinde Prenzlauer Berg

Schwedter Straße 4, 10119 Berlin

■ Tel 030 – 449 24 68, Fax 030 – 48 49

67 07 7, info@cg-berlin.de

www.christengemeinschaft-berlin.de

Die Christengemeinschaft Gemeinde Wilmersdorf Ruhrstraße 10, 10709 Berlin

■ Tel 030 – 861 07 89/80, Fax 030 – 861

03 28, wilmersdorf@cg-berlin.org

www.christengemeinschaft-berlin.org

Elterngarten in Prenzlauer Berg

Schönhauser Allee 177, 10119 Berlin

Julia Wermelskirch julia@mrtz.de

■ M 0163 – 927 46 26

Emil Molt Akademie,

Monumentenstr. 13 A, 10829 Berlin

■ Tel 030 – 68 40 28 610

info@emil-molt-akademie.de

www.emil-molt-akademie.de

Emil Molt Schule Claszeile 60-66, 14165

Berlin ■ Tel 030 – 845 706-0, Fax 030 – 845

706-12, info@emil-molt-schule.de

www.emil-molt-schule.de

Familienforum Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin

■ Tel 030 – 23 36 56 65, Fax 030 – 50 56 86 98, familienforum@arcor.de
www.familienforum-havelhoehe.de

**Familienzentrum Honigpumpe
im Waldorfindergarten Prenzlauer Berg**
Choriner Straße 25, 1.OG, 10435 Berlin
■ Tel 030 – 45 33 93, Fax 030 – 48 49 55 00
kontakt@familienzentrum-honigpumpe.de
www.familienzentrum-honigpumpe.de

Forum Kreuzberg Köpenicker Straße 174,
10997 Berlin ■ Tel 030 – 61 10 89-0, Fax 030 – 61 10 89-19, office@forumkreuzberg.de
www.forumkreuzberg.de

Freie Bildungsstiftung Schwedter Straße 5,
10119 Berlin **Clara Steinkellner** ■ M 0178 – 61 52 189, kontakt@freiebildungsstiftung.de
www.freiebildungsstiftung.de

Freie Fachschule für Sozialpädagogik Berlin
Monumentenstrasse 13b, 10829 Berlin,
■ Tel 030 – 68 40 28 630
post@freie-fachschule-berlin.de
www.freie-fachschule-berlin.de

**Freie Waldorfschule Havelhöhe Eugen
Kolisko** Neukladower Allee 1, 14089 Berlin
■ Tel 369 92 46 10, Fax 369 92 46 19
schule@havelhoehe.net
www.havelhoehe.net/schule

Freie Waldorfschule Kleinmachnow
Schopfheimer Allee 4, 14532 Kleinmachnow
■ Tel 033203 – 700 21, Fax 033203 – 700 22
kontakt@waldorfschule-kleinmachnow.de
www.kleinmachnow.waldorf.net

Freie Waldorfschule Kreuzberg
Ritterstraße 78, 10969 Berlin
■ Tel 030 – 615 10 10-0, Fax 030 – 615 10 10-19
kreuzberg@waldorf.net
www.waldorfschule-kreuzberg.de

Freie Waldorfschule Am Prenzlauer Berg
Gürtelstraße 16, 10409 Berlin
■ Tel 030 – 42 08 20-10, Fax 030 – 42 08 20-117
info@schulemachen.com
www.schulemachen.com

Freie Waldorfschule Berlin-Mitte
Weinmeisterstraße 16, 10178 Berlin
■ Tel 030 – 800 97 (58-0), Fax 030 – 800 97 (58-14), mitte@waldorf.net
www.mitte.waldorf.net

Freie Waldorfschule Berlin-Südost
Bruno-Bürgel-Weg 9, 12439 Berlin
■ Tel 030 – 67 79 80 10
www.waldorfsuedost.de

Funeral Ladies Merseburgerstraße 13,
10823 Berlin ■ Tel 030 – 70 76 22 30

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
Kladower Damm 221, 14089 Berlin
■ Tel 030 – 365 01-0, Fax 030 – 36 50 01-366
www.havelhoehe.de

**Gesprächsraum des Vereins „Lebendige
Geologie“** Rondell-Str. 9 / Ecke Beerenstr. 14,
14163 Berlin (Arztpraxis Dr. Jens Vogt)
■ Tel 030 – 51 73 44 99,
lebendige.geologie@gmx.de

**GESUNDHEIT AKTIV
Anthroposophische Heilkunst e.V.**
Gneisenaustraße 42, 10961 Berlin
■ Tel 030 – 695 68 72-0, Fax 030 – 695 68 72-29, verein@gesundheit-aktiv.de
www.gesundheit-aktiv.de

**Gesundheitsforum Havelhöhe am
Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe**
Vorträge in Saal Haus 28 oder Saal Haus 24
Kladower Damm 221, 14089 Berlin
■ Tel 030 – 34 33 34 107, Fax 030 – 36 50 1-435, verein@bg-havelhoehe.de,

www.havelhoehe.de/vortraege-im-gesund-
heitsforum

Haus Christophorus
Eyke-von-Repkow-Platz 2, 10555 Berlin
■ Tel 030 – 39 90 34- 95/96, Fax 39 90 34 97
info@haus-christophorus-berlin-mitte.de

Hiram Haus Alt Tempelhof 28, 12103 Berlin
■ Tel 030 – 788 30 53, Fax 030 – 788 34 64
hiram@hiram-haus.de, www.hiram-haus.de

Hofgemeinschaft Marienhöhe GbR
Marienhöhe 3, 15526 Bad Saarow
■ Tel 033631 – 26 05, Fax 033631 – 39 84

„im 5ten unterm Dach“ sowie
Verlag Edition Immanente Schwedter Str. 5,
10119 Berlin **Ulja Novatschkova** ■ Tel 030 – 809 29 781, www.edition-immanente.de

Institut für Soziale Dreigliederung
Liegnitzer Straße 15, 10999 Berlin, 2. Hinter-
hof, Tor 14, www.dreigliederung.de

Kaspar Hauser Stiftung
Rolandstrasse 18/19, 13156 Berlin ■ Tel 030 – 474 905-23
Fax 474 905-99, www.kh-stiftung.de

KIKi, ehemaliges Kinderkino
Görlitzer Str. 39, 10997 Berlin

**musikerleben e.V. an der Rudolf Steiner
Schule Berlin** Auf dem Grat 3, 14195 Berlin
■ Tel 030 – 83 00 91 11
kontakt@musikerleben.berlin
www.musikerleben.berlin

Parzival-Schule Berlin
Quermatenweg 6, 14163 Berlin
■ Tel 030 – 81 81 97-0, Fax 030 – 81 81 97-10, info@parzival-schule-berlin.de,
www.parzival-schule-berlin.de

Rudolf Steiner Schule Berlin
Auf dem Grat 3, 14195 Berlin ■ Tel 030 – 83 00 91-0, Fax 030 – 83 00, 91-55, dahlem@waldorf.net, www.dahlem.waldorf.net

**Schule für Eurythmische Art und Kunst
Berlin** Argentinische Allee 23, 14163 Berlin
■ Tel 030 / 802 63 78, Fax 030 – 80 90 82 63
mail@eurythmie-berlin.de,
www.eurythmie-berlin.de

Seminar für Waldorfpädagogik Berlin e.V.
Weinmeisterstr. 16, 10178 Berlin
■ Tel 030 – 6 18 70-73, Fax 030 – 27 89 18 78
info@waldorfseminar.berlin

theaterforum kreuzberg
Eisenbahnstr. 21, 10997 Berlin
■ Tel 030 – 61 28 88 80, Karten 030 – 700 717 10
info@tfk-berlin.de, www.tfk-berlin.de

Therapeutikum Martin-Buber-Strasse
Martin-Buber-Str. 1, 14163 Berlin
Angela Freyer Anthroposophische Kunst-
therapeutin, Lehrtherapeutin, HP Psychothe-
rapie ■ M 0175 – 520 49 79, afreyer@web.de

Waldorfindergartenseminar Berlin
Monumentenstr. 13 B, 10829 Berlin
■ Tel 030 – 68 40 28 650
info@waldorfindergartenseminar-berlin.de
www.waldorfindergartenseminar-berlin.de

Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin
Treuenbrietener Straße 28, 13439 Berlin
■ Tel 030 – 40 72 83-0, Fax 030 – 40 72 83-26
info@waldorfschule-mv.de
www.waldorfschule-mv.de

Waldorfschule Potsdam
Erich-Weinert-Straße 5, 14478 Potsdam
■ Tel 0331 – 972077, Fax 0331 – 87 00 03 80
potsdam@waldorf.net
www.waldorfschule-potsdam.de

BLÜHENDE ROGGENÄHREN

GUT OGROSEN



BROTBACKEREI

ES GIBT IMMER EINEN ANFANG FÜR DAS BESSERE.

www.landbrot.de



Notsprache

„Das Wortungetüm, mit dem der Sportverein den Brief an die Eltern überschreibt, sagt alles über die Nöte der Trainingskoordinatoren: Bundesnotbremsenspezialplanübersichtskonzeptideenumsetzung#läuftweiterbeius.“

Gefunden in: FAZ Rhein-Main

Was bringt das?

„Die Rentabilitätsrechnung ist eine der niederträchtigsten Erfindungen, mit denen der Teufel die Menschen genarrt hat. Ein großer Teil unseres Elends hängt mit ihrer Verbreitung zusammen: sie hat eine bunte Welt zerstört und in das graue und gräuliche Einerlei der Geldwertung hinein gerissen [...]. Von der Rentabilitätsrechnung ist das Rentabilitätsprinzip zu unterscheiden [...]. Hier erst entschleiert sich der teuflische Gedanke ganz, der in der Rentabilitätsrechnung verborgen liegt.“

(Werner Sombart, Soziologe und Nationalökonom, 1863–1941, zitiert nach Ehrenfried Pfeiffer, „Die Fruchtbarkeit der Erde“, S.7/8)

Hürden

Eine soziale Neuordnung begegnet [...] im Bewußtsein des heutigen Menschen drei Hindernissen; es sind

die absurde Gewohnheit, die Gesellschaftsordnung und die Macht „von oben“ hinzunehmen;

die geistige Immobilität der Individuen als Folge der staatlich vermittelten Bildung;

das Fehlen einleuchtender Ideen, die erkennen lassen, daß es anders besser geht.

(H. G. Schweppenhäuser, „Die Macht des Eigentums“, S. 18)

Das Haus ist mein
und doch nicht mein
Beim nächsten wird
es auch so sein Den
Dritten trägt man
auch hinaus Nun
sag mir doch Wem
gehört dies Haus?



Gerne weisen wir auf Folgendes hin:

November 2021

28.11. SONNTAG, 11 – 17.30 Uhr

„Die soziale Grundforderung empfinden“

Zur methodischen Vertiefung der Arbeit in Gruppen und Zweigen. Austausch, Gespräch, verschiedene Referenten.

Anmeldung erforderlich:

www.anthroposophische-gesellschaft.org

Ort: Rudolf Steiner Haus, Kassel

Dezember 2021

14.12. DIENSTAG, 19 Uhr

„Eigentum verpflichtet – Ein Grundgesetz mit weitreichenden Konsequenzen!“

Vortrag Ingo Krampen

Ort: Rudolf Steiner Haus, Hannover

Januar 2022

15.1. SAMSTAG:

im theaterforumkreuzberg, Berlin

29.1. SAMSTAG:

im Rudolf Steiner Haus, Berlin

„aus der Unzeit heraus“

Eine Performance mit Eurythmie, Sprache und Musik

Eurythmie: **Birgit Hering** / Sprache:

Beate Krützkamp / Gesang und

Gitarre: **Kanahi Yamashita** / Licht:

N.N. (Moritz Meyer angefragt) /

Kostüm Eurythmie: **Katja Nestle** / Beratung und künstlerische Begleitung:

Hans Paul Fiechter



LebensWerkGemeinschaft gGmbH

Bereich Werkstatt

Als Mitarbeiter/in erwarten Sie in unseren Werkstätten interessante und anspruchsvolle Berufsbildungs-, Arbeits- und Förderplätze, eine individuelle Begleitung und Beratung, besondere begleitende Angebote sowie eine wunderbare Menschengemeinschaft, die etwas bewegen will.

Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden vielfältige Dienstleistungen sowie nützliche, schöne und künstlerische Produkte aus Naturmaterialien und in Demeterqualität.

Unsere Produkt- und Dienstleistungsbereiche

Hauswirtschaft • K-Lumet • Küche • Montage und Verpackung • Papierwerkstatt SEDULUS • Papierschöpfen • Tischlerei • Design-Leuchten • Hausmeisterservice Problemlos • Keramik • Textil • Forst • Hausmeisterei • Kerzenmanufaktur • Kunst • Demeter-Gärtnerei • Fahrradwerkstatt •



Tel tower Damm 269

LadiuStr. 19

Clayallee 81

Rohrlack

Unser Werkstattladen mit Bäckerei:
Ladiustraße 19 • 14165 Berlin
Mo. bis Fr. 7:00 - 18:00 Uhr
Sa. 7:00 -14:00 Uhr, So. 08:00 - 16:00 Uhr

LebensWerkGemeinschaft
Tel tower Damm 269 • 14167 Berlin
Telefon 030/84 78 83-300
info@werkgemeinschaft-bb.de
www.werkgemeinschaft-bb.de

Anerkannte Werkstatt der beruflichen und sozialen Rehabilitation für Menschen mit Behinderung



Nährende Kinder-Pflegeöle in höchster Bio-Qualität

*mit rhythmisiertem Mistelextrakt aktivieren,
harmonisieren und bilden eine schützende Hülle.*

Belebendes Kinder-Pflegeöl Calendula

Der sonnige Duft von Orangen, Rosengeranie und Ringelblumen macht fröhlich und vertreibt Müdigkeit.

Rhythmisierter Apfelmistelextrakt, kombiniert mit reinem Bio-Olivenöl, wirkt harmonisierend, bildet eine schützende Hülle und hilft dem Kind, bei sich selbst zu sein.

Anwendung: Morgens, vor Kita, Schule oder Krippe, tut eine sanfte Einreibung von Bauch, Rücken oder Füßen mit dem Kinder-Pflegeöl Calendula gut.



Beruhigendes Kinder-Pflegeöl Lavendel

Der Duft der Lavendelblüten löst Anspannungen. Melisse unterstützt die beruhigende Wirkung und erleichtert das Einschlafen. Rhythmisierter Apfelmistelextrakt, kombiniert mit reinem Bio-Olivenöl, wirkt harmonisierend, bildet eine schützende Hülle und hilft dem Kind, bei sich selbst zu sein.

Anwendung: Abends vor dem Schlafengehen entspannt eine sanfte Bauch-, Rücken- oder Fußmassage.



Informationen zur Behandlung im Fluidischen Oszillator sowie zur Qualität der neuen Mistelprodukte finden Sie auf unserer Website

www.sonett.eu/mistelform

Sonett GmbH, Mistelweg 1, 88693 Deggenhausen

Erhältlich im Sonett-Onlineshop und im Naturkostfachhandel.